

Digital Audio Tape Deck

Bedienungsanleitung _____ **D**

Gebruiksaanwijzing _____ **NL**

Bruksanvisning _____ **S**

Istruzioni per l'uso _____ **I**



DTC-ZE700

Vorsicht

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses Sony DAT-Decks. Bevor Sie das Deck in Betrieb nehmen, lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen gut auf.

Das DTC-ZE700 zeichnet sich durch die folgenden Merkmale aus:

- High-Density-Linearkonverter
Der eingebaute A / D-Impulskonverter arbeitet praktisch verzerrungsfrei und stellt einen unverfälschten Klang sicher. Der D / A-Impulskonverter mit einem neu entwickelten Digitalfilter gewährleistet geringes Quantisierungsrauschen im Hörbereich.
- SBM- Funktion (Super Bit Mapping) (siehe Seite 21).
- Serial Copy Management System (siehe Seite 22).
- Drei Abtastfrequenzen (48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz) wählbar.
- Aufnahme und Wiedergabe im Longplay-Modus.
- Aufnahme eines Analogsignals mit 44,1 kHz.
- Subcodes (Startcodes, Programmnummerncodes usw.) ermöglichen ein schnelles Auffinden von Titeln und andere praktische Zusatzfunktionen.
- Durchsichtiger Cassettenfachdeckel
Der Bandlauf kann während der Wiedergabe und Aufnahme kontrolliert werden.

Zu dieser Anleitung

Die Anleitung behandelt das Modell DTC-ZE700.

Was Sie noch über die Anleitung wissen sollten

Die Anleitung behandelt die Bedienelemente des Geräts. Es wird jedoch auch eine Fernbedienung mitgeliefert.

Folgende Symbole werden in der Anleitung verwendet:



Nützliche Tips und Zusatzinformationen



Steuerung nur über Fernbedienung möglich.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbereitungen

- Nach dem Auspacken 4
- Anschluß 4

Aufnahme 6

Wiedergabe 8

Aufnahmebetrieb

- Wissenswertes zur Aufnahme 9
- Einstellen des Aufnahmepegels bei einem analogen Eingangssignal 10
- Verwendung der Ende-Suchfunktion 10
- Einstellen des Aufnahmemodus 11
- Verwenden der SBM-Funktion (Super Bit Mapping) 11
- Einfügen einer Leerstelle während der Aufnahme (Record Mute) 12
- Timergesteuerte Aufnahme 12

Wiedergabebetrieb

- Anzeigen im Display 13
- Titelsuche (AMS/Direktsuche) 14
- Wiederholspielbetrieb (Repeat-Funktion) 14
- Timergesteuerte Wiedergabe 15

Setzen von Subcodes

- Die verschiedenen Subcodes 15
- Setzen von Startcodes während der Aufnahme 15
- Setzen von Startcodes während der Wiedergabe 16
- Feinkorrektur der Position eines existierenden Startcodes 17
- Löschen von Startcodes 17
- Automatische Neunummerierung der Programmnummern (Renumber-Funktion) 18

Zusatzinformationen

- Zur besonderen Beachtung 18
- Reinigung 19
- Meldungen im Display 19
- Störungsüberprüfungen 20
- Technische Daten 21
- SBM-Funktion (Super Bit Mapping) 21
- Arbeitsweise des „Serial Copy Management System“ 22

Stichwortverzeichnis 24

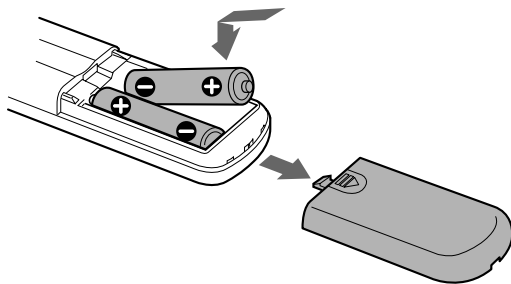
Nach dem Auspacken

Vergewissern Sie sich, daß die folgenden Teile vollständig vorhanden sind:

- Cinch-Audiokabel (2)
- Fernbedienung RM-D757 (1)
- Batterien (R6, AA) (2)
- Bedienungsanleitung (1)

Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Legen Sie die beiden Batterien (R6, AA) mit richtiger + / - Polarität (entsprechend der Angabe im Batteriefach) ein.



Zur Lebensdauer der Batterien

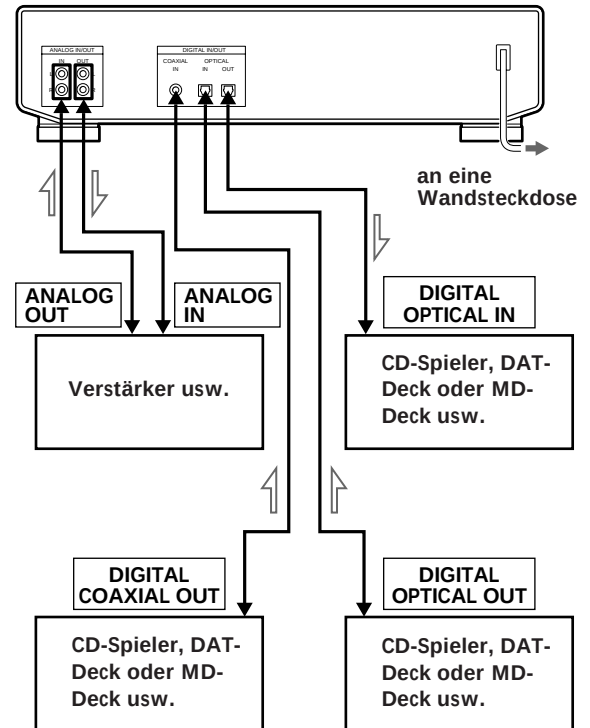
Bei normalem Betrieb halten die Batterien etwa sechs Monate. Wenn keine Fernsteuerung mehr möglich ist, wechseln Sie die beiden Batterien aus.

Hinweise

- Legen Sie die Fernbedienung nicht an heiße oder feuchte Plätze.
- Achten Sie insbesondere beim Wechseln der Batterien darauf, daß kein Fremdkörper in die Fernbedienung gelangt.
- Achten Sie darauf, daß der Fernbedienungssensor keinem direkten Sonnenlicht und keinen anderen hellen Lichtquellen ausgesetzt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.
- Nehmen Sie bei längerer Nichtverwendung die Batterien aus der Fernbedienung heraus, um eine Beschädigung durch Auslaufen und Korrosion zu vermeiden.

Anschluß

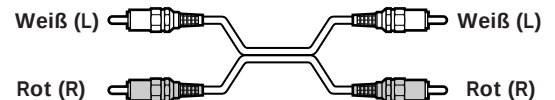
In diesem Abschnitt wird der Anschluß des Decks an einen Verstärker, einen CD-Spieler, ein MD-Deck oder ein anderes Audiogerät behandelt. Schalten Sie stets alle Geräte aus, bevor Sie die Kabel anschließen.



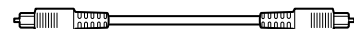
—: Signalfluß

Die benötigten Kabel

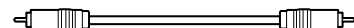
- Audiokabel (mitgeliefert) (2)



- Optokabel wie z.B. POC-15 (nicht mitgeliefert) (2)



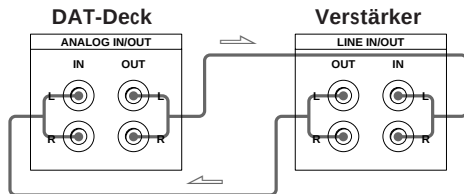
- Koaxialkabel wie z.B. VMC-10G (nicht mitgeliefert) (1)



Anschluß der verschiedenen Kabel

■ Anschluß des Decks an einen Verstärker

Schließen Sie das Deck über das mitgelieferte Audiokabel an den Verstärker an. Beachten Sie die Farben der Stecker und Buchsen (rot markiert den rechten und weiß den linken Kanal). Stecken Sie die Stecker fest ein.



💡 Für Mikrofonaufnahmen

Schließen Sie den Analogausgang des Stereo-Mikrofonverstärkers an die ANALOG IN-Buchsen des Decks an.

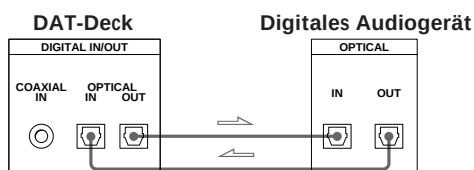
■ Anschluß des Decks an ein digitales Audiogerät

Zum Überspielen von einem digitalen Audiogerät (Digitalverstärker, DAT-Deck, CD-Spieler, MD-Deck oder Satellitentuner) schließen Sie den Digitalausgang an den Digitaleingang (DIGITAL OPTICAL IN oder DIGITAL COAXIAL IN) dieses Decks an.

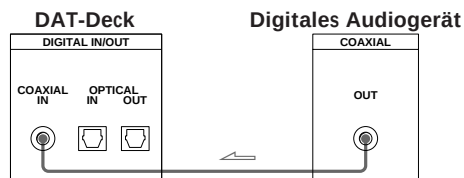
Zum Überspielen von diesem Deck auf ein anderes DAT-Deck oder ein MD-Deck schließen die den Digitalausgang (DIGITAL OPTICAL OUT) dieses Decks an den Digitaleingang des betreffenden Geräts an.

Zum Anschluß verwenden Sie ein getrennt erhältliches Optokabel (beispielsweise POC-15A) oder ein getrennt erhältliches digitales Koaxialkabel (beispielsweise VMC-10G).

• Anschluß der Optokabel



• Anschluß der Koaxialkabel



Hinweis

Wenn PROHIBIT im Display angezeigt wird, kann das eingespeiste Digitalsignal nicht aufgenommen werden. Speisen Sie in einem solchen Fall ein Analogsignal über die ANALOG IN-Buchsen ein, und stellen Sie den INPUT-Schalter auf ANALOG.

Anschluß des Netzkabels

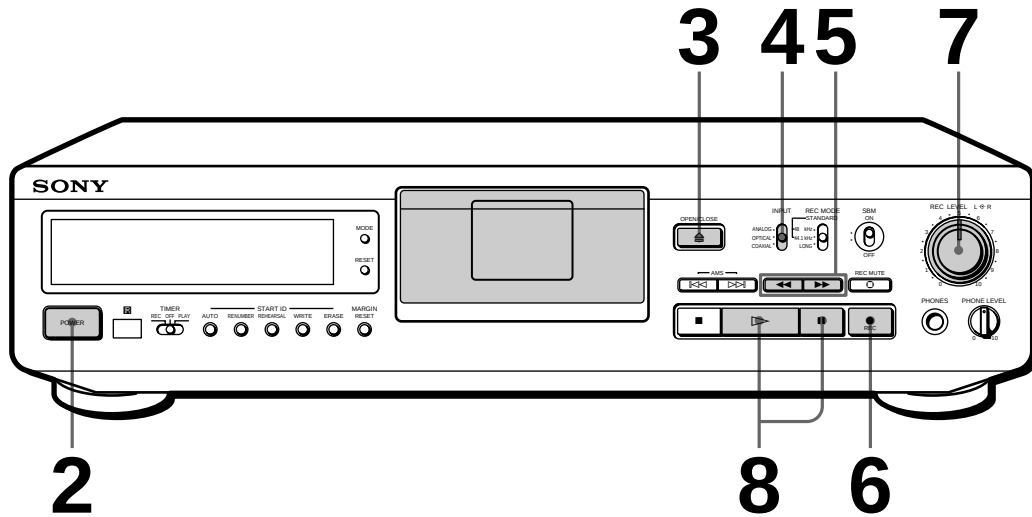
Schließen Sie das Netzkabel an eine Wandsteckdose an.

Die nächsten Schritte

Das Deck ist nun betriebsbereit.

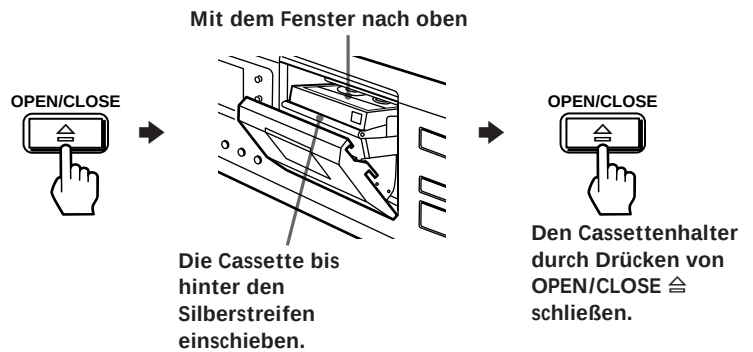
Zum grundlegenden Betrieb siehe Seite 6 bis 8; zu den Zusatzfunktionen siehe Seite 9 ff.

Aufnahme



Zum Anschließen siehe Seite 4 und 5.

- 1** Schalten Sie den Verstärker ein, und geben Sie die aufzunehmende Signalquelle wieder.
- 2** Drücken Sie POWER.
- 3** Drücken Sie OPEN / CLOSE  und legen Sie die Cassette ein.



- 4** Stellen Sie INPUT entsprechend der verwendeten Eingangsbuchse ein.

Verwendete Eingangsbuchse	Einstellung von INPUT
ANALOG IN	ANALOG
DIGITAL OPTICAL IN	OPTICAL
DIGITAL COAXIAL IN	COAXIAL

5 Suchen Sie die Bandstelle auf, an der die Aufnahme beginnen soll.

Um die Aufnahme am Bandanfang beginnen zu lassen

Spulen Sie das Band durch Drücken von ◀◀ zum Anfang zurück.

Um die Aufnahme am Ende eines bereits bespielten Bandteils beginnen zu lassen

1 Spulen Sie das Band durch Drücken von ◀◀ zum Anfang zurück.

2 Drücken Sie ▶▶.

Das Deck sucht nun automatisch das Ende des bespielten Teils auf und stoppt dort.

6 Drücken Sie ● REC.
Das Deck schaltet auf Aufnahme-Bereitschaft.

7 Beim Aufnehmen eines analogen Eingangssignals stellen Sie den Aufnahmepegel an REC LEVEL ein.

Im allgemeinen wird die Position 3 empfohlen. Einzelheiten siehe unter „Einstellen des Aufnahmepegels bei einem analogen Eingangssignal“ auf Seite 10.

8 Drücken Sie || oder ▷.
Die Aufnahme beginnt.

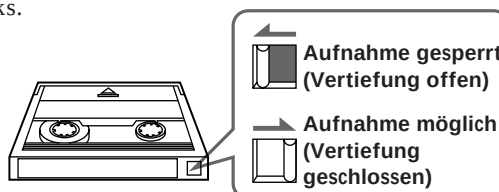
9 Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.
Wenn das Band am Ende angelangt ist, wird es automatisch zum Anfang zurückgespult und stoppt (automatische Rückspulfunktion).

 **Wenn UNLOCK im Display angezeigt wird**
In diesem Fall ist die Signalquelle nicht richtig an das Deck angeschlossen oder nicht eingeschaltet. Schließen Sie sie richtig an bzw. schalten Sie sie ein.

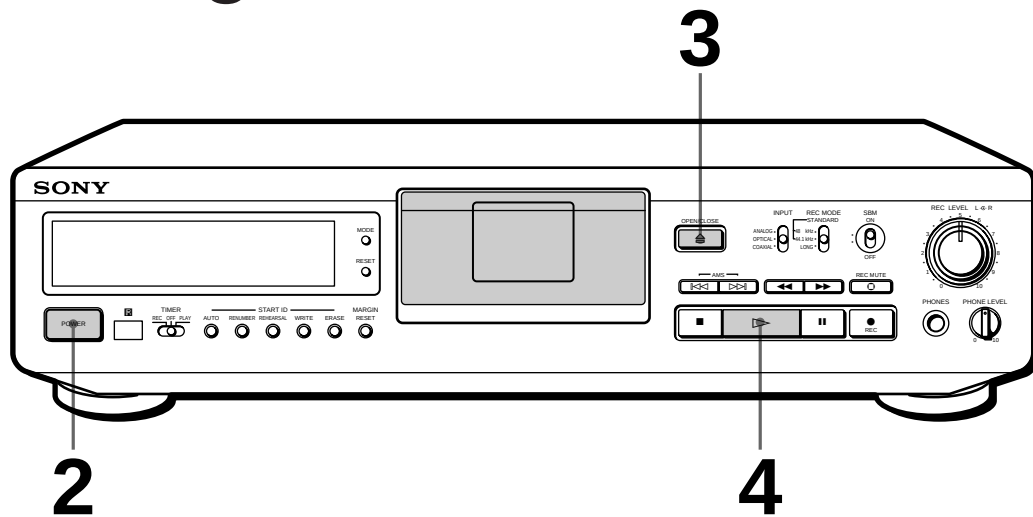
Zum	Drücken Sie
Stoppen der Aufnahme	■
kurzzeitigen Anhalten der Aufnahme	. Durch erneutes Drücken der Taste kann die Aufnahme fortgesetzt werden.
Herausnehmen der Cassette	OPEN / CLOSE ⇄ nach Stoppen der Aufnahme.

Zum Schutz gegen versehentliches Löschen

Schieben Sie die Löscheschutzlamelle wie in der folgenden Abbildung gezeigt nach links.



Wiedergabe



Zum Anschließen siehe Seite 4 und 5.



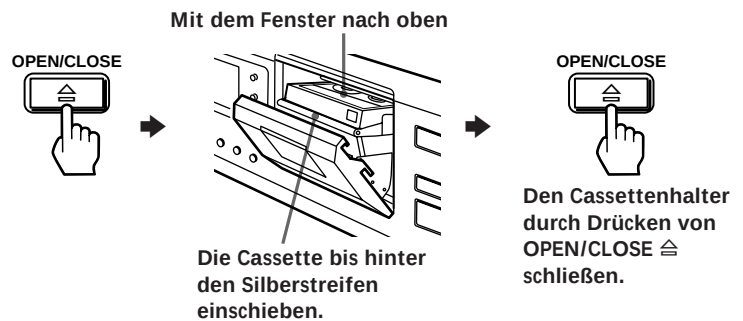
Zum Hören über Kopfhörer

Schließen Sie den Kopfhörer an die PHONES-Buchse an, und stellen Sie am PHONE LEVEL-Regler die Lautstärke wunschgemäß ein.

1 Schalten Sie den Verstärker ein, und stellen Sie den Signalquellenwähler auf DAT.

2 Drücken Sie POWER.

3 Drücken Sie OPEN / CLOSE  und legen Sie die Cassette ein.



4 Drücken Sie .

Das Deck beginnt mit der Wiedergabe. Stellen Sie dann am Verstärker die Lautstärke ein.

Zum	Drücken Sie
Stoppen der Wiedergabe	
Aufsuchen des nächsten Titels	
Aufsuchen des vorausgegangenen Titels	
Vor- oder Zurückspulen	 oder  bei gestopptem Deck.
Vor- oder Zurückspulen mit hörbarem Ton	 oder  während des Wiedergabebetriebs. Beim Loslassen der Taste wird die normale Wiedergabe fortgesetzt.
Herausnehmen der Cassette	OPEN / CLOSE  nach Stoppen der Wiedergabe.

Zum grundlegenden Aufnahmebetrieb siehe Seite 6 und 7.

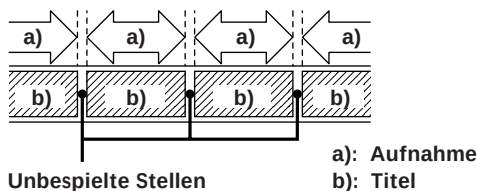
Wissenswertes zur Aufnahme

Unbespielte Stellen und Stummstellen

Bei DAT-Cassetten ist zwischen „unbespielten Stellen“ und „Stummstellen“ zu unterscheiden.

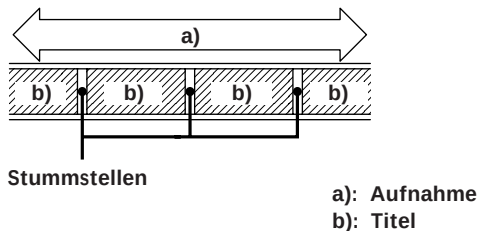
Unbespielte Stellen

Auf diesen Stellen wurde noch nie aufgenommen.



Stummstellen

Auf Stummstellen wurde eine Aufnahme bereits ausgeführt, das Aufnahmesignal jedoch stummgeschaltet.



Wichtiger Hinweis

Beim Aufnehmen auf eine DAT-Cassette ist darauf zu achten, daß keine unbespielten Stellen auf dem Band verbleiben, da sonst kein Suchvorgang mit den $\lll$ / $\ggg$ -Tasten möglich ist und das Band keinen durchgehenden Absolutzeitcode aufweist.



Wenn die ● REC-Taste an einer unbespielten Stelle gedrückt wird

Das Deck spult automatisch zum Anfang der unbespielten Stelle zurück und schaltet dort auf Aufnahme-Pause (außer bei timergesteuerter Aufnahme).

Absolutzeitcode

Der Absolutzeitcode gibt die verstrichene Bandlaufzeit an und wird automatisch aufgezeichnet. Wenn dieser Code einmal aufgezeichnet worden ist, ist kein Überschreiben des Codes mehr möglich.

Um einen exakten Absolutzeitcode auf das Band aufzuzeichnen

- Achten Sie beim Aufnehmen auf eine leere Cassette darauf, ganz am Bandanfang zu beginnen.
- Zum Einfügen von Leerstellen zwischen den Titeln verwenden Sie die Record Mute-Funktion (siehe Seite 12). Verwenden Sie zu diesem Zweck weder die $\triangleright$ - noch die $\blacktriangleright$ -Taste.
- Um auf ein bereits teilweise bespieltes Band weiter aufzunehmen, suchen Sie das Ende des existierenden Aufnahmeteils mit der Ende-Suchfunktion (siehe Seite 10) auf. Dadurch wird sichergestellt, daß keine unbespielte Stelle auf dem Band verbleibt.

Bedeutung der Anzeige EMPHASIS

Wenn EMPHASIS im Display angezeigt wird, besitzt das zugeleitete Digitalsignal eine Emphasis (Höhenanhebung). Dieses Signal wird dann ebenfalls mit Emphasis vom Deck aufgezeichnet.

Wenn das Deck längere Zeit auf Aufnahme-Pause geschaltet wird

Nach zehn Minuten schaltet das Deck automatisch von Aufnahme-Pause in den Stoppzustand und SOURCE erscheint im Display.

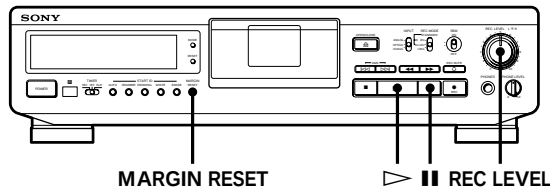
Soll die Aufnahme fortgesetzt werden, drücken Sie ● REC, um das Deck wieder auf Aufnahme-Pause zu schalten.

Bei Verwendung eines neuen Bandes

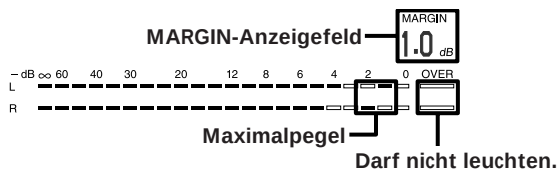
Bevor auf eine neue Cassette aufgenommen wird, sollte das Band einmal ganz zurück und wieder vorgespult werden, um einen gleichmäßigen Bandwickel zu erhalten.

Einstellen des Aufnahmepegels bei einem analogen Eingangssignal

Beim Aufnehmen eines analogen Eingangssignals über die ANALOG IN-Buchsen muß INPUT auf ANALOG gestellt und der Aufnahmepegel eingestellt werden.



- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 6 des Abschnitts „Aufnahme“ von Seite 6 und 7 aus.
- 2 Geben Sie den Teil der Signalquelle, der den höchsten Pegel enthält, wieder.
- 3 Während Sie den Ton mithören, justieren Sie den REC LEVEL-Regler so ein, daß möglichst viele Segmente der Spitzenpegelmeter aufleuchten, der rote OVER-Bereich jedoch nicht erreicht wird.



Der Maximalpegel wird kurzzeitig gehalten. Im MARGIN-Anzeigefeld erscheint jeweils die Differenz zwischen dem Maximalpegel und 0 dB.

Wenn 0 dB überschritten wird

Die OVER-Segmente leuchten auf, und 0.0 dB blinkt. Wenn diese Segmente sehr häufig oder ständig leuchten, ist die Aufnahme verzerrt. Es wird empfohlen, die Einstellung so vorzunehmen, daß der Pegel zwischen -12 dB und 0 dB liegt.

Zum Zurückstellen der MARGIN-Anzeige

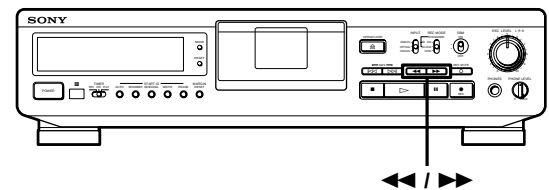
Drücken Sie MARGIN RESET. Die Anzeige wird dann auf - - dB zurückgestellt.

- 4 Stoppen Sie die Signalquelle.
- 5 Zum Starten der Aufnahme drücken Sie **II** oder **▷**, starten Sie dann die Wiedergabe der Signalquelle.

Verwendung der Ende-Suchfunktion

Die Ende-Suchfunktion spricht auf Leerstellen von mehr als 9 Sekunden an; sie veranlaßt ein Rückspulen zum Ende des Aufzeichnungsteils und anschließendes Stoppen des Bandes.

Anschließend kann die Aufnahme fortgesetzt werden, ohne daß eine unbespielte Stelle auf dem Band verbleibt.



- 1 Spulen Sie bei gestopptem Deck das Band durch Drücken von **◀◀** zum Anfang zurück.
- 2 Drücken Sie **▶▶**. Das Deck sucht dann das Ende des bereits bespielten Bandteils auf und stoppt dort. (Bei jeder unbespielten Stelle, die länger als 9 Sekunden ist, stoppt das Band. Wenn das Band keine Aufzeichnung enthält, wird es bis zum Ende vorgespult.)

Wenn an einem unbespielten Bandteil die ● REC-Taste gedrückt wird

In diesem Fall spult das Deck das Band zum Anfang des unbespielten Bandteils zurück und schaltet dort auf Aufnahme-Pause. Während das Deck den Anfang des unbespielten Bandteils sucht, erscheinen BLANK und WAIT im Display.

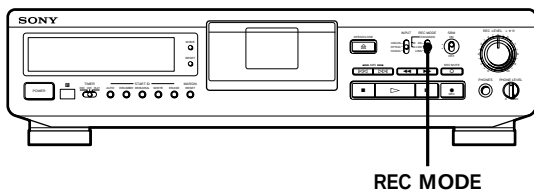
Hinweise

- Die Ende-Suchfunktion arbeitet nicht, wenn die **▶▶**-Taste innerhalb eines unbespielten Bandteils gedrückt wird.
- Bei einem leeren Band wird lediglich bis zum Ende vorgespult.

Einstellen des Aufnahmemodus

In folgenden Fällen kann zwischen dem Aufnahmemodus Standardplay und Longplay gewählt werden.

- Beim Aufnehmen eines analogen Eingangssignals mit auf ANALOG stehendem INPUT-Schalter.
- Beim Aufnehmen eines Digitalsignals mit einer Abtastfrequenz von 32 kHz mit auf OPTICAL oder COAXIAL stehendem INPUT-Schalter.



Stellen Sie den Aufnahmemodus am REC MODE-Schalter ein.

Die folgende Tabelle zeigt den Aufnahmemodus in Abhängigkeit vom Eingangssignal und der Einstellung des REC MODE-Schalters.

Eingangssignal	Einstellung von REC MODE	Aufnahmemodus
Analog	STANDARD (48 kHz)	Standardplay (48 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	Standardplay (44,1 kHz)
	LONG	Longplay (32 kHz)
Digital (32 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standardplay (32 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	Longplay (32 kHz)
Digital (44,1 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standardplay (44,1 kHz) nur Standardplay
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	
Digital (48 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standardplay (48 kHz) nur Standardplay
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	

Der Longplay-Modus (REC MODE-Schalter steht auf LONG) ermöglicht die doppelte Aufnahmezeit.



Zähleranzeige im Longplay-Modus

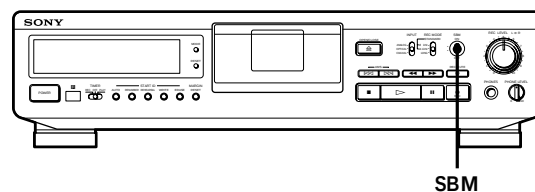
Im Longplay-Modus müssen die angezeigten Zählerdaten (Laufzeit, Absolutzeit und Restzeit) verdoppelt werden. Der Zähler zeigt unabhängig vom gewählten Modus die Daten für den Standardplay-Modus an.

Hinweis

Stellen Sie den INPUT- oder REC MODE-Schalter nicht während der Aufnahme um, da sonst die PGM TIME-Anzeige (Titelspielzeit) nicht mehr stimmt.

Verwenden der SBM-Funktion (Super Bit Mapping)

Zur Verwendung der SBM-Funktion zur Aufnahme analoger Eingangssignale muß der INPUT-Schalter auf ANALOG und der REC MODE-Schalter auf STANDARD (48 kHz oder 44,1 kHz) stehen. Einzelheiten über die SBM-Funktion siehe "SBM-Funktion (Super Bit Mapping)" auf Seite 21.



Stellen Sie SBM auf ON.

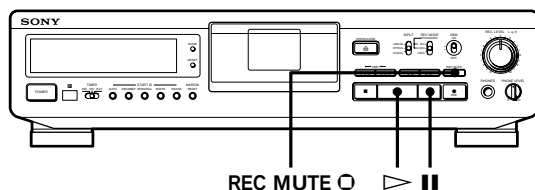
Während der Aufnahme mit der SBM-Funktion erscheint dann "SBM" im Display.

Zum Abschalten der SBM-Funktion

Stellen Sie SBM auf OFF.

Einfügen einer Leerstelle während der Aufnahme (Record Mute)

Mit der Record Mute-Funktion können bequem Leerstellen von etwa 4 Sekunden zwischen die Titel eingefügt werden. Solche Leerstellen sind vor allem dann wichtig, wenn von dem DAT-Band später auf eine Analogcassette überspielt werden soll: Die Leerstellen gewährleisten, daß die Titelsuchfunktion des Cassettendecks einwandfrei arbeitet. Auch zum Einfügen einer Stummstelle vor dem ersten Titel am Bandanfang sollte nur die Record Mute-Funktion verwendet werden. Lassen Sie das Band zu diesem Zweck nicht durch Drücken der ►►- oder ►-Taste vorlaufen, da sonst eine unbespielte Stelle (siehe Seite 9) auf dem Band entsteht.



- 1 Drücken Sie im Aufnahme- oder Aufnahme-Pausenbetrieb REC MUTE  an der Stelle, an der die Stummstelle eingefügt werden soll. Während das Deck nun eine Stummstelle erzeugt, blinkt REC im Display. Anschließend geht die Anzeige von Blinken zu Dauerleuchten über, und das Deck schaltet auf Aufnahme-Pause.

Zum Einfügen einer Stummstelle von mehr als 4 Sekunden

Halten Sie die REC MUTE  entsprechend lange gedrückt. Beim Loslassen der Taste endet die Stummstelle, und das Deck schaltet auf Aufnahme-Pause. Wenn die Taste länger als 4 Sekunden gedrückt gehalten wird, beginnt REC schneller zu blinken, und im MARGIN-Anzeigefeld erscheint die Länge der bereits erzeugten Stummstelle. Beim Loslassen der REC MUTE -Taste erscheint  weiterhin im Display; das Deck befindet sich dann im Aufnahme-Pausenbetrieb.

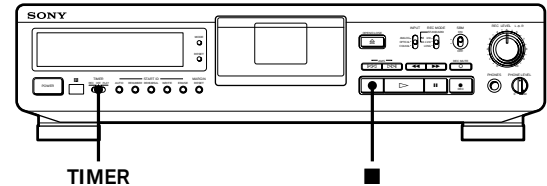
- 2 Drücken Sie  oder ►, um die Aufnahme fortzusetzen.

Hinweis

Es wird empfohlen, am Bandanfang eine Stummstelle einzufügen, da sonst möglicherweise ein Startcode (siehe Seite 15), der sich innerhalb der ersten 2 Sekunden des Bandes befindet, weder verschoben noch gelöscht werden kann.

Timergesteuerte Aufnahme

Bei Anschluß eines Timers (nicht mitgeliefert) kann die Aufnahme zu einer voreingestellten Zeit automatisch ausgeführt werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung des Timers.



- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 7 des Abschnitts „Aufnahme“ von Seite 6 und 7 aus.
- 2
 - Zum Festlegen der Aufnahme-Startzeit drücken Sie .
 - Zum Festlegen der Aufnahme-Endzeit führen Sie die Schritte 8 und 9 des Abschnitts „Aufnahme“ von Seite 7 aus.
 - Zum Festlegen der Aufnahme-Startzeit und der Aufnahme-Endzeit drücken Sie .
- 3 Stellen Sie TIMER am Deck auf REC.
- 4 Stellen Sie den Timer ein.
 - Die Stromversorgung zum Deck wird nun unterbrochen. Zur programmierten Startzeit wird die Stromversorgung wiederhergestellt; etwa zehn Sekunden später beginnt dann die Aufnahme.
 - Wenn nur die Aufnahme-Endzeit programmiert wurde, setzt das Deck die Aufnahme fort, bis die Endzeit erreicht ist. Danach stoppt die Aufnahme, und das Deck schaltet sich aus.
 - Wenn sowohl die Start- als auch die Endzeit programmiert wurde, stellt der Timer bei Erreichen der Startzeit die Stromversorgung her und etwa zehn Sekunden später beginnt die Aufnahme. Bei Erreichen der Endzeit stoppt die Aufnahme, und das Deck schaltet sich aus.
- 5 Nach dem Timerbetrieb stellen Sie TIMER am Deck auf OFF.

Hinweise

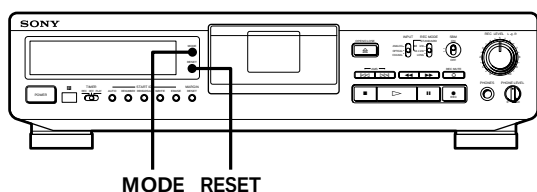
- Wenn der TIMER-Schalter auf REC stehenbleibt, setzt beim nächsten Einschalten des Decks automatisch die Aufnahme ein.
- Bei timergesteuertem Aufnahmebetrieb (d.h. wenn der TIMER-Schalter auf REC steht) arbeitet die Rückspulautomatik (siehe Seite 14) nicht (d.h. am Ende der Aufnahme wird das Band nicht automatisch zurückgespult). Dadurch wird verhindert, daß die bereits vorhandene Aufnahme überschrieben wird.

Zum grundlegenden Wiedergabebetrieb siehe Seite 8.

Anzeigen im Display

Folgende Informationen können im Display angezeigt werden:

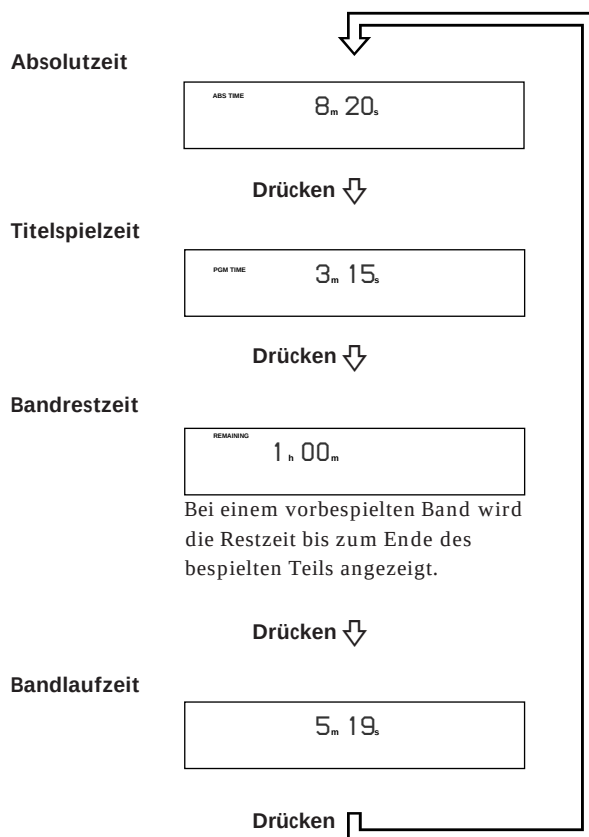
- Absolutzeit
- Titelspielzeit
- Bandrestzeit
- Bandlaufzeit



Zum Anzeigen von Absolutzeit, Titelspielzeit, Bandrestzeit und Bandlaufzeit

Drücken Sie MODE (oder COUNTER MODE an der Fernbedienung).

Bei jedem Drücken dieser Taste wird die Anzeige in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:



Zum Zurücksetzen der Bandlaufzeit

Drücken Sie RESET (oder COUNTER RESET an der Fernbedienung).

Hinweise

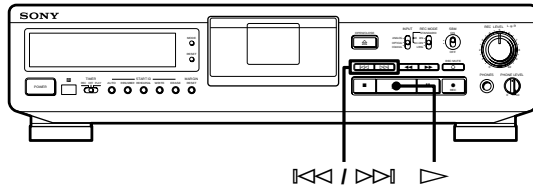
- Bei einigen vorbespielten Bändern erscheint möglicherweise am Bandanfang kurzzeitig die Anzeige BB im Display.
- In folgenden Fällen wird die Titelspielzeit nicht angezeigt:
 - Wenn die Wiedergabe in der Mitte eines Titels gestartet wird.
 - Während des Zurückspulens.
- Im Standardplay-Modus erscheint die Bandrestzeit etwa 16 Sekunden nach dem Starten der Wiedergabe.
- Die angezeigte Restzeit kann je nach Band mit einer gewissen Abweichung behaftet sein.

Wenn EMPHASIS im Display angezeigt wird

In diesem Fall enthält die Aufzeichnung eine Emphasis (Höhenanhebung). Das Deck nimmt in diesem Fall automatisch eine De-Emphasis (Höhenabsenkung) vor.

Titelsuche (AMS*/Direktsuche)

Die im folgenden beschriebenen Titelsuchfunktionen arbeiten nur, wenn Startcodes (siehe Seite 15 bis 18) auf dem Band vorhanden sind. Voraussetzung zu einer Direktsuche ist, daß zusätzlich Programmnummern (siehe Seite 15 und 18) auf dem Band aufgezeichnet sind.



Gewünschte Suchfunktion	Bedienung
Aufsuchen des Anfangs eines nachfolgenden Titels (AMS)	► wiederholt während der Wiedergabe drücken. Um beispielsweise einen zwei Stellen vorausliegenden Titel aufzusuchen, die Taste zweimal drücken.
Aufsuchen des Anfangs des momentanen Titels (AMS)	◀◀ einmal während der Wiedergabe drücken.
Aufsuchen des Anfangs eines zurückliegenden Titels (AMS)	◀◀ wiederholt während der Wiedergabe drücken. Um beispielsweise einen zwei Stellen zurückliegenden Titel aufzusuchen, die Taste dreimal drücken.
Aufsuchen durch Eingabe der Programmnummer (Direktsuche)	1 Die Programmnummer des Titels mit den Nummerntasten eingeben. 2 ► drücken (oder ► am Deck).

* AMS = Automatic Music Sensor

Wenn bei der Direktsuche eine falsche Nummer eingegeben worden ist

Wurde die ►-Taste (oder ► am Deck) noch nicht gedrückt, drücken Sie CLEAR on the remote und geben Sie dann die richtige Nummer ein. Wurde die ►-Taste (oder ► am Deck) jedoch bereits gedrückt, so kann die falsche Nummer nicht mit der CLEAR-Taste gelöscht werden. Stoppen Sie in einem solchen Fall das Deck, und geben Sie dann die richtige Programmnummer ein.

Wenn das Deck eine unbespielte Stelle von mehr als 9 Sekunden oder das Bandende erkennt

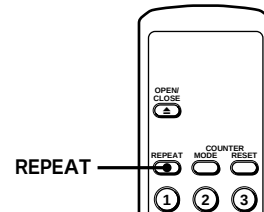
In diesem Fall wird das Band automatisch zum Bandanfang zurückgespult und stoppt (automatische Rückspulfunktion).

Um nach dem Rückspulen automatisch mit der Wiedergabe zu beginnen

Drücken Sie die ►-Taste bei gedrückt gehaltener ◀◀-Taste.

Wiederholspielbetrieb (Repeat-Funktion)

Es kann unter „Wiederholen aller Titel“ und „Wiederholen eines einzelnen Titels“ gewählt werden.



Zum Wiederholen aller Titel

Drücken Sie REPEAT wiederholt während der Wiedergabe, bis REPEAT im Display angezeigt wird. Das Deck gibt dann wiederholt alle Titel wieder. Folgendes wertet das Deck als Ende der Wiederholpassage:

- unbespielte Stelle von mehr als neun Sekunden
- Bandende

Nach fünf Wiederholdurchgängen stoppt der Betrieb automatisch.

Zum Abschalten des Wiederholspielbetriebs

Drücken Sie REPEAT wiederholt, bis REPEAT erlischt.

Hinweis

Beim Herausnehmen der Cassette wird der Wiederholspielbetrieb abgeschaltet.

Zum Wiederholen eines einzelnen Titels

Drücken Sie REPEAT wiederholt während der Wiedergabe des betreffenden Titels, bis REPEAT 1 im Display angezeigt wird. Folgendes wertet das Deck als Titelerde:

- nächster Startcode
- unbespielte Stelle von mehr als neun Sekunden oder mehr
- Bandende

Der Titel wird fünfmal wiederholt; danach stoppt das Deck automatisch.

Zum Abschalten des Wiederholspielbetriebs

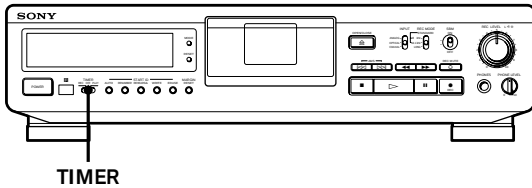
Drücken Sie REPEAT wiederholt, bis REPEAT 1 erlischt.

Hinweis

Beim Herausnehmen der Cassette wird der Wiederholspielbetrieb abgeschaltet.

Timergesteuerte Wiedergabe

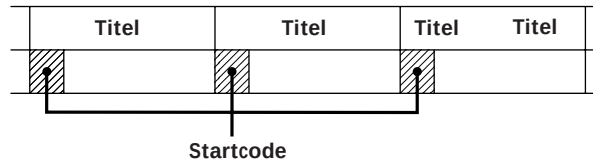
Bei Anschluß eines Timers (nicht mitgeliefert) kann die Wiedergabe zu einer voreingestellten Zeit automatisch ausgeführt werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung des Timers.



- 1
 - Zum Festlegen der Wiedergabe-Startzeit führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Wiedergabe“ von Seite 8 aus.
 - Zum Festlegen der Wiedergabe-Endzeit führen Sie die Schritte 1 bis 4 des Abschnitts „Wiedergabe“ von Seite 8 aus.
 - Zum Festlegen der Wiedergabe-Startzeit und der Wiedergabe-Endzeit führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Wiedergabe“ von Seite 8 aus.
- 2 Stellen Sie TIMER am Deck auf PLAY.
- 3 Stellen Sie den Timer ein.
 - Die Stromversorgung zum Deck wird nun unterbrochen. Zur programmierten Startzeit wird die Stromversorgung wiederhergestellt; etwa zehn Sekunden später beginnt dann die Wiedergabe.
 - Wenn nur die Wiedergabe-Endzeit programmiert wurde, setzt das Deck die Wiedergabe fort, bis die Endzeit erreicht ist. Danach stoppt die Wiedergabe, und das Deck schaltet sich aus.
 - Wenn sowohl die Start- als auch die Endzeit programmiert wurde, stellt der Timer bei Erreichen der Startzeit die Stromversorgung her und etwa zehn Sekunden später beginnt die Wiedergabe. Bei Erreichen der Endzeit stoppt die Wiedergabe, und das Deck schaltet sich aus.
- 4 Nach dem Timerbetrieb stellen Sie TIMER am Deck auf OFF.

Die verschiedenen Subcodes

Neben den Audiosignalen können auf der DAT-Cassette verschiedene Subcodes (wie Startcode und Programmnummer) aufgezeichnet werden. Die Subcodes dienen zur Steuerung von Funktionen wie AMS (siehe Seite 14) und Direktzugriff (siehe Seite 14); sie werden getrennt von den Audiosignalen aufgezeichnet und beeinflussen diese nicht.



Startcodes (Start ID)

Die Startcodes markieren die Titelanfänge und ermöglichen ein exaktes automatisches Aufsuchen der gewünschten Titel. Aufgrund der Länge von 9 Sekunden (bzw. 18 Sekunden im Longplay-Modus) ist gewährleistet, daß das Deck die Startcodes auch beim schnellen Vor- oder Rückspulen erkennt.

Programmnummern

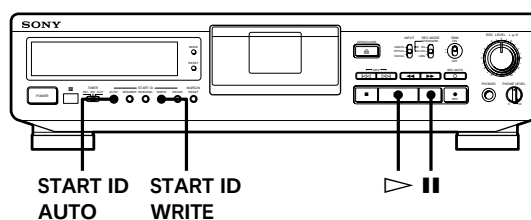
Diese Codes, die sich an der gleichen Stelle befinden wie die Startcodes, teilen den Titeln Nummern zu und ermöglichen eine direkte Titelwahl.

Hinweise

- Während der Aufzeichnung von Subcodes arbeiten die ■- und II-Tasten nicht.
- Wenn die Löschschutzlamelle der DAT-Cassette offen ist (siehe Seite 7) ist keine Löschen der Subcodes und kein Neunummerieren der Programmnummern möglich.

Setzen von Startcodes während der Aufnahme

Startcodes können während der Aufnahme wie folgt manuell oder automatisch gesetzt werden.



(Bitte wenden)

Manuelles Setzen von Startcodes während der Aufnahme

Drücken Sie START ID WRITE.

Die Anzeige ID WRITE erscheint dann einige Sekunden lang im Display, und der Startcode wird an der betreffenden Stelle auf das Band aufgezeichnet. Während des Aufzeichnungsvorgangs blinkt die Anzeige START ID.

Startcode



Hinweis

Die Startcodes müssen mindestens 18 Sekunden (bzw. 36 Sekunden im Longplay-Modus) auseinanderliegen. Liegen sie dichter beisammen, erkennt das Deck möglicherweise bei der Wiedergabe den zweiten Startcode nicht.

Automatisches Setzen von Startcodes während der Aufnahme

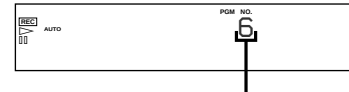
Startcodes können während der Aufnahme automatisch (zusammen mit den Programmnummern) auf das Band aufgezeichnet werden.

- Arbeitsweise der automatischen Startcode-Aufzeichnung bei einem analogen Eingangssignal (INPUT-Schalter steht auf ANALOG)
Das Deck zeichnet jeweils dann einen Startcode (zusammen mit der Programmnummer) auf, wenn der Pegel des Eingangssignals über einen bestimmten Bezugspegel liegt, nachdem zuvor mindestens 3 Sekunden kein Signal oder ein Signal mit niedrigem Pegel anlag.

- Arbeitsweise der automatischen Startcode-Aufzeichnung bei einem digitalen Eingangssignal (INPUT-Schalter steht auf OPTICAL oder COAXIAL)
Beim Aufnehmen einer an der COAXIAL IN- oder OPTICAL IN-Buchse angeschlossenen digitalen Zuspieldquelle (CD-Spieler, anderes DAT-Deck usw.) zeichnet dieses Deck automatisch einen Startcode (zusammen mit der Programmnummer) auf, wenn es einen neuen Titel im Zuspieldsignal erkennt. Beachten Sie jedoch, daß kein Startcode (und keine Programmnummer) aufgezeichnet wird, wenn der Titel kürzer als 18 Sekunden ist.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 7 des Abschnitts „Aufnahme“ von Seite 6 und 7 aus.
Das Deck schaltet auf Aufnahme-Pause.
- 2 Drücken Sie START ID AUTO wiederholt, bis AUTO im Display erscheint.
- 3 Wenn die Aufnahme am Ende eines bereits existierenden Aufnahmeteils fortgesetzt werden soll, legen Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung die nächsthöhere Programmnummer fest.

Beispiel: Wenn im bereits existierenden Aufnahmeteil 5 die höchste Programmnummer ist.



Nächsthöhere Programmnummer

Wenn die letzte auf dem Band vorhandene Programmnummer im Display angezeigt wird, brauchen Sie die nächsthöhere Programmnummer nicht selbst festzulegen. Wenn die Aufnahme am Anfang eines leeren Bandes begonnen wird, erscheint im Display automatisch Programmnummer 1. Sollten Sie die Festlegung der Programmnummern versäumt haben, kann dies später nachgeholt werden (siehe unter „Automatische Neunummerierung der Programmnummern (Renumber-Funktion)“ auf Seite 18).

- 4 Starten Sie den Aufnahmebetrieb durch Drücken von **II** oder **▷**, und starten Sie dann die Wiedergabe der Signalquelle. Während der Aufnahme werden automatisch Startcodes (zusammen mit den Programmnummern) aufgezeichnet. Bei jeder Aufzeichnung erscheint einige Sekunden lang ID WRITE.

Beim Aufnehmen des Digitalsignals von einem CD-Spieler

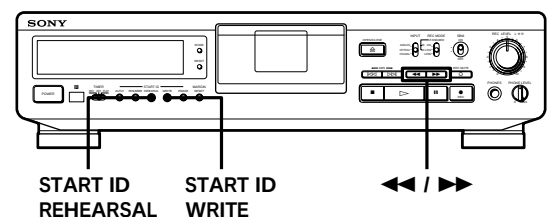
Schalten Sie zuerst das Deck auf Aufnahme. Danach drücken Sie die **▶** PLAY-Taste am CD-Spieler, während dieser sich im Stoppbetrieb befindet. Wenn vor dem Aufnahmestart das Deck auf Aufnahme-Pause und der CD-Spieler auf Wiedergabe-Pause geschaltet wird, wird beim Überspielen des ersten CD-Titels möglicherweise der Startcode (und die Programmnummer) nicht richtig auf das Band aufgezeichnet.

Hinweis

Beim automatischen Aufzeichnen von Startcodes kommt es manchmal vor, daß der Startcode nicht (oder nicht exakt) an einem Titelanfang liegt. Löschen Sie in einem solchen Fall den Startcode oder verschieben Sie ihn exakt an den Titelanfang (siehe unter „Exaktes Positionieren von Startcodes (Rehearsal-Funktion)“ und unter „Löschen von Startcodes“ auf Seite 17).

Setzen von Startcodes während der Wiedergabe

Auch während der Wiedergabe können wie folgt Startcodes auf das Band aufgezeichnet werden.

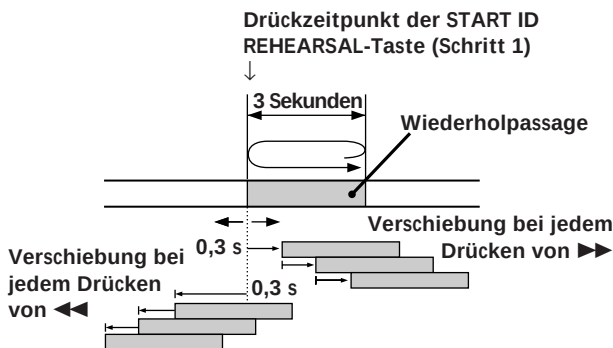


Drücken Sie START ID WRITE.

Die Anzeige ID WRITE erscheint dann einige Sekunden lang im Display, und der Startcode wird an der betreffenden Stelle auf das Band aufgezeichnet. Während des Aufzeichnungsvorgangs blinkt die Anzeige START ID.

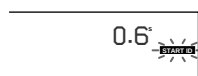
Exaktes Positionieren von Startcodes (Rehearsal-Funktion)

- 1 Drücken Sie während der Wiedergabe an der betreffenden Bandstelle die START ID REHEARSAL-Taste.
REHRSAL erscheint dann im Display und gleichzeitig blinkt START ID. Das Deck gibt nun die an der betreffenden Stelle beginnende dreisekündige Bandpassage achtmal wiederholt wieder, wobei die Zahl rechts neben der Anzeige REHRSAL angibt, wie viele Durchgänge noch ausstehen. Nach acht Wiederholddurchgängen stoppt das Band.
- 2 Drücken Sie ◀◀ oder ▶▶, um den Anfang der Wiederholpassage exakt festzulegen.
Bei jedem Drücken von ◀◀ bzw. ▶▶ wird der Anfangspunkt um 0,3 Sekunden zurück- bzw. vorverschoben. Maximal ist eine Verschiebung von etwa 2 Sekunden (bzw. etwa 4 Sekunden im Longplay-Modus) in jede Richtung möglich.

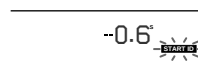


Die zeitliche Verschiebung gegenüber dem Drückzeitpunkt der START ID REHEARSAL-Taste wird im Display angezeigt (siehe die folgenden Beispiele).

Bei zweimaligem Drücken von ▶▶



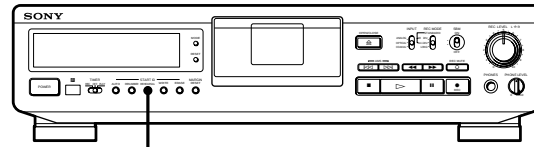
Bei zweimaligem Drücken von ◀◀



- 3 Drücken Sie START ID WRITE.
ID WRITE erscheint dann einige Sekunden lang, und der Startcode wird an der betreffenden Bandstelle aufgezeichnet. Dabei blinkt START ID im Display.

Feinkorrektur der Position eines existierenden Startcodes

Bereits auf dem Band aufgezeichnete Startcodes können nachträglich noch geringfügig vor- oder zurückverschoben werden.



START ID REHEARSAL

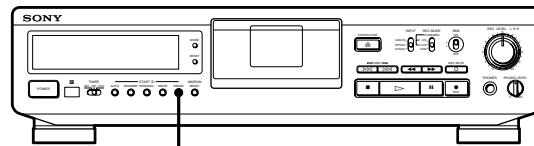
- 1 Drücken Sie während der Wiedergabe START ID REHEARSAL, sobald der Startcode, für dessen Position eine Feinkorrektur erfolgen soll, angezeigt wird.
Das Deck spult dann zum Anfang des Startcodes zurück, und eine 3sekündige Passage wird von der Rehearsal-Funktion wiederholt wiedergegeben.
- 2 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Exaktes Positionieren von Startcodes (Rehearsal-Funktion)“ auf dieser Seite aus.
Der Startcode kann maximal um etwa 2 Sekunden (bzw. 4 Sekunden im Longplay-Modus) vor- oder zurückverschoben werden.

Hinweis

Ein Startcode, der nur 10 Sekunden oder weniger vom Bandende entfernt ist, kann möglicherweise nur unter Schwierigkeiten oder überhaupt nicht verschoben werden.

Löschen von Startcodes

Auf dem Band vorhandene Startcodes können wie folgt gelöscht werden:



START ID ERASE

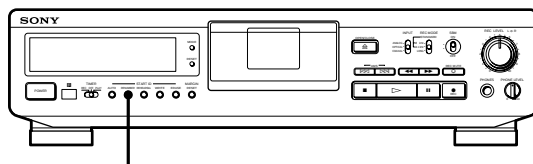
Drücken Sie START ID ERASE, wenn der Startcode, der gelöscht werden soll, angezeigt wird.
Während das Deck nun zum Anfang des Startcodes zurückspult, erscheint die Anzeige (ERASE). Während des anschließenden Löschvorgangs erscheint die Anzeige ID ERASE.

- Das Löschen eines Startcodes dauert 9 Sekunden.
- Zusammen mit dem Startcode wird auch die

Automatische Neunumerierung der Programmnummern (Renumber-Funktion)

Mit der Renumber-Funktion können alle Startcodes ab Bandanfang beginnend mit Nummer 1 neu numeriert werden. In folgenden Fällen sollte eine Neunumerierung vorgenommen werden:

- Wenn während der Bandwiedergabe ein neuer Startcode hinzugefügt wurde.
- Wenn eine Programmnummer fehlt, da ein Startcode gelöscht wurde.
- Wenn auf ein bereits teilweise bespieltes Band weiter aufgenommen und dabei eine bereits vorhandene Programmnummer eingegeben wurde, oder wenn für einen Startcode keine Programmnummer vorhanden ist.



START ID RENUMBER

Zum Starten der Neunumerierung drücken Sie im Wiedergabe- oder Stoppbetrieb die START ID RENUMBER-Taste. RENUMBER blinkt dann im Display, und das Band wird automatisch zum Anfang zurückgespult. Anschließend sucht das Deck die Startcodes nacheinander auf, gibt an jedem Startcode eine zweisekündige Passage wieder und zeichnet jeweils eine fortlaufende Programmnummer auf. RENUMBER erscheint dabei im Display, und START ID blinkt. Am Ende der Neunumerierung wird das Band automatisch zum Anfang zurückgespult und gestoppt.

Hinweis

In folgenden Fällen ist möglicherweise keine einwandfreie Neunumerierung möglich:

- Das Band enthält eine unbespielte Stelle.
- Der Abstand zwischen zwei Startcodes ist kürzer als 18 Sekunden (bzw. 36 Sekunden im Longplay-Modus).
- Ein Startcode ist nur 10 Sekunden oder weniger vom Bandende entfernt.

Zur besonderen Beachtung

Zur Sicherheit

- Bauen Sie das Gehäuse nicht auseinander, da sonst elektrische Schlaggefahr besteht. Überlassen Sie Wartungsarbeiten nur einem Fachmann.
- Sollte ein fester Gegenstand oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Gerät weiterverwenden.

Zur Stromversorgung

- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, daß die Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Die Betriebsspannung steht auf dem Typenschild an der Geräterückseite.
- Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange das Netzkabel noch an einer Wandsteckdose angeschlossen ist.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, trennen Sie das Netzkabel von der Wandsteckdose ab. Zum Abtrennen des Kabels fassen Sie stets am Stecker und niemals am Kabel selbst an.
- Das Netzkabel darf nur von einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Zum Betrieb

Wenn das Gerät direkt von einem kalten an einen warmen Ort gebracht oder in einem sehr feuchten Raum betrieben wird, kann sich Feuchtigkeit im Inneren niederschlagen. CAUTION erscheint dann im Display, und das Gerät arbeitet nicht mehr einwandfrei. Nehmen Sie in einem solchen Fall die Cassette heraus und warten Sie im eingeschalteten Zustand etwa eine Stunde lang, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Zur Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät an einen Platz, an dem ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Folgende Aufstellungsplätze sind ungeeignet:
 - weiche Unterlagen wie Decken usw., da hierdurch die Ventilationsöffnungen an der Unterseite blockiert werden können.
 - Nähe von Heizungen.
 - Plätze, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
 - Schräge Unterlagen.
 - Plätze, die starker Staubentwicklung oder mechanischen Stößen ausgesetzt sind.

Zu den Cassetten

- Legen Sie die Cassette nach dem Betrieb wieder in ihre Schachtel zurück. Achten Sie darauf, daß der Aufbewahrungsplatz keinem Sonnenlicht, keinen hohen Temperaturen, keiner Feuchtigkeit und keinem Staub ausgesetzt ist.
- Die DAT-Cassette ist so konstruiert, daß das Band geschützt ist und kein Staub eindringen kann. Öffnen Sie die Bandabdeckung nicht.
- An der Öffnung an der Rückseite der Cassette erkennt das Deck den Bandtyp. Überkleben Sie die Vertiefung nicht.

Hinweise zu Cassetten mit mehr als 120 Minuten Länge

Das Band solcher Cassetten ist besonders dünn. Vermeiden Sie die Verwendung solcher Cassetten zur Aufnahme wichtiger Daten, weil folgende Probleme auftreten können:

- Inkorrekte Bandfädelung bei wiederholtem AMS-Betrieb, Vor- und Zurückspulen und Schnittbetrieb.
- Inkorrektes Setzen und Löschen von Startcodes.
- Tonverzerrungen.

Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an den nächsten Sony Händler.

Reinigung

Reinigen des Gehäuses, des Bedienungspultes und der Bedienungselemente

Reinigen Sie diese Teile mit einem weichen, leicht mit mildem Haushaltsreiniger angefeuchteten Tuch. Scheuerschwämme, Scheuerpulver und Lösungen wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.

Reinigen des Tonkopfes und des Bandpfades

- Nach längerem Betrieb ist der Tonkopf möglicherweise verschmutzt. Um bestmögliche Aufnahme- und Wiedergabequalität zu gewährleisten, sollte nach jeweils etwa zehn Betriebsstunden eine Reinigung mit der Sony Reinigungscassette DT-10CL (nicht mitgeliefert) vorgenommen werden.
- Wenn das Deck längere Zeit nicht benutzt wurde, reinigen Sie den Kopf mit einer Reinigungscassette. Durch Verschmutzung des Kopfes kann es zu Tonaussetzern bei der Wiedergabe kommen.

Verwendung der Reinigungscassette

- 1 Legen Sie die Reinigungscassette (genau wie eine normale DAT-Cassette) ein.
- 2 Drücken Sie . Nach zehn Sekunden drücken Sie dann . (Die Tasten  REC und  dürfen beim Reinigen nicht gedrückt werden.)
- 3 Nehmen Sie die Reinigungscassette heraus, ohne sie zuvor zurückzuspulen. Spulen Sie sie erst zurück, wenn sie am Ende angelangt ist.

Hinweise zur Reinigung

- Nach zehnstündigem Betrieb des Decks erscheint beim Einschalten die Anzeige CLEANING etwa zehn Sekunden lang im Display. Reinigen Sie dann den Tonkopf und den Bandpfad.
- Aufgrund des kurzen Bandes der Reinigungscassette wird die Laufzeit und die Restzeit nicht im Display angezeigt.

Meldungen im Display

In der folgenden Tabelle sind die Meldungen und ihre Bedeutung zusammengestellt:

Meldung	Bedeutung
BLANK	Das Deck sucht den Anfang einer unbespielten Bandstelle.
CAUTION	Die Sicherheitsschaltung ist angesprochen (beispielsweise aufgrund von Feuchtigkeit).
CLEANING	Aufforderung zum Reinigen des Kopfes und des Bandpfades. Diese Meldung erscheint nach zehn Betriebsstunden etwa zehn Sekunden lang, wenn das Deck eingeschaltet wird.
(ERASE)	Die Startcode-Löschfunktion ist aktiviert.
ID ERASE	Ein Startcode wird gelöscht.
ID WRITE	Ein Startcode oder eine Programmnummer wird aufgezeichnet.
NO TAPE	Es ist keine Cassette eingelegt.
PROHIBIT	Die digitale Zuspieldquelle kann nicht über den Digitaleingang des Decks aufgezeichnet werden. Genauer siehe unter „Arbeitsweise des Serial Copy Management System“ auf Seite 22 und 23.
PROTECT	Die Löschschutzlamelle der Cassette ist geöffnet (es kann nicht auf die Cassette aufgenommen werden).
REHRSL	Die Rehearsal-Funktion ist aktiviert.
SOURCE	Das Deck war länger als etwa zehn Minuten auf Aufnahme-Pause geschaltet; oder es wurde  REC gedrückt, während keine Cassette oder eine gegen Aufnahme gesperrte Cassette eingelegt war.
TAPE END	Das Ende des bespielten Teils ist erreicht.
TAPE TOP	Der Bandanfang ist erreicht.
UNLOCK	An der mit dem INPUT-Schalter gewählten Buchse liegt kein Digitalsignal an.
WAIT	Das Deck sucht den Anfang des unbespielten Bandteils auf.
(WRITE)	Erscheint, wenn die STAR ID WRITE-Taste gedrückt wurde.

Störungsüberprüfungen

Bei Problemen mit dem Deck gehen Sie die folgende Liste durch. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den nächste Sony Händler.

Der Cassettenhalter schließt sich nicht.

- ➔ Sicherstellen, daß die Cassette richtig eingelegt ist (siehe Seite 6 und 8).
- ➔ Die Cassette bis hinter den silbernen Streifen einschieben (siehe Seite 6 und 8).

Die Funktionstasten arbeiten nicht.

- ➔ Das Deck wurde gerade zuvor eingeschaltet; es arbeitet die ersten vier Sekunden noch nicht. Warten Sie vier Sekunden (bzw. zehn Sekunden bei Erscheinen der Meldung CLEANING) ab, bevor Sie das Deck in Betrieb nehmen.
- ➔ Die **II**-Taste ist eingeschaltet. Die Pause durch erneutes Drücken von **II** abschalten.
- ➔ Das Band ist am Ende angelangt. Das Band durch Drücken von **◀◀** zurückspulen.

Kein Ton.

- ➔ Das Deck richtig anschließen. (Siehe Seite 4 und 5).
- ➔ Der angeschlossene Verstärker arbeitet nicht einwandfrei. Den Verstärker richtig einstellen (siehe Anleitung des Verstärkers).

Das Deck nimmt nicht auf.

- ➔ Die Löschschutzlamelle der Cassette ist geöffnet. Mit der Lamelle die Vertiefung schließen (siehe Seite 7).
- ➔ Der INPUT-Schalter ist nicht richtig eingestellt. Den Schalter richtig einstellen.
- ➔ Der REC LEVEL-Regler steht auf 0. Durch Drehen des Reglers nach rechts den Aufnahmepegel höher einstellen (nur beim Aufnehmen eines Analogsignals).
- ➔ Der digitale Kopierbetrieb ist gesperrt (beim Aufnehmen eines digitalen Eingangssignals). Über den Analogeingang ein analoges Eingangssignal einspeisen.

Die OPEN/CLOSE **⏮**-Taste arbeitet nicht.

- ➔ Das Deck führt momentan eine Aufnahme aus (die OPEN/CLOSE **⏮**-Taste arbeitet dann nicht). Vor Drücken von OPEN/CLOSE **⏮** muß die Aufnahme durch Drücken von **■** oder **II** gestoppt werden.

CAUTION erscheint im Display, und das Deck arbeitet nicht.

- ➔ Aufgrund von Feuchtigkeit ist die Sicherheitsschaltung angesprochen. Die Cassette herausnehmen und bei eingeschaltetem Deck etwa eine Stunde lang abwarten. Dann das Deck einmal aus- und wieder einschalten (siehe Seite 18).

Subcodes können nicht aufgenommen werden.

- ➔ Die Löschschutzlamelle der Cassette ist geöffnet. Mit der Lamelle die Vertiefung verschließen (siehe Seite 7).

Während des Aufnahmeprozesses kann kein Startcode gesetzt werden.

- ➔ Der neue Startcode muß mindestens neun Sekunden (bzw. 18 Sekunden im Longplay-Modus) vom Ende des vorausgegangenen Startcodes entfernt sein. Erst wenn diese Zeit verstrichen ist, kann wieder ein Startcode gesetzt werden.

Kein Direktzugriff möglich.

- ➔ Die eingegebene Programmnummer ist nicht auf dem Band vorhanden. Durch Drücken von START ID RENUMBER eine Neunummerierung ausführen.
- ➔ Die Programmnummern sind nicht der Reihe nach angeordnet. Durch Drücken von START ID RENUMBER eine Neunummerierung ausführen.

Der Rückspulvorgang setzt plötzlich ein.

- ➔ Die Wiederholspielfunktion ist eingeschaltet. Die Wiederholspielfunktion durch wiederholtes Drücken von REPEAT (an der Fernbedienung) ausschalten (so daß weder REPEAT noch REPEAT 1 im Display angezeigt wird).

Die Funktionstasten arbeiten nicht, während ein Startcode aufgezeichnet oder gelöscht wird.

- ➔ Es handelt sich dabei nicht um eine Störung. Während der neun Sekunden (bzw. 18 Sekunden im Longplay-Modus) dauernden Aufzeichnungsphase des Startcodes sind alle Tasten deaktiviert. Mit dem Drücken einer Taste abwarten, bis der Startcode ganz aufgezeichnet ist.

Die Absolutzeitcodes können nicht aufgezeichnet werden.

- ➔ Es wurde innerhalb eines unbespielten Bandteils mit der Aufnahme begonnen. Das Band zum Anfang zurückspulen oder das Ende der existierenden Aufzeichnung mit der Ende-Suchfunktion aufsuchen und erst dann mit der Aufnahme beginnen.

Starke Laufgeräusche beim Vor- oder Rückspulen.

- ➔ Es handelt sich dabei nicht um eine Störung. Die Laufgeräusche werden durch die Cassetten-Mechanik verursacht.

Das Band stoppt plötzlich.

- ➔ Die Cassette ist beschädigt. OPEN/CLOSE **⏮** drücken und eine andere Cassette einsetzen.

Nach Drücken von **◀◀/▶▶** oder **◀◀/▶▶** läuft das Band nicht sofort los, sondern stoppt kurzzeitig.

- ➔ Der Bandstopp wird durch die Steuerlogik bewirkt. Es handelt sich nicht um eine Störung.

Das Deck kann nicht von der mitgelieferten Fernbedienung aus gesteuert werden.

- ➔ Die Batterien sind erschöpft. Die Batterien auswechseln.

“SBM” wird nicht angezeigt, obwohl SBM auf ON geschaltet ist.

- ➔ “SBM” erscheint ausschließlich während der Aufnahme analoger Eingangssignale mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz oder 44,1 kHz. Es erscheint nicht bei Aufnahme digitaler Eingangssignale, analoger Eingangssignale mit einer Abtastfrequenz von 32 kHz oder während Wiedergabe.

Technische Daten

System

Band	DAT (Digital Audio Tape)
Aufnahmekopf	Rotierend
Aufnahmezeit (mit dem Band DT-120)	Standardplay: 120 Minuten Longplay: 240 Minuten
Bandgeschwindigkeit	Standardplay: 8,15 mm / s Longplay: 4,075 mm / s
Kopftrommel-Drehzahl	Standardplay: 2.000 min ⁻¹ Longplay: 1.000 min ⁻¹
Spurabstand	13,6 µm (20,4 µm)
Abtastfrequenzen	48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz
Anzahl der Kanäle	2 (Stereo)
D/A-Wandlung (Quantisierung)	Standardplay: 16 Bit, linear Longplay: 12 Bit, nicht linear
Frequenzgang*	Standardplay: 2 - 22.000 Hz (± 0,5 dB) Longplay: 2 - 14.500 Hz (± 0,5 dB)
Signal-Rauschabstand*	über 90 dB (Standardplay und Longplay)
Dynamikumfang*	über 90 dB (Standardplay und Longplay)
Gesamtklirrgrad*	Standardplay: unter 0,005% (1 kHz) Longplay: unter 0,008% (1 kHz)
Gleichlaufschwankungen	unterhalb Meßgrenze (± 0,001% W.PEAK)

* Bei analogem Signaleingang und SBM-Funktion ausgeschaltet.

Eingangsbuchsen

Bezeichnung	Typ	Impedanz	Nennpegel
ANALOG	Cinch	47 kOhm	-4 dBs
DIGITAL OPTICAL	Optobuchse	—	—
DIGITAL COAXIAL	Cinch	75 Ohm	0,5 Vss

Ausgangsbuchsen

Bezeichnung	Typ	Impedanz	Nennpegel	Lastimpedanz
ANALOG	Cinch	470 Ohm	-4 dBs	10 kOhm oder mehr
DIGITAL OPTICAL	Opto- buchse	—	Wellenlänge 660 nm	—
PHONES	Stereo- Klinke	100 Ohm	1,2 mW	32 Ohm

Allgemeine Daten

Stromversorgung

Bezugsland	Betriebsspannung
Kanada	120 V Wechselspannung, 60 Hz
Kontinentaleuropa	230 V Wechselspannung, 50 / 60 Hz

Leistungsaufnahme	30 W
Abmessungen	ca. 430 × 106 × 325 mm (B / H / T),
Gewicht	ca. 5,0 kg

Mitgeliefertes Zubehör

Siehe Seite 4.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

SBM-Funktion (Super Bit Mapping)

Während der Analogaufnahme reduziert die SBM-Funktion die Rauschanteile in dem Frequenzband, auf das das menschliche Gehör am stärksten reagiert. Dadurch wird der Dynamikbereich des Aufnahmesignals im hörbaren Spektrum wesentlich vergrößert.

Präziser A/D-Impulswandler

Das Deck verwendet einen A / D-Impulswandler und ein Dezimierungsfiler zur Umwandlung des Analogsignals in ein quantisiertes 24-Bit-Digitalsignal. Wie in der CD-Spieler-Technik arbeitet das Deck mit 16-Bit-Quantisierung, so daß sich die erweiterten 8 Bits in einer präziseren Quantisierung, umfangreicherer Signalinformation und weniger Quantisierungsrauschen ausdrücken. Während der Umwandlung der 24-Bit-Daten in ein 16-Bit-Aufnahmesignal hebt die SBM-Funktion die Klangqualität durch Reintegration von 4 Bits Signalinformation, die normalerweise im 16-Bit-Signal verlorengehe.

Applikation psychoakustischer Erkenntnisse

Die SBM-Funktion berücksichtigt bei der Reintegration der Signalinformation die Besonderheit des menschlichen Gehörs. Zwar liegt beim Menschen der hörbare Bereich allgemein zwischen 20 Hz und 20 kHz, zwischen 3 kHz und 4 kHz ist die Hörsensitivität jedoch besonders ausgeprägt. Das gleiche Prinzip gilt für das Quantisierungsrauschen. Durch Reduzierung dieses Rauschens innerhalb dieses Frequenzbereichs gelingt eine Signalaufzeichnung mit größerem Klangumfang wie es bei einer über das gesamte Hörspektrum angewandten Rauschverminderung nicht möglich wäre.

Rauschfilter

Die SBM-Funktion verwendet ein Rauschfilter (Abb. A) mit einem Frequenzgang, der dem des menschlichen Gehörs entspricht, um das Quantisierungsrauschen im sensitivsten Hörbereich zu vermindern und den Quantisierungsfehler (der normalerweise verlorengeht) an das Eingangssignal zurückzuführen und somit die niederwertige Bit-Information mit der höherwertigen zu reintegrieren.

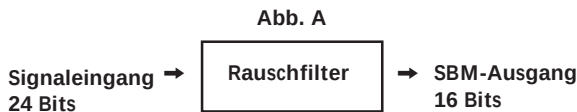
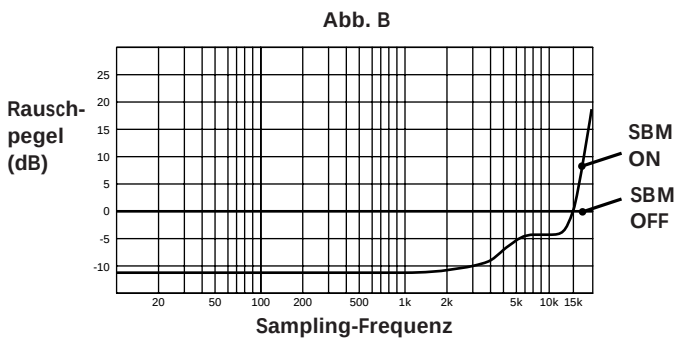


Abbildung B zeigt die Verbesserung im Quantisierungs-Rauschpegel bei eingeschalteter SBM-Funktion (theoretische Werte). Mit einem Standard-Rauschpegel von 0 dB bei ausgeschalteter SBM-Funktion ergibt sich für Sampling-Frequenzen unter 3 kHz bei eingeschalteter SBM-Funktion ein um mehr als 10 dB verbesserter Rauschpegel.

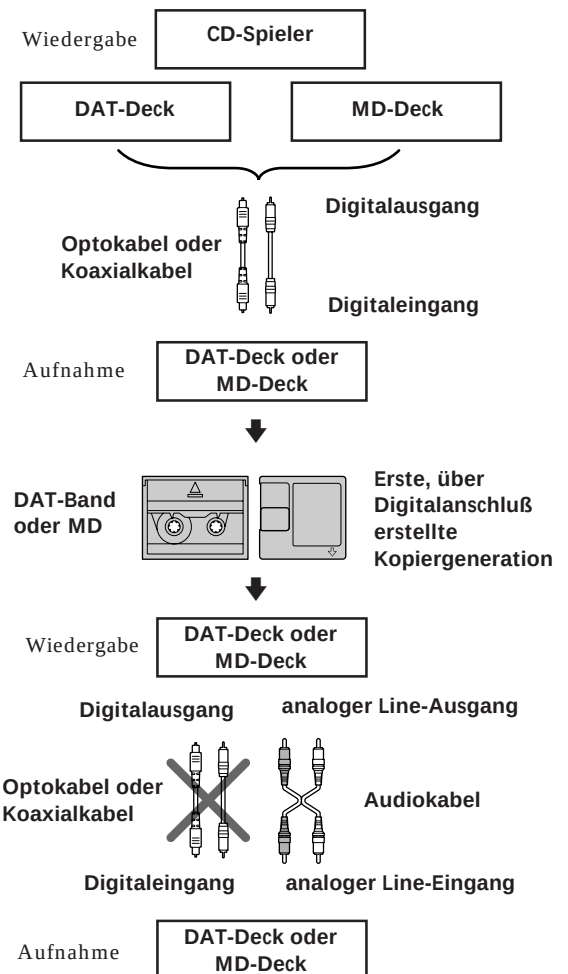


Die SBM-Funktion arbeitet nur während der Aufnahme, die Vorteile der verbesserten Tonqualität bleiben jedoch auch bei Wiedergabe erhalten — auch wenn diese auf einem anderen DAT-Deck erfolgt.

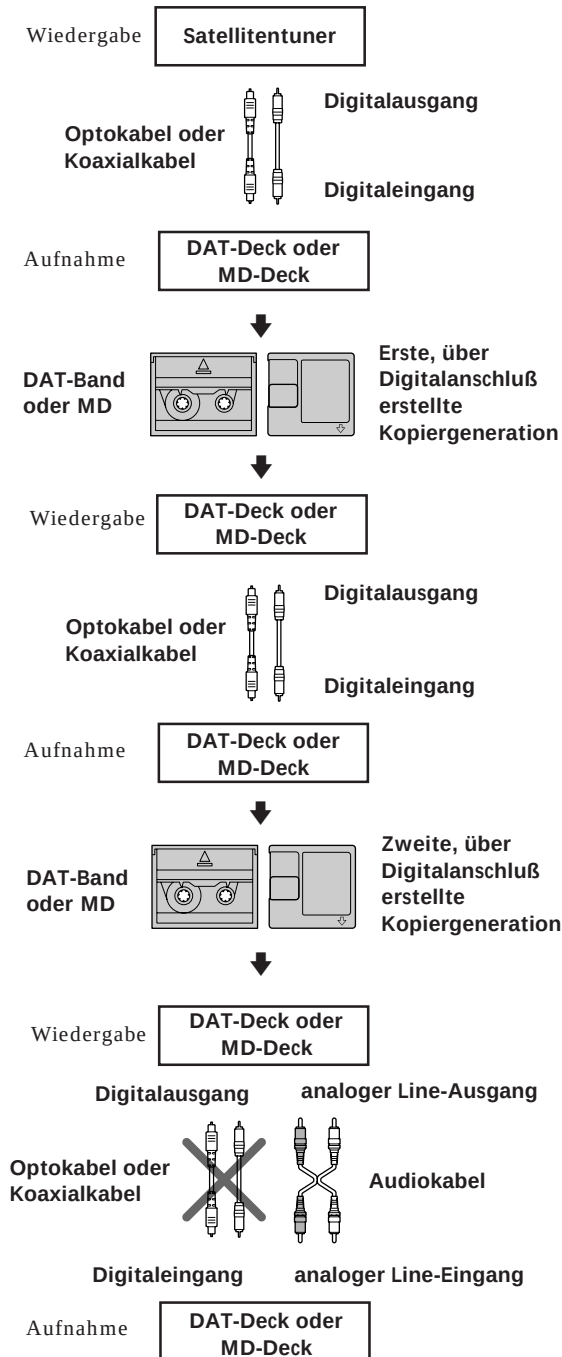
Arbeitsweise des „Serial Copy Management System“

Das „Serial Copy Management System“ gestattet ein einmaliges digitales Überspielen einer Digitalquelle, ein weiteres digitales Kopieren wird jedoch verhindert. Die Arbeitsweise dieses Systems wird durch die folgenden Diagramme veranschaulicht.

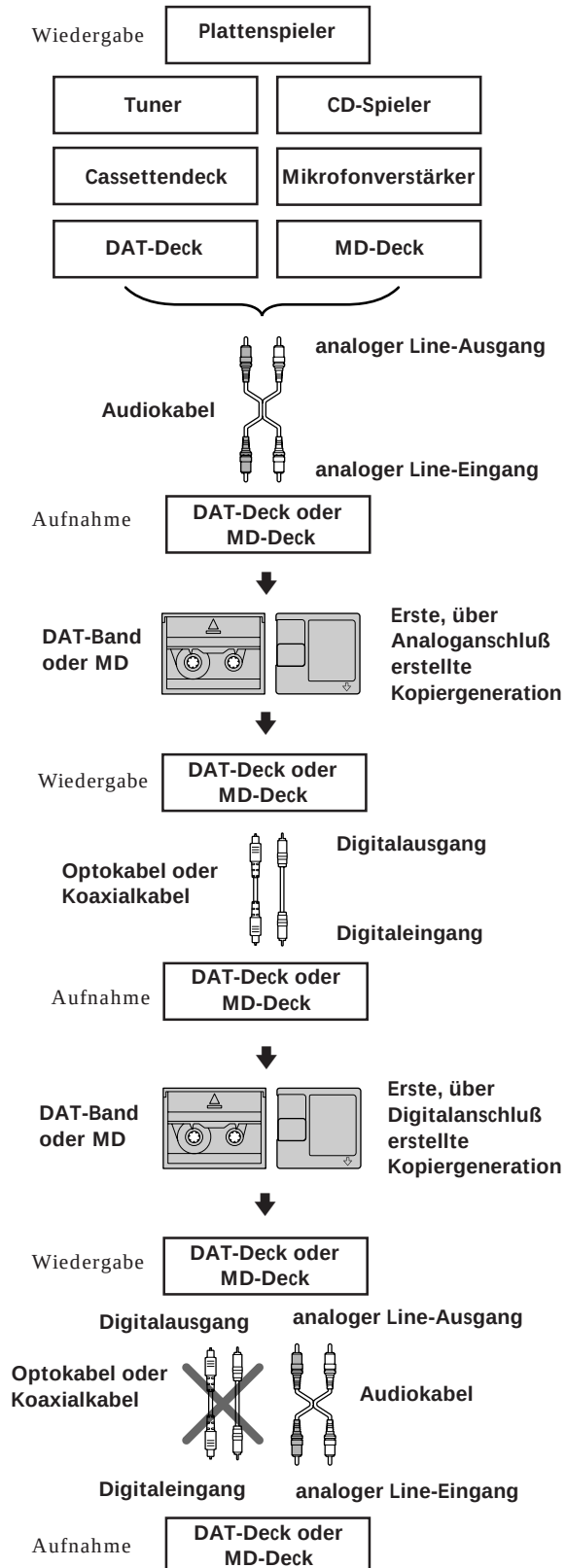
- Über den Digitaleingang des DAT-Decks (oder eines MD-Recorders) kann eine digitale Signalquelle (CD, vorbespielte MD oder DAT-Band) aufgenommen werden. Ein anschließendes nochmaliges Kopieren des DAT-Bandes (bzw. der MD) über einen Digitalanschluß ist jedoch nicht möglich.



- 2 Ein digitales Satellitensignal kann auf ein DAT-Band oder eine MD über den Digitaleingang des DAT-Decks oder eines MD-Decks, das Signale mit einer Abtastfrequenz von 32 kHz oder 48 kHz verarbeiten kann, aufgenommen werden. Das so erstellte DAT-Band bzw. die so erstellte MD kann danach einmal über einen Digitalanschluß auf ein anderes DAT-Band oder eine andere MD überspielt werden. Danach ist jedoch kein weiteres digitales Überspielen mehr möglich. Weitere Kopiergenerationen können nur noch über den Analogeingang des DAT-Decks bzw. MD-Decks erstellt werden.



- 3 Wenn die erste Kopiergeneration des DAT-Bandes oder der MD mit einem analogen Eingangssignal erstellt wurde, ist anschließend ein einmaliges Kopieren über einen Digitalanschluß möglich. Weitere Kopiergenerationen des DAT-Bandes bzw. der MD können jedoch nicht mehr über einen Digitalanschluß erstellt werden.



Stichwortverzeichnis

A

Absolutzeit 13
Absolutzeitcode 9
AMS (Automatic Music Sensor) 14
Anschluß 4
Aufnahme 6
Aufnahmemodus 11
Aufnahmepegel, einstellen 10

B, C

Bandlaufzeit 13
Bandrestzeit 13
Batterien 4

D

Direktsuche 14
Display-Meldungen 19

E, F, G, H, I, J, K

Einlegen der Batterien in die Fernbedienung 4
Emphasis 9, 13
Ende-Suchfunktion 10

L

Löschschutzlamelle 7

M

MARGIN-Anzeigefeld 10

N, O

Neunummerierung 18

P, Q

Programmnummern 15, 18

R

Record Mute-Funktion 12
Rehearsal-Funktion 16
Reinigung 19
Reinigung von Tonkopf und Bandpfad 19

S

SBM-Funktion 11, 21
Serial Copy Management System 22
Startcode (Start ID)
Automatisches Setzen von Startcodes während der Aufnahme 16
Exaktes Positionieren von Startcodes 17
Feinkorrektur der Position eines existierenden Startcodes 16
Löschen von Startcodes 17
Manuelles Setzen von Startcodes während der Aufnahme 16
Stummstellen 9, 10
Subcodes 15

T

Timergesteuerte Aufnahme 12
Timergesteuerte Wiedergabe 15
Titelspielzeit 13

U, V

Unbespielte Bandstelle 9, 12

W, X, Y, Z

Wiedergabe 8
Wiederholspielbetrieb einzelner Titel 14
alle Titel 14

Bezeichnung der Bedienungselemente

Tasten

CLEAR 14
COUNTER MODE 13
COUNTER RESET 13
MARGIN RESET 10
MODE 13
OPEN/CLOSE $\triangleleftrightharpoon$ 6 - 8
● REC 7
REC MUTE $\odot$ 12
REPEAT 14
RESET 13
START ID AUTO 15
STAR ID ERASE 17
START ID REHEARSAL 16, 17
START ID RENUMBER 18
START ID WRITE 15, 16
■ 7, 8, 12
 $\triangleright$ 7, 8, 10, 12, 14, 15
 $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ 7, 8, 10, 16
|| 7, 10, 12, 15
 $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ 8, 14

Schalter

INPUT 6
POWER 6, 8
REC MODE 11
SBM 11
TIMER 12, 14

Buchsen

ANALOG IN 4, 6
ANALOG OUT 4
DIGITAL COAXIAL IN 4, 6
DIGITAL OPTICAL IN 4, 6
DIGITAL OPTICAL OUT 4
PHONES 8

Regler

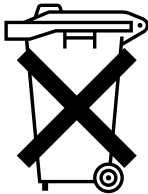
PHONE LEVEL 8
REC LEVEL 10

WAARSCHUWING

Stel het apparaat niet bloot aan regen of vocht, om gevaar van brand of een elektrische schok te voorkomen.

Open niet de behuizing, om gevaar van elektrische schokken te vermijden. Laat reparaties aan de erkende vakhandel over.

Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA.



Welkom!

Hartelijk dank voor uw aankoop van dit Sony digitaal DAT cassettedeck. Lees, alvorens het apparaat in gebruik te nemen, de gebruiksaanwijzing aandachtig door en bewaar deze voor eventuele naslag.

De DTC-ZE700 biedt de volgende nuttige en handige functies:

- Lineaire omzetters met hoge dichtheid
Een pulsgestuurde analoog-digitaal omzetter die een voortreffelijke, heldere geluidskwaliteit koppelt aan een minimale "zero-cross" vervorming, en een pulssignaal digitaal-analoog omzetter met een nieuw ontwikkeld digitaal filter, gebaseerd op het voorwaarts doorvoerend principe, dat kwantiseringsstoring in het hoorbare frekwentiegebied vermindert en daarmee de ruimtelijkheid van de weergave verbetert.
- SBM (Super Bit Mapping) functie (zie blz. 22)
- Het één-generatie kopieersysteem (Serial Copy Management System) (zie blz. 23)
- Drie bemonsteringsfrequenties (48 kHz, 44,1 kHz en 32 kHz)
- Lange-speelduur stand voor opnemen en afspelen
- Analoge opname bij 44,1 kHz
- Subcode-opnamefuncties
Aan de hand van de begincodes, programmanummers en andere subcodes die u op de band kunt opnemen zijn alle muziekstukken snel en gemakkelijk terug te vinden.
- Doorzichtig deksel van de cassettehouder
Door het transparante deksel van de cassettehouder kunt u tijdens opnemen en afspelen de bandloop in het oog houden.

Omtrent deze handleiding

De aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing zijn alleen van toepassing op het model DTC-ZE700.

Ter verduidelijking

Alle aanwijzingen in de tekst beschrijven de bediening met de knoppen op het cassettedeck zelf. Op een aantal plaatsen in deze gebruiksaanwijzing zult u de onderstaande symbolen aantreffen:



Dit symbool vestigt uw aandacht op handige tips, die de bediening vergemakkelijken.



Dit symbool verschijnt bij een functie die uitsluitend via de afstandsbediening beschikbaar is.

INHOUDSOPGAVE

Voorbereidingen

- Uitpakken 4
- Aansluiten van de installatie 4

Opnemen op een DAT cassette 6

Afspelen van een DAT cassette 8

Bediening voor het opnemen

- Wat u dient te weten voor u gaat opnemen 9
- Instellen van het opnamenivo voor analoge opname 10
- Opzoeken van het eind van de opnamen (Eindzoekfunctie) 10
- Kiezen van de opnamesnelheid/speelduur 10
- Gebruik van de SBM (Super Bit Mapping) functie 11
- Inlassen van pauzes, gedeelten met gedempt geluid (Opnamedemping) 11
- Opnemen met een audio-schakelklok (Schakelklok-opname) 12

Bediening voor het afspelen

- Aanduidingen in het uitleesvenster 13
- Het begin van een muziekstuk zoeken (AMS/Direkte nummerkeuze) 14
- Meermalen afspelen van muziekstukken (Herhaalde weergave) 14
- Afspelen met een audio-schakelklok (Schakelklok-weergave) 15

Aanbrengen van subcodes

- Betreffende subcodes 16
- Aanbrengen van begincodes tijdens opnemen 16
- Aanbrengen van begincodes tijdens afspelen 17
- Bijstellen van de plaats van een bestaande begincode 18
- Wissen van begincodes 18
- Automatisch aanpassen van muziekstuknummers (Hernummeren) 19

Overige informatie

- Voorzorgsmaatregelen 19
- Reinigen 20
- Mededelingen in het uitleesvenster 20
- Verhelpen van storingen 21
- Technische gegevens 22
- SBM (Super Bit Mapping) storingsonderdrukking 22
- Overzicht van het één-generatie kopieersysteem (Serial Copy Management System) 23

Index 25

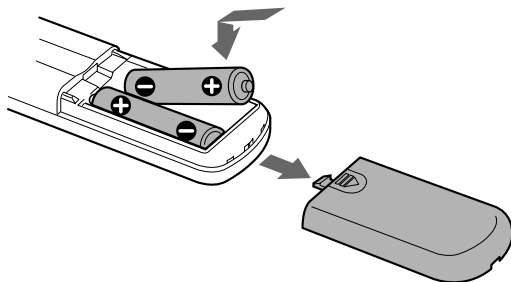
Uitpakken

Kontroleer of het volgende bijgeleverd toebehoren compleet in de verpakking aanwezig is:

- Tulpstekker-aansluitsnoeren (2)
- Afstandsbediening RM-D757 (1)
- R6 (AA-formaat) batterijen (2)
- Gebruiksaanwijzing (1)

Inleggen van batterijen in de afstandsbediening

Plaats twee stuks R6 (AA-formaat) batterijen in de afstandsbediening en let hierbij op dat de + en de - polen van de batterijen in de juiste richting liggen, zoals aangegeven in het batterijvak.



Wanneer de batterijen aan vervanging toe zijn

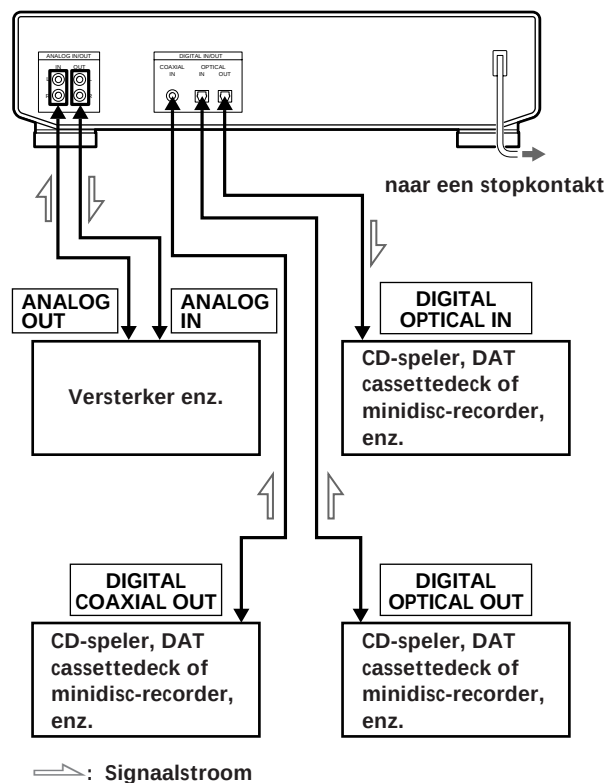
Bij normaal gebruik zullen de batterijen ongeveer 6 maanden meegaan. Als u het cassettedeck niet langer meer op afstand kunt bedienen, is het tijd beide batterijen door nieuwe te vervangen.

Opmerkingen

- Laat de afstandsbediening nooit op een erg warme of vochtige plaats liggen.
- Zorg dat er geen vloeistof of een voorwerp in de afstandsbediening terecht komt. Let hier vooral op tijdens het verwisselen van de batterijen.
- Stel de afstandsbedieningssensor niet bloot aan direct zonlicht of een andere felle lichtbron. Dit kan de juiste werking ervan verstoren.
- Als u denkt de afstandsbediening gedurende langere tijd niet te gebruiken, is het beter de batterijen hieruit te verwijderen, om schade door eventuele batterijlekkage en corrosie te vermijden.

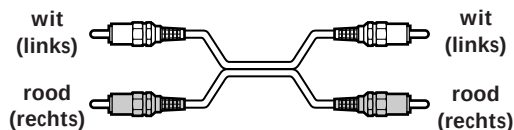
Aansluiten van de installatie

Hieronder wordt beschreven hoe u het cassettedeck kunt aansluiten op een versterker, compact disc speler, minidisc-recorder of andere audio-apparatuur. Zorg eerst dat alle betrokken apparatuur uitgeschakeld is, voor u begint met het maken van de aansluitingen.

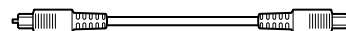


Wat voor snoeren zijn er nodig?

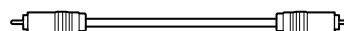
- Audio-aansluitsnoeren (bijgeleverd) (2)



- Optische aansluitkabels (POC-15 enz., niet bijgeleverd) (2)



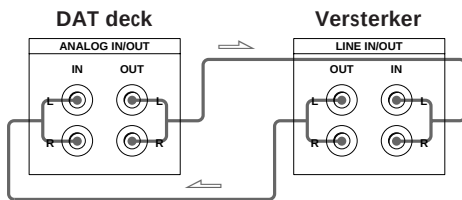
- Coaxiale digitale aansluitkabel (VMC-10G enz., niet bijgeleverd) (1)



Aansluitingen

■ Aansluiten van het DAT deck op een versterker

Gebruik de bijgeleverde aansluitsnoeren voor het aansluiten van uw DAT cassette-deck op uw versterker. Let bij het aansluiten op dat u de kleuren van de stekkers en aansluitbussen niet verwisselt; sluit rood (rechts) op rood aan en wit (links) op wit. Zorg dat alle stekkers stevig in de aansluitbussen zitten, om brom en andere storende bijgeluiden te vermijden.



💡 Voor opnamen via een microfoon

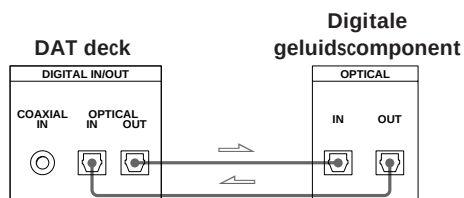
Sluit de analoge uitgangsaansluitingen van de stereo microfoon-versterker aan op de ANALOG IN aansluitingen van het DAT deck.

■ Aansluiten van het DAT deck op een digitale audiocomponent

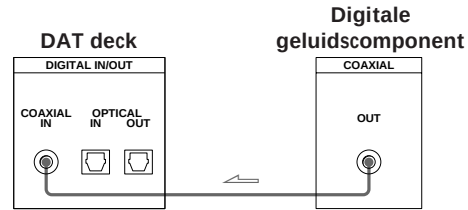
Op het DAT deck kunt u digitale bandopnamen maken vanaf digitale audio-apparatuur, zoals een digitale versterker, een ander DAT deck, een compact disc speler, minidisc-speler of satelliet-tuner, waarvan u de digitale uitgangsaansluitingen verbindt met de DIGITAL OPTICAL IN of DIGITAL COAXIAL IN aansluitingen van het DAT deck. Ook kunt u de digitale muzieksignalen van het DAT deck overnemen op andere digitale apparatuur, via een digitale versterker, een ander DAT deck of een minidisc-recorder, na aansluiten van de DIGITAL OPTICAL OUT aansluiting van het DAT deck met de digitale ingangsaansluitingen van de andere apparatuur.

Voor het aansluiten gebruikt u optische kabels (POC-15A of gelijkwaardig) (niet bijgeleverd) of een coaxiaal digitaal aansluitsnoer (VMC-10G of gelijkwaardig) (niet bijgeleverd).

• Aansluiten met optische aansluitkabels



• Aansluiten met coaxiale digitale aansluitkabels



Opmerking

Als de aanduiding "PROHIBIT" in het uitleesvenster verschijnt, is opnemen via de digitale aansluitingen niet mogelijk.

In dat geval zet u de INPUT ingangskeuzeschakelaar in de "ANALOG" stand en maakt u de opnamen vanaf de geluidsbron aangesloten op de ANALOG IN stekkerbussen.

Aansluiten van het netsnoer

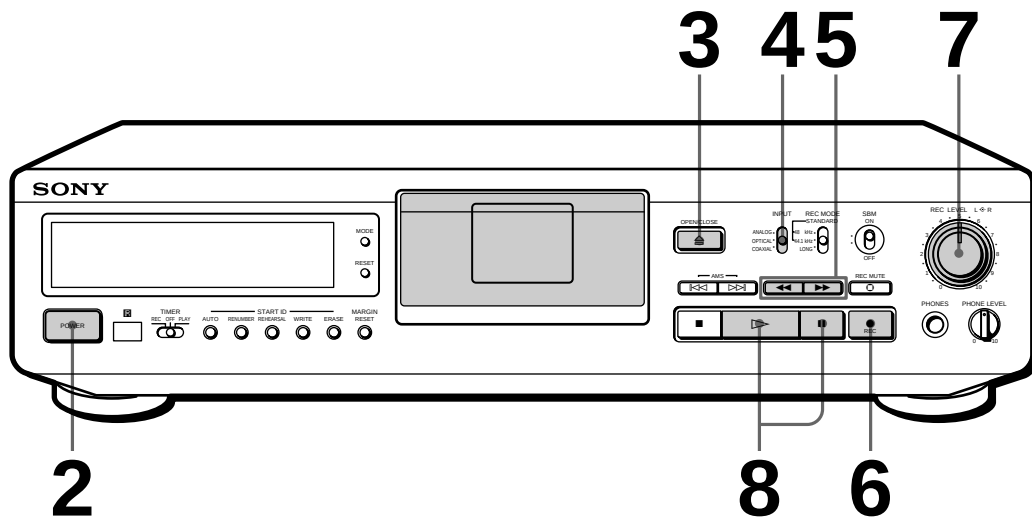
Steek de stekker van het netsnoer in een gewoon wandstopcontact.

Wat is de volgende stap ?

Het DAT deck is nu voor gebruik gereed.

Zie voor de basisbediening blz. 6 t/m 8; voor uitgebreide bedieningsfuncties leest u de beschrijving op blz. 9 en verder.

Opnemen op een DAT cassette



Zie blz. 4 en 5 voor het aansluiten van het apparaat.

- 1** Schakel de versterker in en start de weergave van de geluidsbron die u wilt opnemen.
- 2** Druk op de POWER schakelaar om het DAT deck in te schakelen.
- 3** Druk op de OPEN / CLOSE toets en steek een cassette in de houder.

Met het venstertje boven

Steek de cassette in tot voorbij het zilveren streepje.

Druk voor het sluiten van de cassettehouder op de OPEN/CLOSE toets.
- 4** Zet de INPUT schakelaar in de juiste stand voor de gebruikte ingangsaansluitingen.

Voor opnemen via	Zet u de INPUT schakelaar op
ANALOG IN	ANALOG
DIGITAL OPTICAL IN	OPTICAL
DIGITAL COAXIAL IN	COAXIAL



**Als de aanduiding
“UNLOCK” in het
uitleesvenster verschijnt**

Dan is de geluidsbron niet ingeschakeld of niet naar behoren op het DAT deck aangesloten. Controleer de aansluitingen en schakel de geluidsbron in.

- 5** Zoek op de DAT cassette het punt op waar u wilt beginnen met opnemen.

Voor opnemen vanaf het begin van de cassette

Druk op de ◀◀ terugspoeltoets om de band naar het begin terug te spoelen.

Voor opnemen vanaf het eind van de bestaande opnamen

- 1** Druk op de ◀◀ terugspoeltoets om de band naar het begin terug te spoelen.
- 2** Druk op de ▶▶ vooruitspoeltoets.
Het deck spoelt dan door naar het eind van de bestaande opnamen en stopt daar automatisch.

- 6** Druk op de ● REC toets.
Het DAT deck komt dan in gereedheid voor het opnemen.

- 7** Stel voor opname van een analoog ingangssignaal het opnamenivo in met de REC LEVEL regelaars.

Het aanbevolen opnamenivo bedraagt 3. Zie voor nadere bijzonderheden de paragraaf “Instellen van het opnamenivo voor analoge opname” op blz. 10.

- 8** Druk op de || pauzetoets of de ▷ weergavetoets.
Het opnemen begint.

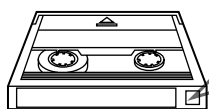
- 9** Start de weergave van de geluidsbron.

Wanneer het einde van de band bereikt wordt, spoelt het deck de band geheel naar het begin terug en stopt daar (Automatische terugspoelfunctie).

Voor	Drukt u op
Stoppen met opnemen	■
Pauzeren van de opname	. Druk voor hervatten van de opname nogmaals op deze pauzetoets.
Uitnemen van de cassette	de OPEN / CLOSE ⇄ toets, nadat het opnemen gestopt is.

Voorkomen van per ongeluk wissen

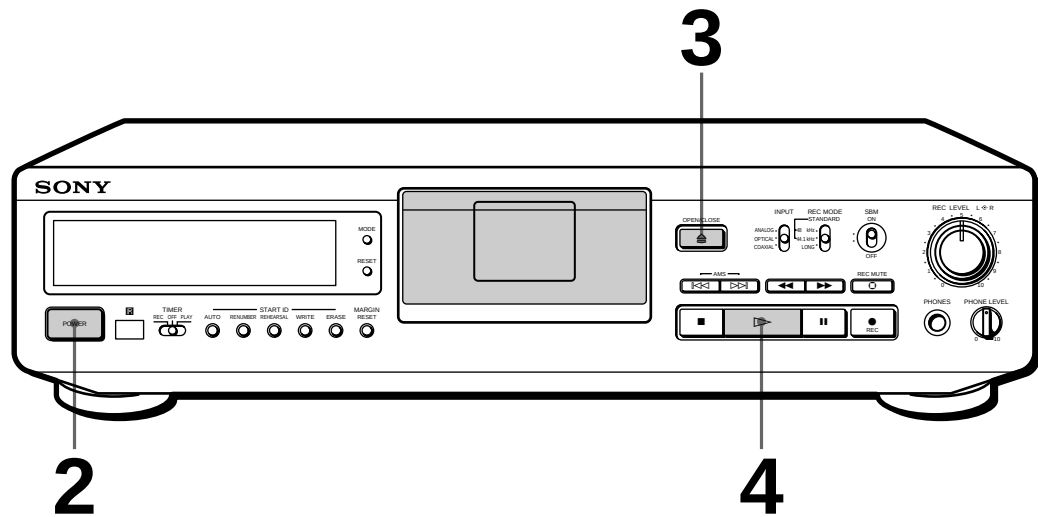
Schuif het wispreventienokje in de beveiligingsstand, zoals in de afbeelding getoond wordt (naar links).



Opnemen is niet mogelijk (nokje ingeschoven)

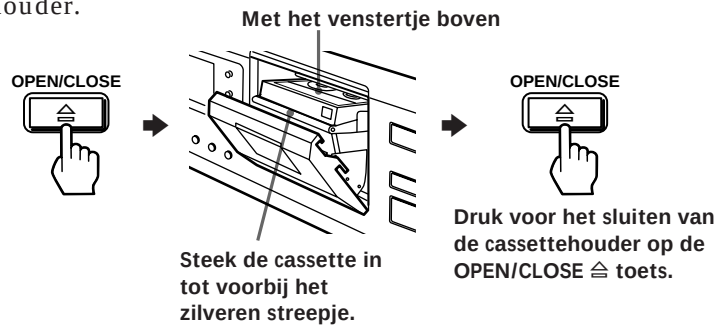
Opnemen is mogelijk (de opening is afgesloten)

Afspelen van een DAT cassette



Zie blz. 4 en 5 voor het aansluiten van het apparaat.

- 1** Schakel de versterker in en stel de funktiekeuzeschakelaar in op weergave van DAT cassettes.
- 2** Schakel het DAT deck in met de POWER schakelaar.
- 3** Druk op de OPEN / CLOSE  toets en steek een cassette in de houder.



- 4** Druk op de  weergavetoets. Het deck start de weergave van de DAT cassette. Stel de geluidsterkte op de versterker naar wens in.



Voor luisteren via een hoofdtelefoon

Sluit de hoofdtelefoon aan op de PHONES stekkerbus. Stel de geluidsterkte in met de PHONES LEVEL regelaar.

Voor	Drukt u op
Stoppen met afspelen	■
Doorgaan naar het volgende muziekstuk	▶▶
Teruggaan naar het vorige muziekstuk	◀◀
Vooruit- of terugspoelen	▶▶ of ◀◀, wanneer de bandloop gestopt is.
Vooruit- of terugspoelen met versneld weergegeven geluid	▶▶ of ◀◀, tijdens weergave. Laat de toets los om de normale weergave te hervatten.
Uitnemen van de cassette	de OPEN / CLOSE  toets, nadat het afspelen gestopt is.

Zie voor de basisbediening voor opnemen blz. 6 n 7.

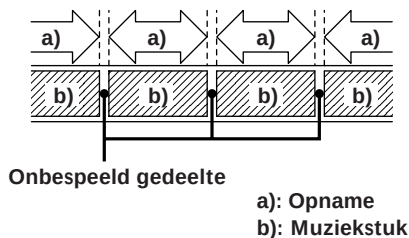
Wat u dient te weten voor u gaat opnemen

Het verschil tussen een onbespeeld bandgedeelte en een gedeelte met gedempte geluidsopnamen

Bij DAT cassettes zijn er twee soorten “lege” gedeeltes op een band, resp. een onbespeeld (nog nooit gebruikt) bandgedeelte en een pauze (gebruikt stuk band, maar zonder geluid).

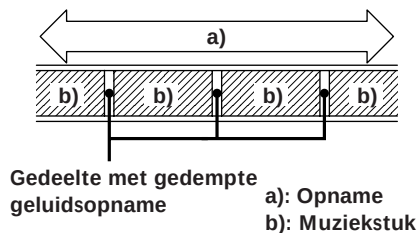
Onbespeeld gedeelte

Dit is een gedeelte op de band waar nooit enige opnamen op zijn gemaakt.



Pauze, stil gedeelte (met gedempte geluidsopname)

Dit is een gedeelte op de band waar geluidsopnamen op zijn gemaakt, die echter nu niet meer hoorbaar zijn.



Belangrijk

Let op dat er bij opnemen geen onbespeelde gedeeltes op de band open blijven. Dergelijke hiaten in bandopnamen kunnen het zoeken met de en de toets onmogelijk maken en de continuïteit van de totaaltijdcodes onderbreken.



Bij indrukken van de ● REC opnametoets in een onbespeeld bandgedeelte

Het DAT deck spoelt in dat geval automatisch terug naar het begin van het onbespeelde gedeelte en komt daar in de opnamepauzestand (behalve tijdens opnemen met een schakelklok).

Totaaltijdcodes

De totaaltijdcodes geven de verstreken speelduur vanaf het begin van de band aan. Deze codes worden automatisch op de band vastgelegd. Bovendien kunnen eenmaal vastgelegde totaaltijdcodes niet meer gewist of gewijzigd worden.

Voor juiste opname van de totaaltijdcodes

- Is de cassette nog niet voor opnemen gebruikt, begin dan met opnemen aan het begin van de band.
- Gebruik de opnamedempingstoets (REC MUTE , zie blz. 11) voor het invoegen van onbespeelde bandgedeltes tussen de muziekstukken. Gebruik hiervoor nooit de weergavetoets of de snelspoeltoets.
- Om te beginnen met opnemen ergens halverwege de band, gebruikt u de eindzoekfunctie (zie blz. 10) om het einde van het opgenomen gedeelte op te zoeken. Zo voorkomt u dat er onbespeelde bandgedeltes open blijven.

Als de aanduiding “EMPHASIS” in het uitleesvenster verschijnt

Dit betekent dat het deck bezig is een digitaal signaal met benadrukking (van de hoge tonen) op te nemen. Deze benadrukte signalen worden bij weergave tot het oorspronkelijke nivo teruggebracht, ter onderdrukking van de bandruis.

Als het DAT deck langer dan 10 minuten in de opnamepauzestand blijft

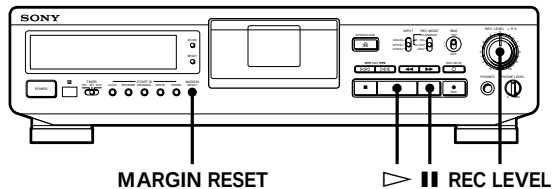
Dan wordt de opnamepauzestand automatisch uitgeschakeld, het deck komt in de stopstand en de aanduiding “SOURCE” verschijnt in het uitleesvenster. Om hierna het opnemen te hervatten, drukt op de ● REC toets. Het deck komt dan weer in de opnamepauzestand te staan.

Bij gebruik van een nieuwe cassette

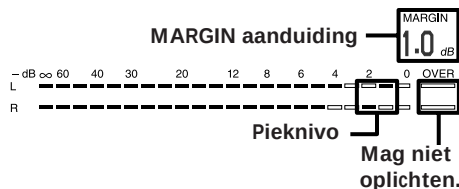
Voordat u op een nieuwe cassette gaat opnemen, wordt aanbevolen om de band naar het eind vooruit te spoelen, en dan naar het begin terug te spoelen, zodat de band vloeiend zal lopen.

Instellen van het opnamenivo voor analoge opname

Alvorens u bandopnamen gaat maken van een analoge geluidsbron aangesloten op de ANALOG IN stekkerbussen, zet u de INPUT schakelaar in de "ANALOG" stand en stelt u het opnamenivo in.



- 1 Volg de aanwijzingen van 1 t/m 6 onder "Opnemen op een DAT cassette" op blz. 6 en 7.
- 2 Start de weergave van de op te nemen geluidsbron bij de loudste muziekpassages.
- 3 Luister naar de weergave en stel met de REC LEVEL regelaars het opnamenivo zo in dat de pieknivometers zo hoog mogelijk uitslaan zonder dat de "OVER" segmenten (rood) oplichten.



De pieknivometers hebben een piek-vasthoudfunctie, die zorgt dat de segmenten met het pieknivo langer dan gemiddeld blijven branden.

De MARGIN aanduiding geeft aan hoeveel marge er tussen het pieknivo van het ingangssignaal en 0 dB aanwezig is; deze aanduiding verandert telkens wanneer er een krachtiger signaal doorkomt.

Als het geluidsnivo de 0 dB overschrijdt

De segmenten bij "OVER" lichten dan op en in het uitleesvenster gaat de aanduiding "0.0 dB" knipperen. Als deze segmenten blijven branden, kunnen de geluidsoptnamen vervormd gaan klinken. Om dit te vermijden, zorgt u dat het opnamenivo tussen de -12 dB en de 0 dB blijft.

Terugstellen van de marge

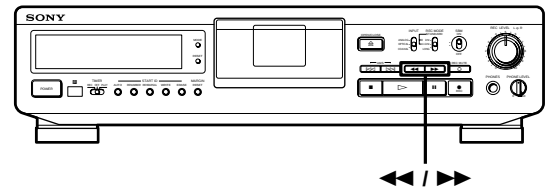
Druk op de MARGIN RESET toets. De MARGIN aanduiding geeft dan weer "- dB" aan.

- 4 Stop de weergave van de geluidsbron.
- 5 Om te beginnen met opnemen, drukt u op de **II** pauzetoets of de **▷** weergavetoets en dan start u de weergave van de geluidsbron.

Opzoeken van het eind van de opnamen (Eindzoekfunctie)

De eindzoekfunctie spoelt de band door tot er een onbespeeld bandgedeelte van 9 seconden lengte wordt aangetroffen, spoelt dan de band terug naar het einde van het opgenomen gedeelte en stopt daar.

Gebruik de eindzoekfunctie om nieuwe bandopnamen op reeds bestaande opnamen te laten aansluiten zonder dat er een onbespeeld bandgedeelte open blijft.



- 1 Druk in de stopstand op de **◀◀** toets om de band naar het begin terug te spoelen.
- 2 Druk op de **▶▶** toets.
De band wordt vooruitgespoeld naar het eind van de bestaande opnamen en stopt daar automatisch. Het snelspoelen zal stoppen bij het begin van elk onbespeeld gedeelte dat langer is dan 9 seconden, maar als de band geheel onbespeeld is, zal deze tot het eind worden doorgespoeld.

Bij indrukken van de **● REC** opnametoets in een onbespeeld bandgedeelte

Het DAT deck spoelt in dat geval automatisch terug naar het begin van het onbespeelde gedeelte en komt daar in de opnamepauzestand. De aanduidingen "BLANK" en "WAIT" verschijnen in het uitleesvenster terwijl het deck zoekt naar het begin van het onbespeelde bandgedeelte.

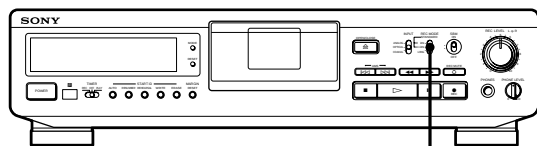
Opmerking

- De eindzoekfunctie zal niet werken als u de **▶▶** toets in een onbespeeld bandgedeelte indrukt.
- Als er nog geen opnamen op de band staan, zal deze geheel naar het eind worden doorgespoeld.

Kiezen van de opnamesnelheid/speelduur

Voor het opnemen kunt u kiezen uit twee snelheden, voor standaard speelduur of lange speelduur, in de volgende gevallen.

- Bij opnemen van een analoge geluidsbron, met de INPUT ingangskeuzeschakelaar in de "ANALOG" stand.
- Bij opnemen van een digitale geluidsbron met een bemonsteringsfrequentie van 32 kHz, met de ingangskeuzeschakelaar in de "OPTICAL" of "DIGITAL" stand.



REC MODE

Stel de opnamesnelheid / speelduur in met de REC MODE schakelaar.

Het volgende schema toont de opnamesnelheden die u met de REC MODE schakelaar kunt kiezen onder verschillende omstandigheden, afhankelijk van de bemonsteringsfrequentie van het ingangssignaal.

Ingangssignaal	Stand van de REC MODE schakelaar	Opnamesnelheid / speelduur
Analoog	STANDARD (48 kHz)	Standaard speelduur (48 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	Standaard speelduur (44,1 kHz)
	LONG	Lange speelduur (32 kHz)
Digitaal (32 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standaard speelduur (32 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	Lange speelduur (32 kHz)
Digitaal (44,1 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standaard speelduur (44,1 kHz) (alleen standaard speelduur)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	
Digitaal (48 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Standaard speelduur (48 kHz) (alleen standaard speelduur)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	

De beschikbare opnametijd zal met de lange speelduur (met de REC MODE schakelaar in de "LONG" stand) tweemaal zo lang zijn als met de standaard speelduur.

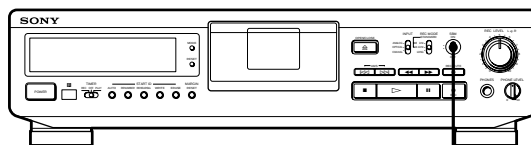
De bandteller bij gebruik van de lange speelduur
Voor het aangeven van de verstreken bandlooptijd, de totaal tijd en de totale resterende bandlooptijd wordt uitgegaan van de standaard speelduur. Om de werkelijke speelduur te verkrijgen, dient u bij gebruik van de lange speelduur elke aangegeven tijd te verdubbelen.

Opmerking

Wijzig tijdens opnemen niet de stand van de INPUT schakelaar en de REC MODE schakelaar. Anders is het mogelijk dat onjuiste "PGM TIME" informatie (voor de speelduur van een muziekstuk) in het uitleesvenster verschijnt.

Gebruik van de SBM (Super Bit Mapping) functie

De SBM functie kunt u alleen gebruiken voor het opnemen van analoge ingangssignalen wanneer de INPUT schakelaar in de "ANALOG" stand staat en de REC MODE schakelaar in de "STANDARD" stand (voor 48 kHz of 44,1 kHz). Zie voor nadere bijzonderheden over de SBM functie de beschrijving onder "SBM (Super Bit Mapping) storingsonderdrukking" op blz. 22.



SBM

Zet de SBM schakelaar in de "ON" stand. De aanduiding "SBM" blijft in het uitleesvenster zichtbaar tijdens het opnemen met de SBM functie.

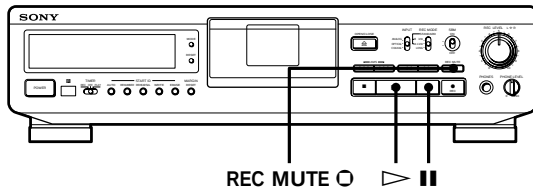
Uitschakelen van de SBM functie

Zet de SBM schakelaar in de "OFF" stand.

Inlassen van pauzes, gedeelten met gedempt geluid (Opnamedemping)

Gebruik de opnamedemping voor het invoegen van pauzes, of stille passages, tussen de muziekstukken. Dit is vooral aanbevolen als u van plan bent de DAT cassette over te kopiëren naar een conventionele analoge cassette, aangezien de pauzes daar nuttig zijn voor de "AMS" automatische zoekfuncties voor het opzoeken van het begin van muziekstukken. Als u begint met opnemen aan het begin van een lege cassette en u wilt voor het eerste muziekstuk ook een pauze inlassen, doe dit dan alleen met de opnamedempingstoets (REC MUTE ). Gebruik hiervoor nooit de  weergavetoets of de  snelspoeltoets, aangezien deze een onbespeeld bandgedeelte op de band zullen achterlaten, hetgeen problemen kan geven (zie blz. 9).

(Wordt vervolgd)



- 1 Druk tijdens opname of in de opnamepauzestand op de REC MUTE  toets bij het punt waar u een gedeelte met gedempt geluid wilt inlassen. Het deck voegt een pauze in op de band, terwijl de aanduiding "REC" in het uitleesvenster knippert. Vervolgens blijft de aanduiding "REC" branden en komt het deck in de opnamepauzestand te staan.

Inlassen van een stille passage van langer dan 4 seconden

Houd tijdens opname de REC MUTE  toets net zolang ingedrukt als u het gedempt gedeelte wilt laten duren. Na ongeveer 4 seconden begint de "REC" aanduiding sneller te knipperen en verschijnt de verstreken tijd na indrukken van de REC MUTE  toets in het uitleesvenster.

Na het loslaten van de REC MUTE  toets blijft de "||" aanduiding in het uitleesvenster branden en komt het DAT deck in de opnamepauzestand te staan.

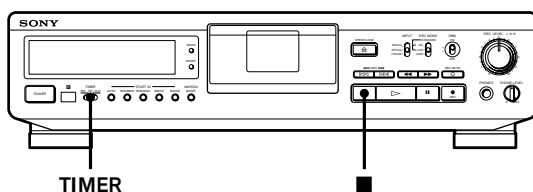
- 2 Druk op de || pauzetoets of de  weergavetoets om de opname te hervatten. Het deck begint dan weer met opnemen.

Opmerking

Als u aan het begin van de band geen gedempt gedeelte invoegt, kan dit het onmogelijk maken om een begincode te verplaatsen of te wissen (zie blz. 16), aangezien de begincode zal worden aangebracht binnen 2 seconden na het begin van de band.

Opnemen met een audio-schakelklok (Schakelklok-opname)

Door het aansluiten van een audio-schakelklok (niet bijgeleverd) op uw DAT deck, kunt u het deck (ook tijdens uw afwezigheid) laten starten en stoppen met opnemen op van tevoren ingestelde tijdstippen. Zie voor nadere bijzonderheden de gebruiksaanwijzing van de schakelklok.



- 1 Volg de aanwijzingen van 1 t/m 7 onder "Opnemen op een DAT cassette" op blz. 6 en 7.
- 2
 - Om de begintijd voor het opnemen in te stellen, drukt u op de  toets.
 - Om alleen de eindtijd voor het opnemen in te stellen, volgt u voor de opnamestart de aanwijzingen 8 en 9 onder "Opnemen op een DAT cassette" op blz. 7.
 - Om de begin- en eindtijd voor het opnemen in te stellen, drukt u op de  toets.
- 3 Zet de TIMER schakelaar op het deck in de "REC" stand.
- 4 Stel de schakelklok op de gewenste begintijd en/of eindtijd in.
 - Als u op de schakelklok de begintijd voor het opnemen hebt ingesteld, zal het DAT deck automatisch worden uitgeschakeld. Bij het bereiken van de ingestelde begintijd wordt het DAT deck ingeschakeld en begint dan na ongeveer 10 seconden met opnemen.
 - Als u alleen de eindtijd voor het opnemen hebt ingesteld en reeds met opnemen bent begonnen, gaat het DAT deck door met opnemen tot de door u ingestelde eindtijd; bij het bereiken daarvan stopt het deck en wordt dan uitgeschakeld.
 - Als u zowel de begintijd als de eindtijd voor het opnemen hebt ingesteld, wordt het DAT deck uitgeschakeld. Bij het bereiken van de begintijd wordt het deck ingeschakeld en begint na ongeveer 10 seconden met opnemen. Op de ingestelde eindtijd stopt het deck met opnemen en wordt dan uitgeschakeld.
- 5 Na afloop van het gebruik van de schakelklok, zet u de TIMER schakelaar van het DAT deck terug in de "OFF" stand.

Opmerkingen

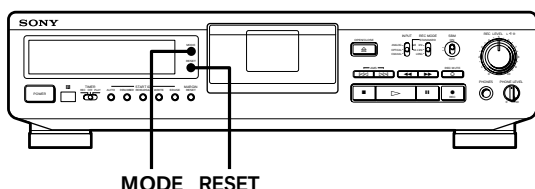
- Als u de TIMER schakelaar in de "REC" stand laat staan, zal het DAT deck de volgende keer dat u het inschakelt, weer automatisch beginnen met opnemen.
- Tijdens het opnemen met de schakelklok (d.w.z. zolang de TIMER schakelaar in de "REC" stand staat), zal de automatische terugspoelfunctie (zie blz. 14) niet werken, ook al wordt tijdens het opnemen het einde van de band bereikt. Dit dient om te voorkomen dat het deck onbedoeld doorgaat met opnemen over eerder opgenomen materiaal.

Zie voor de basisbediening voor weergave blz. 8.

Aanduidingen in het uitleesvenster

In het uitleesvenster kunnen de volgende tijdsaanduiding verschijnen:

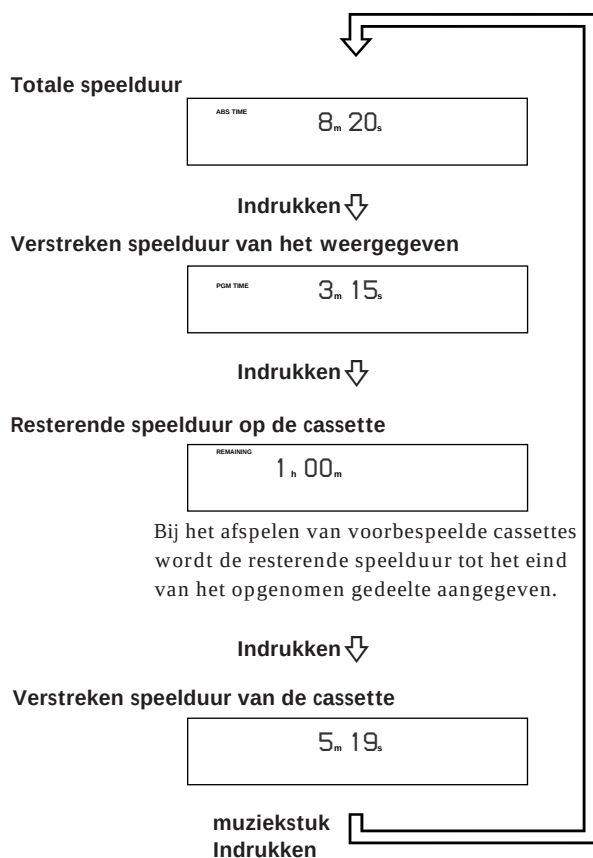
- totale speelduur
- verstreken speelduur van het weergegeven muziekstuk
- resterende speelduur op de cassette
- verstreken speelduur van de cassette



Aangeven van de totale speelduur, de verstreken speelduur van een muziekstuk, de resterende speelduur op de cassette en de verstreken speelduur van de cassette

Druk op de MODE toets (of de COUNTER MODE toets op de afstandsbediening).

Telkens wanneer u op deze toets drukt, verspringt de aanduiding in het uitleesvenster als volgt:



Terugstellen van de speelduur van de cassette

Druk op de RESET toets (of de COUNTER RESET toets op de afstandsbediening).

Opmerkingen

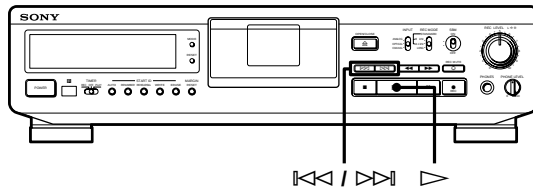
- Bij sommige typen voorbespeelde cassettes is het mogelijk dat bij het begin van de band de aanduiding “BB” even kort in het uitleesvenster verschijnt.
- De verstreken speelduur van het weergegeven muziekstuk zal niet worden aangegeven in de volgende gevallen:
 - bij starten van de weergave ergens middenin een muziekstuk
 - tijdens terugspoelen
- Bij standaard weergavesnelheid zal de resterende speelduur op de cassette pas ongeveer 16 seconden na het starten van de weergave verschijnen.
- De in het uitleesvenster aangegeven resterende speelduur kan iets afwijken van de werkelijk resterende speelduur, afhankelijk van het type cassette.

Als de aanduiding “EMPHASIS” in het uitleesvenster verschijnt

Dit betekent dat het deck bezig is een digitaal signaal met benadrukking (van de hoge tonen) op te nemen. Deze benadrukte signalen worden bij weergave automatisch tot het oorspronkelijke nivo teruggebracht, ter onderdrukking van de bandruis.

Het begin van een muziekstuk zoeken (AMS*/Direkte nummerkeuze)

Er zijn verschillende methoden om het begin van een muziekstuk op te zoeken, maar ze werken slechts als er op de band begincodes zijn vastgelegd (zie blz. 16 t/m 19). Voor het gebruik van de direkte nummerkeuze moeten er muziekstuknummers op de band zijn vastgelegd (zie blz. 16 en 19).



Voor opzoeken van	Drukt u op
het begin van het volgende of latere muziekstukken (AMS):	▶▶, zo vaak als nodig, tijdens weergave. Om bijvoorbeeld twee muziekstukken vooruit te zoeken, drukt u tweemaal op ▶▶.
het begin van het weergegeven muziekstuk (AMS):	◀◀, eenmaal, tijdens weergave.
het begin van een voorgaand muziekstuk (AMS):	◀◀, zo vaak als nodig, tijdens weergave. Om bijvoorbeeld twee muziekstukken terug te zoeken, drukt u driemaal op ◀◀.
een muziekstuk waarvan u het nummer kent (direkte nummerkeuze): 	1 Voer het nummer van het gewenste muziekstuk in met de nummertoesen. 2 Druk op de weergavetoets ▶ (of de ▶ toets op het deck zelf).

* AMS = Automatische Muziek Sensor.

Als u voor de direkte nummerkeuze het verkeerde muziekstuknummer invoert

Als u nog niet op de ▶ (of de ▶ toets op het deck zelf) weergavetoets hebt gedrukt, drukt u nu op de CLEAR wistoets van de afstandsbediening en dan voert u het juiste nummer in. Als u al wel op de ▶ (of de ▶ toets op het deck zelf) weergavetoets hebt gedrukt, zal het indrukken van de CLEAR wistoets het gekozen nummer niet wissen. In dat geval stopt u de bandloop, om daarna het juiste muziekstuknummer in te voeren.

Als het deck aan het einde van de band een onbespeeld gedeelte van 9 seconden of langer waarneemt

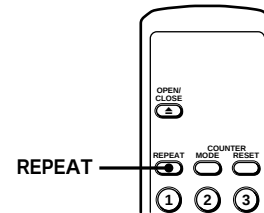
Dan zal het deck automatisch naar het begin van de band terugspoelen, om daar te stoppen (Automatische terugspoelfunctie)

U kunt het deck automatisch na terugspoelen laten beginnen met afspelen vanaf het begin van de band

Druk op de ▶ weergavetoets terwijl u de ◀◀ terugspoeltoets ingedrukt houdt.

Meermalen afspelen van muziekstukken (Herhaalde weergave)

Met de herhaalfunctie kunt u een bepaald muziekstuk of alle muziekstukken op de band meermalen achtereen weergeven.



Alle muziekstukken herhaald weergeven

Druk tijdens weergave net zovaak op de REPEAT toets totdat de "REPEAT" aanduiding in het uitleesvenster verschijnt. Het deck zal dan alle muziekstukken afspelen totdat het aankomt bij het einde van het laatste muziekstuk, hetgeen kan zijn:

- een onbespeeld bandgedeelte van 9 seconden of langer
- het uiteinde van de band.

Wanneer het deck een van de bovenstaande punten bereikt, zal het de band naar het begin terugspoelen, om vervolgens daarvandaan alle muziekstukken opnieuw weer te geven. Deze gang van zaken zal 5 maal herhaald worden, waarna het deck automatisch stopt.

Stoppen met herhaalde weergave van alle muziekstukken

Druk net zovaak op de REPEAT toets tot de "REPEAT" aanduiding dooft.

Opmerking

De herhaalde weergave van alle muziekstukken wordt ook uitgeschakeld wanneer u de cassette uit de houder verwijdt.

Een enkel muziekstuk herhaald weergeven

Druk, tijdens het afspelen van het te herhalen muziekstuk, net zovaak op de REPEAT toets totdat de "REPEAT 1" aanduiding in het uitleesvenster verschijnt. Het deck zal dan het weergegeven muziekstuk afspelen tot het einde, hetgeen kan zijn:

- de volgende begincode
- een onbespeeld bandgedeelte van 9 seconden of langer
- het uiteinde van de band.

Wanneer het deck een van de bovenstaande punten bereikt, zal het de band naar het begin van het weergegeven muziekstuk terugspoelen, om vervolgens hetzelfde muziekstuk vanaf de begincode opnieuw weer te geven. Deze gang van zaken zal 5 maal herhaald worden, waarna het deck automatisch stopt.

Stoppen met herhaalde weergave van een enkel muziekstuk

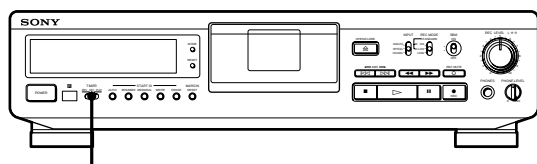
Druk net zovaak op de REPEAT toets zodat totdat de "REPEAT 1" aanduiding dooft.

Opmerking

De herhaalde weergave van een enkel muziekstuk wordt ook uitgeschakeld wanneer u de cassette uit de houder verwijdt.

Afspelen met een audio-schakelklok (Schakelklok-weergave)

Door het aansluiten van een audio-schakelklok (niet bijgeleverd) op uw DAT deck, kunt u het deck (ook tijdens uw afwezigheid) laten starten en/of stoppen met afspelen op van tevoren ingestelde tijdstippen. Zie voor nadere bijzonderheden de gebruiksaanwijzing van de schakelklok.



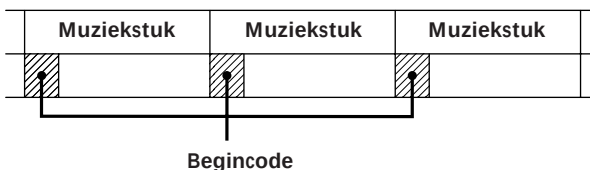
TIMER

- 1
 - Om alleen de begintijd voor het afspelen in te stellen, volgt u de aanwijzingen van 1 t/m 3 onder "Afspelen van een DAT cassette", blz. 8.
 - Om alleen de eindtijd voor het afspelen in te stellen, volgt u de aanwijzingen van 1 t/m 4 onder "Afspelen van een DAT cassette", blz. 8.
 - Om zowel de begintijd als de eindtijd voor het afspelen in te stellen, volgt u de aanwijzingen van 1 t/m 3 onder "Afspelen van een DAT cassette" op blz. 8.
- 2 Zet de TIMER schakelaar op het deck in de "PLAY" stand.

- 3 Stel de schakelklok op de gewenste begintijd en/of eindtijd in.
 - Als u op de schakelklok de begintijd voor het afspelen hebt ingesteld, zal het DAT deck automatisch worden uitgeschakeld. Bij het bereiken van de ingestelde begintijd wordt het DAT deck ingeschakeld en begint dan na ongeveer 10 seconden met afspelen.
 - Als u alleen de eindtijd voor het afspelen hebt ingesteld en reeds met afspelen bent begonnen, gaat het DAT deck door met afspelen tot de door u ingestelde eindtijd; bij het bereiken daarvan stopt het deck en wordt dan uitgeschakeld.
 - Als u zowel de begintijd als de eindtijd voor het afspelen hebt ingesteld, wordt het DAT deck uitgeschakeld. Bij het bereiken van de begintijd wordt het deck ingeschakeld en begint na ongeveer 10 seconden met afspelen. Op de ingestelde eindtijd stopt het deck met afspelen en wordt dan uitgeschakeld.
- 4 Na afloop van het gebruik van de schakelklok, zet u de TIMER schakelaar van het DAT deck terug in de "OFF" stand.

Betreffende subcodes

Naast het gewone muzieksignaal kunnen er bij een digitale DAT cassette bovendien zogenaamde subcodes (digitale gegevens, waaronder als voornaamste de begincodes en muziekstuknummers) op de band worden opgenomen. Deze subcodes dienen o.a. voor de AMS zoekfuncties (zie blz. 14) en de directe nummerkeuze (zie blz. 14), waarmee u snel een gewenst muziekstuk kunt opzoeken. Voor de subcodes zijn speciale gebieden op de band gereserveerd, waar ze afzonderlijk worden vastgelegd, zodat het muzieksignaal zelf niet nadelig beïnvloed kan worden.



Begincodes

Begincodes geven het begin van elk muziekstuk aan, zodat u dit gemakkelijk en nauwkeurig kunt opzoeken. Begincodes zijn 9 seconden in lengte (bij de lange speelduur 18 seconden), zodat ze bij snel vooruit- en terugspoelen zonder moeite terug te vinden zijn.

Muziekstuknummers

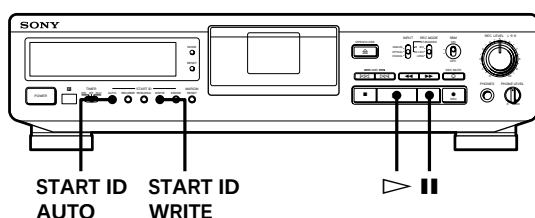
De muziekstuknummer geven de volgnummers van de muziekstukken aan. Ze worden op de band vastgelegd op dezelfde plaats als de begincodes en stellen u in staat rechtstreeks naar het begin van een bepaald muziekstuk te gaan.

Opmerkingen

- De ■ stop-toets en de || pauze-toets werken niet tijdens het vastleggen van subcodes.
- Het aanbrengen en wissen van begincodes en het hernummeren van muziekstuknummers is niet mogelijk zolang het wispreventienokje van de DAT cassette open is geschoven (zie blz. 7).

Aanbrengen van begincodes tijdens opnemen

Tijdens opnemen kunt u de begincodes zowel handmatig als automatisch op de band vastleggen.

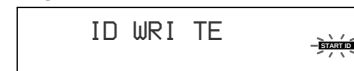


Handmatig invoeren van begincodes tijdens opnemen

Druk op de START ID WRITE toets.

De aanduiding "ID WRITE" verschijnt dan enkele seconden lang in het uitleesvenster en de begincode wordt op dit punt op de band aangebracht. De aanduiding "START ID" zal tijdens het aanbrengen van de begincode in het uitleesvenster knipperen.

Begincode



Opmerking

De afstand tussen twee begincodes op de band moet tenminste 18 seconden bedragen (bij de lange speelduur 36 seconden). Als de tussenruimte korter is dan 18 seconden, kan het DAT deck de tweede begincode tijdens afspelen wel eens niet herkennen.

Automatisch vastleggen van begincodes tijdens opnemen

Volg de onderstaande aanwijzingen voor het automatisch aanbrengen van begincodes en muziekstuknummers op dezelfde plaats op de band tijdens het opnemen.

- Bij opnemen van een analoge geluidsbron, met de INPUT ingangskeuzeschakelaar in de "ANALOG" stand:
Er wordt zowel een begincode als een muziekstuknummer aangebracht wanneer het ingangssignaal boven een bepaald nivo komt, na 3 seconden of langer op een minimaal, althans gering peil te zijn geweest.
- Bij opnemen van een digitale geluidsbron met een bemonsteringsfrequentie van 32 kHz, met de ingangskeuzeschakelaar in de "OPTICAL" of "DIGITAL" stand:
Er wordt zowel een begincode als een muziekstuknummer aangebracht wanneer er een nieuw muziekstuk begint, bij opnemen van een digitaal signaal vanaf een digitale geluidsbron zoals een compact disc speler of een ander DAT deck aangesloten op de COAXIAL IN of OPTICAL IN ingangsaansluitingen. Er zal echter geen begincode worden aangebracht, noch een muziekstuknummer, voor muziekstukken waarvan de speelduur minder dan 18 seconden bedraagt.

- 1 Volg de aanwijzingen van 1 t/m 7 onder "Opnemen op een DAT cassette" op blz. 6 en 7. Het DAT deck komt dan in de opnamepauzestand te staan.
- 2 Druk net zovaak op de START ID AUTO toets tot de aanduiding "AUTO" in het uitleesvenster verschijnt.
- 3 Als u gaat opnemen vanaf het eind van een eerder opgenomen gedeelte, kiest u dan met de nummertoeetsen het muziekstuknummer volgend op dat van het laatste muziekstuk.

Bijvoorbeeld: Als muziekstuknummer 5 het laatste muziekstuknummer van de eerdere opnamen is



Het volgende muziekstuknummer

Als het laatste muziekstuknummer reeds in het uitleesvenster wordt aangegeven, hoeft u het volgende muziekstuknummer niet in te voeren. Als u met opnamen begint aan het begin van een onbespeelde cassette, verschijnt in het uitleesvenster het muziekstuknummer 1. Als u in dit geval vergeet muziekstuknummers aan te brengen, kunt u ze later zonder probleem invoeren (zie onder “Automatisch aanpassen van muziekstuknummers (Hernummeren)” op blz. 19).

- 4 Om te beginnen met opnamen, drukt u op de **II** pauzetoets of de **▷** weergavetoets en dan start u de weergave van de geluidsbron. De begincodes zullen dan tijdens het opnemen automatisch op de band worden vastgelegd. De aanduiding “ID WRITE” zal enkele seconden lang in het uitleesvenster verschijnen, telkens wanneer er subcodes (een begincode en een muziekstuknummer) op de band worden aangebracht.



Tijdens digitale bandopname vanaf een compact disc speler

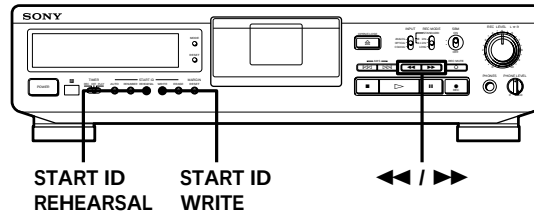
Start eerst het opnemen op uw DAT deck en druk daarna pas de **▶** weergavetoets (PLAY) van uw compact disc speler vanuit de stopstand in. Als u eerst het DAT deck in de opnamepauzestand zet, en de compact disc speler in de weergavepauzestand, voor u begint met opnemen, dan kunnen de begincode van het eerste muziekstuk op de compact disc en het bijbehorende muziekstuknummer niet naar behoren op de band worden aangebracht.

Opmerking

Tijdens het automatisch vastleggen van begincodes kan er wel eens een begincode op een verkeerde plaats komen, niet precies bij het begin van het muziekstuk. Als dit zich voordoet, kunt u een dergelijke begincode later verplaatsen of desgewenst wissen (zie “Nauwkeurig bepalen van de plaats voor een begincode (Repeteerfunctie)” op deze bladzijde en “Wissen van begincodes” op blz. 18).

Aanbrengen van begincodes tijdens afspelen

Ook tijdens afspelen kunt u nog begincodes op de band aanbrengen.



Druk op de START ID WRITE toets.

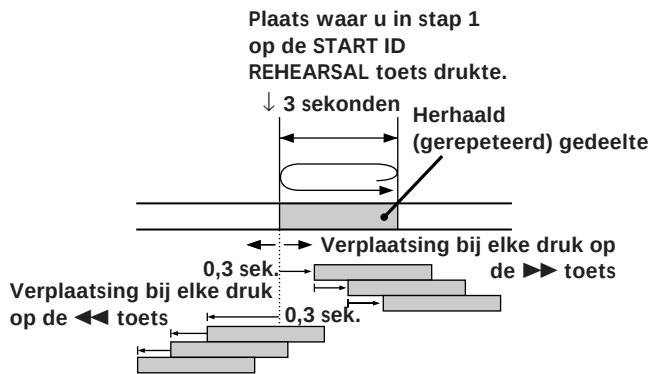
De aanduiding “ID WRITE” verschijnt dan enkele seconden lang in het uitleesvenster en de begincode wordt op dit punt op de band aangebracht. De aanduiding “START ID” zal tijdens het aanbrengen van de begincode in het uitleesvenster knipperen.

Nauwkeurig bepalen van de plaats voor een begincode (Repeteerfunctie)

- 1 Druk tijdens weergave op de START ID REHEARSAL toets wanneer u aankomt op de juiste plaats voor een begincode. De aanduiding “REHRSL” verschijnt en “START ID” gaat in het uitleesvenster knipperen. Een gedeelte van 3 seconden, vanaf het punt waar u op de REHEARSAL toets drukte, wordt dan herhaaldelijk weergegeven (de zgn. repeteerweergave). Het gerepeteerde gedeelte zal in totaal 8 maal worden weergegeven, waarbij het resterend aantal malen in het uitleesvenster rechts van de “REHRSL” aanduiding verschijnt. Na 8 maal stopt automatisch de repeteerweergave.

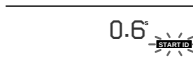
(Wordt vervolgd)

- 2 Druk tijdens het repeteren op de ◀◀ of de ▶▶ toets om het begin van het gerepeteerde gedeelte te verschuiven. Het repeteer-startpunt wordt met elke afzonderlijke druk op de ◀◀ of de ▶▶ toets iets vooruit, resp. terugwaarts verschoven, in korte stapjes van ongeveer 0,3 sekonde, tot een maximale verschuiving van ongeveer 2 seconden (4 seconden in de lange-speelduur stand) in beide richtingen.

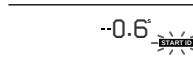


De tijdsaanduiding in het uitleesvenster geeft de totale verplaatsing aan vanaf het punt waar u oorspronkelijk op de START ID REHEARSAL toets drukte.

Na tweemaal indrukken van de ▶▶ toets



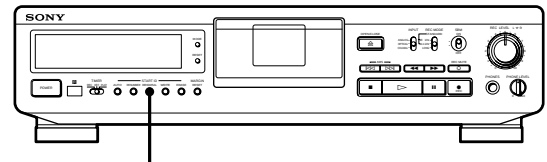
Na tweemaal indrukken van de ◀◀ toets



- 3 Druk op de START ID WRITE toets. De aanduiding "ID WRITE" verschijnt dan enkele seconden lang in het uitleesvenster en de begincode wordt vanaf het gekozen beginpunt op de band aangebracht. Hierbij zal de aanduiding "START ID" even in het uitleesvenster blijven knipperen.

Bijstellen van de plaats van een bestaande begincode

Naderhand kunt u de plaats van een eerder aangebrachte begincode bijstellen.



START ID REHEARSAL

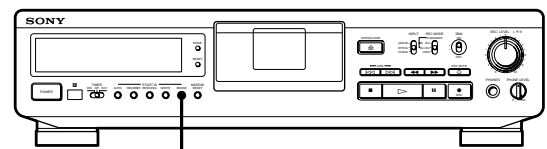
- 1 Druk tijdens weergave op de START ID REHEARSAL toets wanneer een bestaande begincode die niet op de juiste plaats staat wordt aangegeven. Het DAT deck gaat dan terug naar het begin van de begincode, waarna de repeteerfunctie een gedeelte van 3 seconden gaat herhalen.
- 2 Volg de aanwijzingen van 1 t/m 3 onder "Nauwkeurig bepalen van de plaats voor een begincode (Repeteerfunctie)" op deze bladzijde. U kunt de begincode maximaal ongeveer 2 seconden (4 seconden in de lange-speelduur stand) vooruit of terugwaarts verplaatsen vanuit de oorspronkelijke stand.

Opmerking

Begincodes die zich binnen de laatste 10 seconden van de band bevinden kunnen wel eens moeilijk of onmogelijk te verschuiven zijn.

Wissen van begincodes

Onjuiste of ongewenste begincodes kunnen gewist worden.



START ID ERASE

Druk tijdens weergave op de START ID ERASE toets wanneer de begincode die u wilt wissen wordt aangegeven.

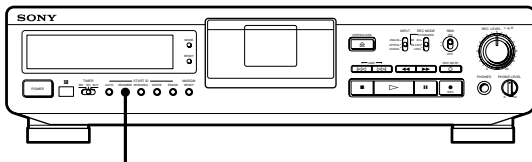
De aanduiding "(ERASE)" verschijnt in het uitleesvenster terwijl het DAT deck terugspoelt naar het begin van de begincode, en verandert dan in de aanduiding "ID ERASE" terwijl de ongewenste begincode gewist wordt.

- Het wissen van een begincode zal 9 seconden duren.
- Een muziekstuknummer op dezelfde plaats als de begincode zal samen met die begincode gewist worden.

Automatisch aanpassen van muziekstuknummers (Hernummeren)

De hernummerfunctie zoekt de begincodes van alle muziekstukken vanaf het begin van een cassette op en brengt bij elke begincode een nieuw muziekstuknummer aan, beginnend bij nummer 1. Gebruik de hernummerfunctie voor de volgende gevallen:

- Wanneer u tijdens het afspelen van de cassette een nieuwe begincode hebt aangebracht;
- Wanneer er een muziekstuknummer ontbreekt na het wissen van een begincode;
- Wanneer u ergens halverwege de cassette bent begonnen met opnemen en daarbij een muziekstuknummer hebt aangebracht dat al bestond op de band, of wanneer een van de begincodes geen bijbehorend muziekstuknummer heeft.



START ID RENUMBER

Druk tijdens weergave of in de stopstand op de START ID RENUMBER toets.

De aanduiding “RENUMBER” gaat in het uitleesvenster knipperen en de band wordt automatisch naar het begin teruggespoeld. Het deck gaat nu vanaf het begin van de band op zoek naar begincodes, om aan elk gevonden muziekstuk een nieuw nummer toe te kennen. Bij elke begincode speelt het deck de eerste twee seconden van het muziekstuk af en brengt dan een nieuw muziekstuknummer op de band aan. Hierbij licht de “RENUMBER” aanduiding op en knippert de “START ID” aanduiding.

Na afloop van het hernummeren spoelt het DAT deck de band automatisch naar het begin terug en stopt daar.

Opmerking

Het is mogelijk dat de hernummerfunctie in de volgende gevallen niet naar behoren werkt:

- Als er een leeg, onbespeeld gedeelte op de band is.
- Als het gedeelte tussen twee opeenvolgende begincodes korter is dan 9 seconden (18 seconden in de lange-speelduur stand).
- Als er een begincode in de eerste 10 seconden van de band is.

Voorzorgsmaatregelen

Veiligheid

- Tracht in geen geval de behuizing van het apparaat te openen, aangezien dit zou kunnen leiden tot een gevaarlijke elektrische schok. Laat inwendig onderhoud over aan bevoegd vakpersoneel.
- Mocht er vloeistof of een klein voorwerp in het cassettedeck terechtkomen, verbreek dan de aansluiting op het stopcontact en laat het cassettedeck eerst door een deskundige nakijken alvorens het weer in gebruik te nemen.

Stroomvoorziening

- Controleer, alvorens het cassettedeck in gebruik te nemen, of de bedrijfsspanning van uw cassettedeck overeenkomt met de plaatselijke netspanning. De bedrijfsspanning staat aangegeven op het naamplaatje achterop het apparaat.
- Er blijft spanning op het apparaat staan zolang het op het stopcontact is aangesloten, ook wanneer het apparaat zelf uitgeschakeld is.
- Trek de stekker uit het stopcontact wanneer u denkt het cassettedeck langere tijd niet te gebruiken. Trek voor het verwijderen van het netsnoer uit het stopcontact altijd aan de stekker; nooit aan het snoer zelf.
- Mocht het nodig zijn het netsnoer of de stekker te vervangen, laat dit dan uitsluitend bij een erkende vakhandel verrichten.

Bediening

Wanneer het apparaat rechtstreeks van een koude in een warme omgeving wordt gebracht, kan er in het apparaat vocht uit de lucht kondenseren. Dan verschijnt de waarschuwingsaanduiding “CAUTION” in het uitleesvenster en zal het apparaat vaak niet meer werken. Als dit zich voordoet, verwijdert u de cassette en laat u het apparaat ongeveer een uur lang ongebruikt aan staan, tot het condensvocht verdampt is.

Plaatsing

- Zet het cassettedeck op een goed geventileerde plaats, met voldoende luchtdoorstroming om oververhitting van de inwendige onderdelen te voorkomen.
- Plaats het apparaat niet:
 - op een zachte ondergrond, zoals een tapijt of kleedje, aangezien dit de ventilatie-openingen aan de onderkant van het apparaat zou kunnen blokkeren;
 - dichtbij een warmtebron, zoals een kachel of verwarmingsradiator;
 - in de volle zon;
 - op een hellend of glooiend oppervlak;
 - in een stoffige hoek, of op een plaats die onderhevig is aan mechanische trillingen of schokken.

Betreffende DAT cassettes

- Berg elke cassette na gebruik weer in het bijbehorende doosje op en bewaar uw cassettes op een plaats waar ze niet worden blootgesteld aan direkt zonlicht, hoge temperaturen, vocht of stof.
- Het omhulsel van de digitale DAT cassette is speciaal ontworpen om de band vrij van stof te houden. Open de cassette niet zo dat de band vrijkomt.
- De opening aan de achterzijde van de cassette is voor automatische detectie-doeleinden. Plak niets over deze opening heen.

(Wordt vervolgt)

Betreffende cassettes van meer dan 120 minuten

Gebruik liever geen cassettes met een speelduur van meer dan 120 minuten (waarbij de band uiterst dun is) voor het opnemen van belangrijk materiaal, aangezien dergelijke cassettes de volgende problemen kunnen geven:

- onjuist opspoelen na veelvuldig snelspoelen of gebruik van de AMS en andere zoekfuncties;
- onjuist vastleggen of wissen van begincodes;
- vervorming in de geluidsweergave.

Mocht u overigens nog vragen hebben of problemen met het apparaat, neemt u dan a.u.b. contact op met uw dichtstbijzijnde Sony handelaar.

Reinigen

Reinigen van de behuizing, het paneel en de bedieningsorganen

Gebruik voor het reinigen een zachte doek, licht bevochtigd met een mild schoonmaakmiddel. Gebruik voor het reinigen nooit een schuurspons, schuurpoeder of een oplosmiddel, zoals alcohol of benzine.

Reinigen van de bandkop en het bandloopwerk

- Na langdurig gebruik zal de bandkop vuil zijn en dient deze gereinigd te worden. Om de best mogelijke opname en weergave te garanderen, wordt aanbevolen de bandkop regelmatig, bijvoorbeeld om de tien gebruiksuren, te reinigen met gebruik van de Sony DT-10CL reinigingscassette (niet bijgeleverd).
- Reinig de bandkop ook met de reinigingscassette wanneer het apparaat geruime tijd niet gebruikt is. Vervuiling van de bandkop kan bij weergave leiden tot wegvallen van het geluid.

Gebruik van de reinigingscassette

- 1 Steek de reinigingscassette net als een gewone DAT cassette in de houder.
- 2 Druk op de  weergavetoets. Wacht ongeveer 10 seconden en druk dan op de  stoptoets. Druk bij het reinigen niet op de  REC opnametoets of de  snelspoeltoets.
- 3 Neem de reinigingscassette uit de houder zonder deze terug te spoelen. De reinigingscassette mag pas worden teruggespoeld wanneer deze geheel tot het bandeinde is opgespoeld.

Opmerkingen betreffende het reinigen

- Om de tien gebruiksuren zal bij inschakelen van het DAT deck ongeveer tien seconden lang de waarschuwingsaanduiding "CLEANING" in het uitleesvenster verschijnen. Gebruik deze aanduiding als fingerwijzing voor het regelmatig reinigen van de bandkop en het bandloopwerk.
- De reinigingscassette is zo kort dat de bandteller de verstreken speelduur en de resterende speelduur niet kan aangeven.

Mededelingen in het uitleesvenster

De onderstaande lijst geeft nadere uitleg van de diverse mededelingen die in het uitleesvenster kunnen verschijnen.

Mededeling	Betekenis
BLANK	Het deck is op zoek naar het begin van het onbespeelde bandgedeelte.
CAUTION	Een automatisch beveiligingsmechanisme is in werking getreden, vanwege condensvocht of een andere oorzaak.
CLEANING	Het is aanbevolen de bandkop en het bandloopwerk te reinigen. Om de tien gebruiksuren zal bij inschakelen van het DAT deck deze waarschuwingsaanduiding ongeveer tien seconden lang in het uitleesvenster verschijnen.
(ERASE)	De START ID ERASE functie voor het wissen van een begincode is ingeschakeld.
ID ERASE	Er wordt nu een begincode gewist.
ID WRITE	Er wordt nu een begincode of een muziekstuknummer op de band aangebracht.
NO TAPE	Er is geen cassette in het deck aanwezig.
PROHIBIT	De geluidsbron voor het opnemen is niet geschikt voor opnemen via de digitale ingangsaansluitingen. Zie voor nadere bijzonderheden het "Overzicht van het één-generatie kopieersysteem (Serial Copy Management System)" (op blz. 23 en 24).
PROTECT	Het wispreventienokje van de cassette is open geschoven, zodat u niet op deze cassette kunt opnemen.
REHRSL	De repeteerfunctie voor het verplaatsen van een begincode is ingeschakeld.
SOURCE	Het DAT deck stond al 10 minuten lang in de opnamepauzestand, of u hebt op de  REC toets gedrukt terwijl er geen cassette in het deck aanwezig is, of een cassette waarvan het wispreventienokje open geschoven is.
TAPE END	Het einde van het opgenomen gedeelte van de band is bereikt.
TAPE TOP	Het begin van de band is bereikt.
UNLOCK	Er wordt geen digitaal signaal doorgegeven aan de ingangsaansluiting waarop u hebt ingesteld met de INPUT schakelaar.
WAIT	Het deck is op zoek naar het begin van het onbespeelde bandgedeelte.
(WRITE)	De START ID WRITE functie voor het aanbrengen van een begincode is ingeschakeld.

Verhelpen van storingen

Mochten zich bij het gebruik van uw DAT cassettedeck de volgende problemen voordoen, loop dan deze lijst van controlepunten na en u zult de storing veelal eenvoudig kunnen verhelpen. Blijft het probleem echter onopgelost, neem dan a.u.b. contact op met uw dichtstbijzijnde Sony handelaar.

De cassettehouder sluit niet.

- ➔ Controleer of de cassette op de juiste wijze is ingestoken (zie blz. 6 en 8).
- ➔ Steek de cassette in tot voorbij het zilveren streepje (zie blz. 6 en 8).

De funktietoetsen werken niet.

- ➔ Het cassettedeck is net ingeschakeld en zal dan ca. 4 seconden lang niet werken. Wacht 4 seconden (als de aanduiding "CLEANING" wordt aangegeven 10 seconden) alvorens u het DAT deck gaat bedienen.
- ➔ De **II** pauzetoets is ingedrukt. Druk nogmaals op de **II** pauzetoets om de pauze stand uit te schakelen.
- ➔ Het einde van de band is bereikt. Druk op de **◀◀** terugspoeltoets om de band terug te spoelen.

Er klinkt geen geluid.

- ➔ Controleer de aansluitingen en zorg dat deze alle in orde zijn (zie blz. 4 en 5).
- ➔ Er is iets mis met de bediening van de aangesloten versterker. Zorg dat de versterker juist wordt bediend voor gebruik van dit DAT cassettedeck. (Zie de gebruiksaanwijzing van de versterker.)

Het opnemen begint niet.

- ➔ Het wispreventienokje van de geplaatste cassette is open geschoven. Schuif het nokje dicht, zodat de opening wordt afgesloten (zie blz. 7).
- ➔ De INPUT schakelaar staat verkeerd ingesteld. Zet de INPUT schakelaar in de juiste stand voor de gebruikte ingangsaansluitingen.
- ➔ De REC LEVEL regelaars staan in de nul-stand. Draai de REC LEVEL regelaars naar rechts om het opnamenivo hoger in te stellen (alleen voor analoge opname).
- ➔ Het signaal dat binnenkomt via de digitale ingangsaansluiting is beveiligd tegen digitaal kopiëren (alleen tijdens digitale opname). Voor opnemen zult u de geluidsbron moeten aansluiten op de analoge ingangsaansluitingen.

De OPEN/CLOSE $\triangle$ toets werkt niet.

- ➔ Tijdens opnemen kunt u de OPEN / CLOSE $\triangle$ toets niet gebruiken. Druk eerst op de **■** stoptoets of de **II** pauzetoets om het opnemen te onderbreken en druk dan op de OPEN / CLOSE $\triangle$ toets.

De aanduiding "CAUTION" licht op en geen enkele bedieningsfunctie werkt meer.

- ➔ Het automatisch beveiligingsmechanisme is in werking getreden, vanwege condensvocht of een andere oorzaak. Verwijder de cassette en laat het apparaat ongeveer een uur lang ongebruikt aan staan. Schakel het DAT deck vervolgens eenmaal uit en dan weer in.

Het aanbrengen van subcodes werkt niet.

- ➔ Het wispreventienokje van de geplaatste cassette is open geschoven. Schuif het nokje dicht, zodat de opening wordt afgesloten (zie blz. 7).

Het aanbrengen van een begincode tijdens het opnemen lukt niet.

- ➔ Er kan geen begincode worden aangebracht binnen 9 seconden (18 seconden in de lange-speelduur stand) na het einde van de vorige begincode. Let op dat er tenminste 9 seconden (18 seconden in de lange-speelduur stand) verstreken zijn na de laatste begincode, alvorens u tracht een nieuwe begincode aan te brengen.

De directe nummerkeuze van een muziekstuk heeft niet het gewenste resultaat.

- ➔ Het gekozen muziekstuknummer bestaat niet op de cassette. Druk op de START ID RENUMBER toets om de muziekstukken van nieuwe nummers te voorzien.
- ➔ De muziekstuknummers staan niet in de juiste volgorde. Druk op de START ID RENUMBER toets om de muziekstukken van nieuwe nummers te voorzien.

Tijdens weergave schakelt het DAT deck plotseling over op terugspoelen.

- ➔ De herhaalde weergave is ingeschakeld. Druk net zovaak op de REPEAT toets tot de "REPEAT" of "REPEAT 1" aanduiding in het uitleesvenster dooft, om de herhaalfunctie uit te schakelen.

Tijdens het aanbrengen of wissen van een begincode werken de bandlooptoetsen niet.

- ➔ Geen enkele toets zal werken gedurende de 9 seconden (18 seconden in de lange-speelduur stand) dat het aanbrengen of wissen van een begincode duurt. Wacht even tot het aanbrengen of wissen van de begincode voltooid is, voor u het DAT deck gaat bedienen.

De totaal tijd-aanduidingen zijn niet in orde.

- ➔ Het opnemen is gestart na een onbespeeld gedeelte op de band. Spoel de band naar het begin terug of zoek met de eindzoekfunctie het einde van het opgenomen bandgedeelte op, alvorens u met opnemen begint.

Bij het snelspoelen klinken hinderlijke bijgeluiden.

- ➔ Lawaaiig snelspoelen kan bij bepaalde cassettes voorkomen; het wijst niet op mechanische problemen.

De bandloop stopt plotseling.

- ➔ Wellicht is de cassette of de band beschadigd. Druk op de OPEN / CLOSE $\triangle$ toets en vervang de cassette door een andere.

Na indrukken van de **◀◀** of **▶▶** snelspoeltoets of de **◀◀** of **▶▶** zoektoets stopt de band even voordat het snelspoelen begint.

- ➔ Dit is een normaal verschijnsel en duidt niet op storing.

Bediening van het DAT deck met de (bijgeleverde) afstandsbediening lukt niet.

- ➔ Wellicht zijn de batterijen (bijna) leeg. Vervang beide batterijen door nieuwe.

De aanduiding "SBM" verschijnt niet in het uitleesvenster, alhoewel de SBM schakelaar in de "ON" stand is gezet.

- ➔ De "SBM" aanduiding verschijnt alleen tijdens het opnemen van analoge ingangssignalen met een bemonsteringsfrequentie van 48 kHz of 44,1 kHz, niet tijdens het opnemen van digitale ingangssignalen of analoge ingangssignalen met een bemonsteringsfrequentie van 32 kHz en ook niet tijdens weergave.

Technische gegevens

Bandopnamesysteem

Type cassette	Digitale audio cassette (DAT)
Opnamekop	Roterende kop
Opnameduur (met DT-120 cassette)	Standaard: 120 minuten Lange speelduur: 240 minuten
Bandloopsnelheid	Standaard: 8,15 mm / sek. Lange speelduur: 4,075 mm / sek.
Toerental koppencilinder	Standaard: 2000 toeren / minuut Lange speelduur: 1000 toeren / minuut
Spoorbreedte	13,6 μ m (20,4 μ m)
Bemonsterings- frequenties	48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz
Aantal kanalen	2 kanalen, stereo
D/A omzetting	Standaard: 16 bits lineair Lange speelduur: 12 bits niet-lineair
Frekwentiebereik*	Standaard: 2 - 22.000 Hz ($\pm 0,5$ dB) Lange speelduur: 2 - 14.500 Hz ($\pm 0,5$ dB)
Signaal/ruisverhouding*	90 dB of beter (standaard en lange speelduur)
Dynamisch bereik*	90 dB of beter (standaard en lange speelduur)
Totale harmonische vervorming*	Standaard: minder dan 0,005% (1 kHz) Lange speelduur: minder dan 0,008% (1 kHz)
Snelheidsfluctuaties	Beneden meetbare limiet ($\pm 0,001\%$, gewogen pieknivo)

* Bij analoog ingangssignaal, met de SMF functie uitgeschakeld.

Ingangen

Aansluiting	Stekkerbus(sen)	Ingangsimpedantie	Nominaal ingangsnivo
ANALOG	Tulpstekkerbussen	47 kohm	-4 dBs
DIGITAL OPTICAL	Optische aansluiting	—	—
DIGITAL COAXIAL	Tulpstekkerbus	75 ohm	0,5 Vt-t

Uitgangen

Aansluiting	Stekkerbus(sen)	Ingangsimpedantie	Nominaal uitgangsnivo	Belastingsimpedantie
ANALOG	Tulpstekkerbussen	470 ohm	-4 dBs	10 kohm of meer
DIGITAL OPTICAL	Optische aansluiting	—	(golflengte 660 nm)	—
PHONES (hoofdtelefoon)	Stereo-klinkstekerbus	100 ohm	1,2 mW	32 ohm

Algemeen gedeelte

Stroomvoorziening

Land van aankoop	Stroomvereiste
Canada	120 V wisselstroom, 60 Hz
Europa	230 V wisselstroom, 50/60 Hz

Stroomverbruik	30 watt
Afmetingen (b/h/d)	Ca. 430 $\times$ 106 $\times$ 325 mm (zonder inbouwrek-aanpassing)

Gewicht	Ca. 5,0 kg
---------	------------

Bijgeleverd toebehoren

Zie bladzijde 4.

Wijzigingen in ontwerp en technische gegevens voorbehouden, zonder kennisgeving.

SBM (Super Bit Mapping) storingsonderdrukking

De Super Bit Mapping onderdrukt tijdens analoge opname de ruis in het toonbereik waarbinnen het menselijk oor het meest gevoelig is voor bijgeluiden, en verbetert daarmee het hoorbaar dynamisch bereik van het opgenomen signaal in hoge mate.

Precisie pulssignaal analoog-digitaal omzetter

Dit DAT deck maakt gebruik van een pulssignaal digitaal-analoog omzetter en een decimeringsfilter om het analoge signaal om te zetten in een gekwantificeerd 24-bit digitaal signaal. Het deck en de DAT cassettes maken, net zoals compact discs, gebruik van 16-bit kwantificering, maar de extra 8 bits geven een nauwkeuriger kwantificering en meer signaalinformatie met minder kwantificeringsruis, vergeleken met 16-bit kwantificering. Tijdens omzetting van de 24-bit gegevens naar het 16-bit digitale opnamesignaal zorgt de SBM functie voor verbetering van de geluidskwaliteit door het weer toevoegen van de 4-bit signaalinformatie, die anders bij een gewoon 16-bit signaal verloren zou gaan.

Aanpassing aan de gevoeligheid van het menselijk gehoor

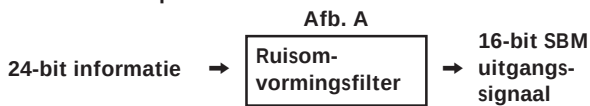
Bij het weer samenvoegen van de signaalinformatie volgt de SBM functie de principes van het menselijk gehoor. Meestal wordt het bereik van het menselijk gehoor beschouwd als liggend tussen de 20 Hz en 20 kHz; het meest gevoelig is het gehoor echter tussen de 3 kHz en 4 kHz, en onder en boven dit bereik is het oor minder gevoelig.

Dit geldt voor alle geluid en dus evenzeer voor de kwantificeringsruis. Door de ruis binnen dit specifieke bereik te onderdrukken, kunnen geluidssignalen zodanig worden opgenomen dat er een rijker, dynamischer geluidswaergave mogelijk is dan bij ruisonderdrukking die in gelijke mate wordt toegepast over het gehele bereik van het menselijke gehoor.

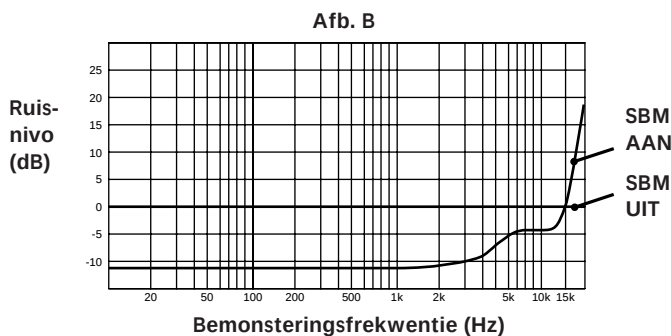
Ruisomvormingsfilter

De SBM functie maakt gebruik van een ruisomvormingsfilter (zie afb. A) met een frekwentierespons overeenkomend met die van het menselijk gehoor, voor het onderdrukken van kwantificeringsruis binnen het kritieke frekwentiebereik en voor het terugvoeren van de kwantificeringsfout (die gewoonlijk verloren gaat) naar hetingangssignaal, waarbij de bit-informatie aan het lage uiteinde weer met de bit-informatie aan het hoge uiteinde wordt samengevoegd.

16-bit SBM output



Afbeelding B toont de verbetering in het ruisnivo van de kwantificering, wanneer de SBM functie is ingeschakeld (theoretische waarden). Bij een ruisnivo van 0 dB met de SBM schakelaar op "OFF" bedraagt de verbetering in het ruisnivo voor de bemonsteringsfrequenties onder de 3 kHz meer dan 10 dB wanneer de SBM functie wordt ingeschakeld.

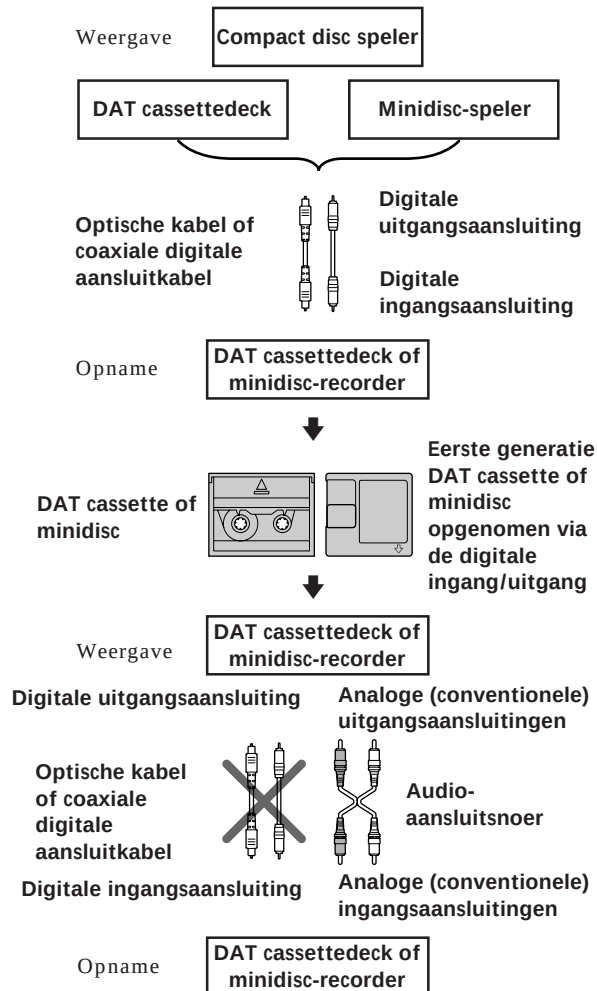


De SBM functie is alleen werkzaam tijdens opname. De verbetering in geluidskwaliteit die de SBM functie bewerkstelligt is ook tijdens weergave duidelijk hoorbaar ongeacht de stand van de SBM schakelaar en het DAT deck dat wordt gebruikt.

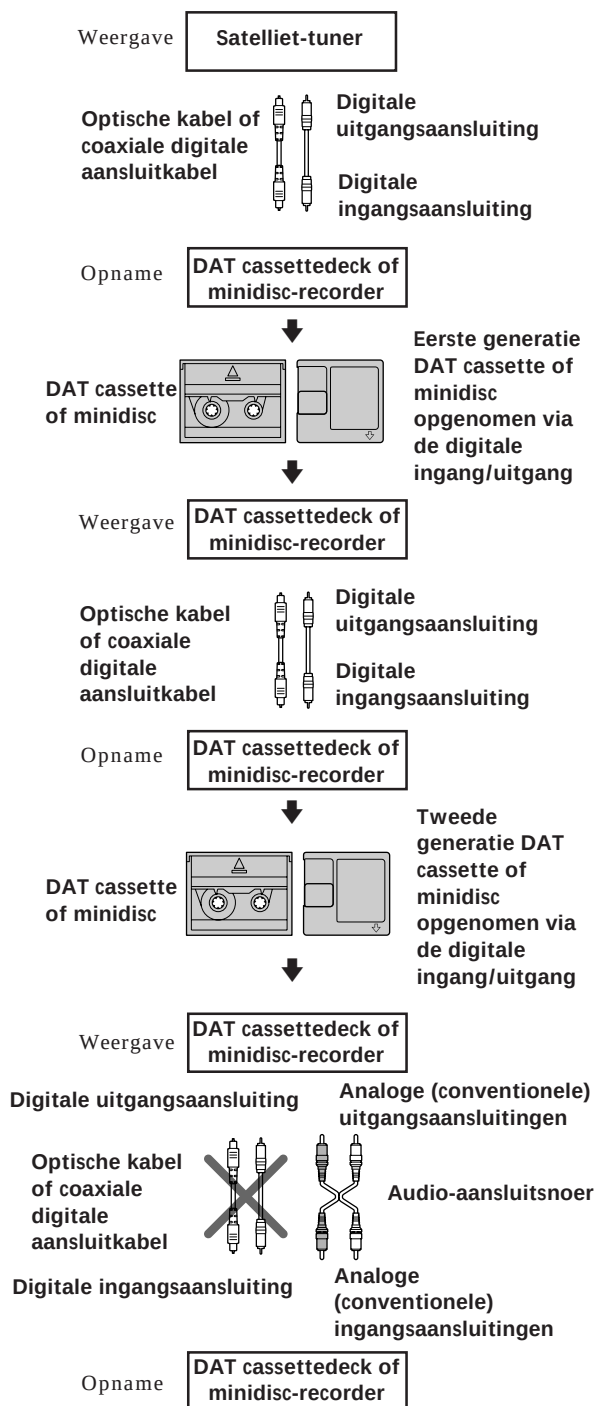
Overzicht van het één-generatie kopieersysteem (Serial Copy Management System)

Dit digitale audio-cassettedeck werkt volgens het zgn. "Serial Copy Management System" (SCMS). Dit één-generatie kopieersysteem zorgt dat via de digitale ingangsaansluitingen van het DAT slechts een eerste digitale kopie van voorbespeelde cassettes e.d. mogelijk is. Het onderstaande schema toont de mogelijkheden en beperkingen van dit systeem:

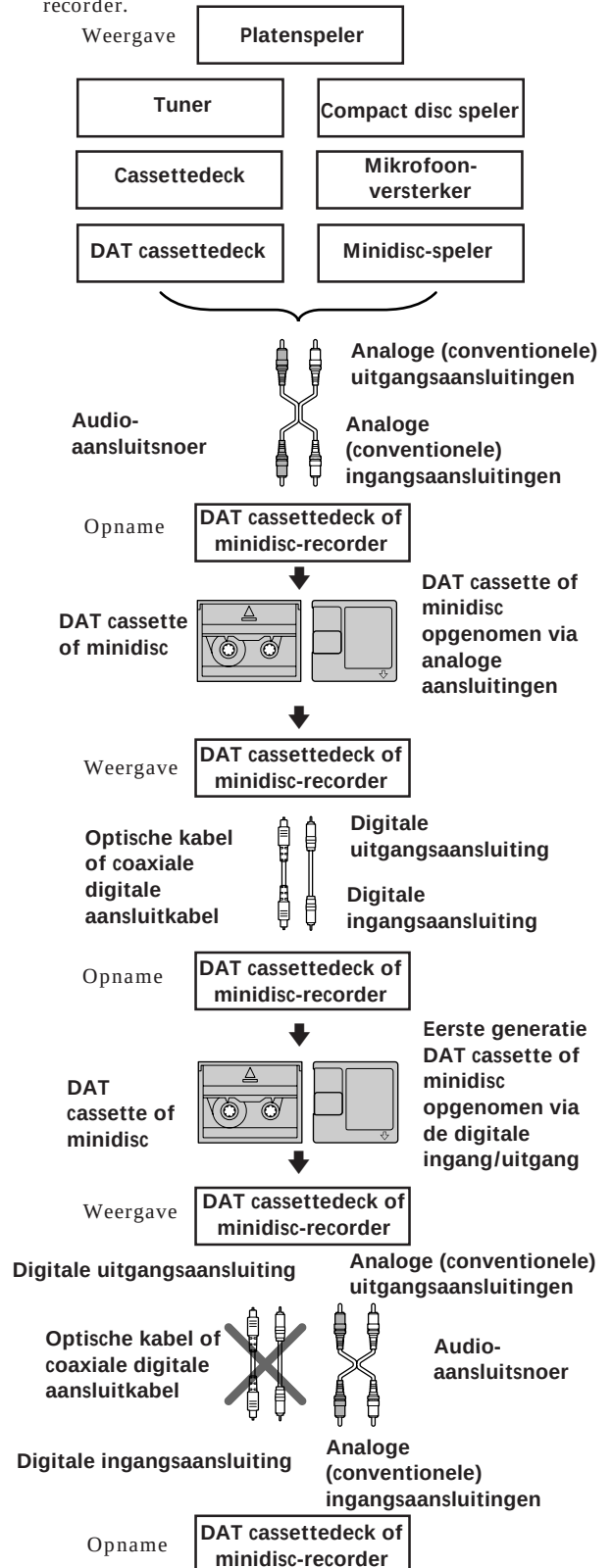
- 1 Opnemen van een digitale geluidsbron (compact discs, voorbespeelde minidiscs of DAT cassettes) op een DAT cassette of een minidisc is mogelijk via de digitale ingangsaansluitingen van het DAT deck of de minidisc-recorder. U kunt echter deze zelf digitaal opgenomen DAT cassette of minidisc NIET kopiëren op een andere DAT cassette of minidisc via de digitale ingangsaansluitingen van het DAT deck of de minidisc-recorder.



- 2** U kunt het digitale ingangssignaal van een digitale satelliet-uitzending op een DAT cassette of opname-minidisc opnemen via de digitale ingangsaansluitingen van een DAT deck of minidisc-recorder die geschikt is voor het verwerken van een bemonsteringsfrequentie van 32 kHz of 48 kHz. Vervolgens kunt u van die rechtstreeks opgenomen (eerste-generatie) DAT cassette of minidisc een digitale kopie maken op een andere DAT cassette of opname-minidisc, via de digitale ingangsaansluitingen van een DAT deck of minidisc-recorder, zodat u een tweede-generatie kopie verkrijgt. Volgende kopieën van uw kopie kunnen echter alleen via de analoge in- en uitgangsaansluitingen van een DAT cassettedeck of minidisc-recorder gemaakt worden.



- 3** Een "analoge" DAT cassette of minidisc, opgenomen via de conventionele analoge ingangsaansluitingen van het DAT deck of de minidisc-recorder, kunt u overspelen naar een andere DAT cassette of minidisc via de digitale uitgangen en de idem ingangen van een ander DAT cassettedeck of minidisc-recorder. Deze kopie kan echter dan weer niet een tweede maal worden gekopieerd via de digitale aansluitingen van het DAT deck of de minidisc-recorder.



Index

A

Aansluiten van de installatie 4
Afspelen van een DAT cassette 8
AMS (Automatische Muziek Sensor) zoekfuncties 14

B, C

Batterijen 4
Begincodes
Aanbrengen van begincodes tijdens weergave 16
Automatische begincodes tijdens opnemen 16
Bijstellen van de plaats van een bestaande begincode 17
Handmatig aanbrengen van begincodes tijdens opnemen 16
Nauwkeurige plaatsbepaling voor een begincode 17
Wissen van een begincode 18
Benadrukking ("EMPHASIS") van de hoge tonen 9, 13

D

Direkte nummerkeuze 14

E, F, G

Eén-generatie kopieersysteem 23
Eindzoekfunctie 10

H

Herhaalde weergave
Herhalen van een enkel muziekstuk 14
Herhalen van alle muziekstukken 14
Hernummerfunctie 19

I, J

Inleggen van batterijen in de afstandsbediening 4
Instellen van het opnamenivo 10

K, L

Kiezen van de opnamesnelheid 10

M, N

MARGIN aanduiding 10
Mededelingen in het uitleesvenster 20
Muziekstuknummers 16, 19

O

Onbespeelde bandgedeelten 9, 10
Opnamedemping 11
Opnemen op een DAT cassette 6

P, Q

Pauzes of gedempte passages 9, 12

R

Reinigen van de behuizing 20
Reinigen van de bandkop en het bandloopwerk 20
Repeteerfunctie 17, 18
Resterende speelduur op de cassette 13

S

SBM functie 11, 22
Schakelklok-opname 12
Schakelklok-weergave 15
Serial Copy Management System 23
Speelduur van de cassette 13
Speelduur van een muziekstuk 13
Subcodes 16

T, U, V

Totaaltijd 13
Totaaltijdcodes 9

W, X, Y, Z

Wispreventienokje 7

Namen van de bedieningsorganen

Toetsen

CLEAR wistoets 14
COUNTER MODE
aanduidingskeuzetoets 13
COUNTER RESET teller-nulsteltoets 13
MARGIN RESET
opnamenivomarge-terugsteltoets 10
MODE aanduidingskeuzetoets 13
OPEN / CLOSE 
cassettehouder open / sluittoets 6 - 8
● REC opnametoets 7
REC MUTE 
opnamedempingstoets 12
REPEAT herhaaltoets 14
RESET terugsteltoets 13
START ID AUTO automatische begincodetoets 16

START ID ERASE begincode-wistoets 18
START ID REHEARSAL
repeteerweergavetoets 17, 18
START ID RENUMBER
muziekstuk-hernummertoets 19
START ID WRITE begincode-vastlegtoets 16, 17
■ stoptoets 7, 8, 12
▷ weergavetoets 7, 8, 10, 12, 14, 16
◀◀/▶▶ snelspoeltoetsen 7, 8, 10, 17
|| pauzetoets 7, 10, 12, 16
◀◀/▶▶ zoektoetsen 8, 14

Schakelaars

INPUT
ingangskeuzeschakelaar 6
POWER aan / uit-schakelaar 6, 8
REC MODE
opnamesnelheidskiezer 11
SBM 11
TIMER schakelklok-schakelaar 12, 15

Regelaars

PHONE LEVEL hoofdtelefoon-nivoregelaar 8
REC LEVEL
opnamenivoregelaar 10

Aansluitbussen

ANALOG IN
lijningangen 4, 6
ANALOG OUT
lijnuitgangen 4
DIGITAL COAXIAL IN digitale coaxiale ingang 4, 6
DIGITAL OPTICAL IN digitale ingangsaansluiting 4, 6
DIGITAL OPTICAL OUT digitale uitgangsaansluiting 4
PHONES hoofdtelefoon-aansluiting 8

VARNING!

Utsätt inte denna apparaten för regn och fukt för att undvika riskerna för brand och/eller elektriska stötar.

Öppna inte höljet. Det kan resultera i risk för elektriska stötar.

Överlåt allt reparations- och underhållsarbete till fackkunniga tekniker.

Välkommen!

Tack för inköpet av Sonys DAT-däck. Läs noga igenom bruksanvisningen för att lära känna till DAT-däcket och dess användning. Spara bruksanvisningen.

DTC-ZE700 har följande egenskaper:

- Linjära omvandlare med hög kodningstäthet
En analog-digital pulskodomvandlare, vilken garanterar ett tydligt ljud och utomordentlig ljudkvalitet utan praktiskt taget någon som helst nollpunktsdistorsion, samt en digital-analog pulskodomvandlare, vilken har ett nyligen utvecklat digitalt filter med framåtriktad pulsmatning, vilket reducerar kvantiseringsbrus i det hörbara ljudfrekvensområdet och därigenom utvidgar ljudfältet.
- SBM-funktion
(superbitmappningsfunktion)
(se sidan 21).
- Skydd mot digital seriekopiering
(sid. 22)
- Tre samplingsfrekvenser
(48 kHz, 44,1 kHz och 32 kHz)
- Inspelning / bandavspelning med halvfart
- 44,1 kHz:s analog
inspelningskapacitet
- Delkoder
Delkoderna start ID, melodinumren och andra delkoder, som finns kodade på bandet, underlättar sökning efter ett visst musikstycke.
- Kassettfackslock med tittfönster
Kassettfackslocket har ett genomskinligt fönster, vilket underlättar övervakning av bandgång under pågående bandavspelning eller inspelning.

Angående denna bruksanvisning

Tillvägagångssättet som beskrivs i denna bruksanvisning gäller för DTC-ZE700.

Praktisk vägledning

Anvisningarna i denna bruksanvisning gäller när DAT-däcket styrs med reglagen på däcket.

Följande fingervisningar används i bruksanvisningen:



anger råd och tips som underlättar manövrering av däcket.



anger fjärrstyrning med fjärrkontrollen.

INNEHÅLL

Förberedelserna

- Uppackning 4
- Anslutningarna 4

Inspelning 6

Bandavspelning 8

Tillvägagångssättet vid inspelning

- Före inspelningsstart 9
- Utstyrning av inspelningsnivå för analoga inspelningar 10
- Snabbsökning efter slutet på bandets inspelade del (Snabbsökning efter blanka bandavsnitt) 10
- Val av bandhastighet 11
- Användning av SBM-funktionen (superbitmappningsfunktionen) 11
- Hur bandets förses med tysta bandavsnitt under pågående inspelning (Inspelningsblockering) 12
- Timerstyrd inspelning 12

Tillvägagångssättet vid bandavspelning

- Indikeringarna i teckenfönstret 13
- Snabbsökning efter önskat musikstycke (Musiksökning / direktval) 14
- Melodiernas repetering (Repetering) 14
- Timerstyrd bandavspelning 15

Kodning av delkoder

- Delkoderna, och deras tillämpning 15
- Kodning av delkoden start ID under pågående inspelning 15
- Kodning av delkoden start ID under pågående bandavspelning 16
- Fininställning av delkodens start ID läge 17
- Radering av delkoden start ID 17
- Automatisk omnumrering av melodinummer (Omnumrering) 18

Övrigt

- Att observera 18
- Rengöring 19
- Meddelanden i teckenfönstret 19
- Felsökning 20
- Tekniska data 21
- SBM-funktionen (superbitmappningsfunktionen) 21
- Vägledning för digital seriekopiering 22

Alfabetiskt register 24

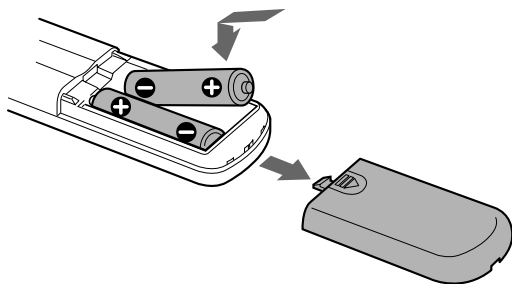
Uppackning

Kontrollera att de följande tillbehören har levererats med DAT-däcket:

- Ljudkablar med phonokontakter (2)
- Trådlös fjärrkontroll RM-D757 (1)
- Batterier R6 (storlek AA) (2)
- Bruksanvisning (1)

Batteriernas isättning i fjärrkontrollen

Sätt i två st. batterier R6 (storlek AA) så att + - och - polerna vänds åt korrekt håll enligt märkningarna i batterifacket:



När måste batterierna bytas ut?

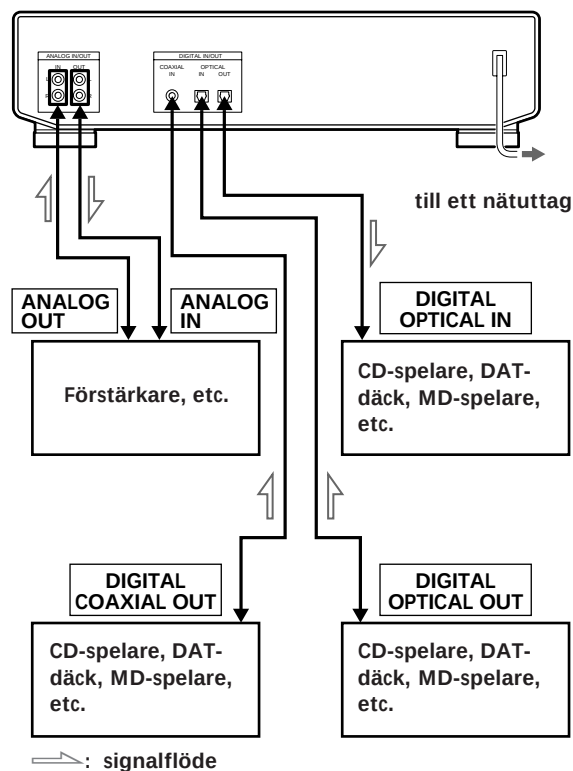
Vid normalt bruk beräknas batteriernas livslängd till ca. sex månader. Byt ut de båda batterierna mot nya batterier när fjärrkontrollen inte längre kan användas för DAT-däckets fjärrstyrning.

OBS!

- Utsätt inte fjärrkontrollen för värme och / eller fukt.
- Se till att ingenting tränger in i fjärrkontrollen. Var särskilt noga vid batteribyte.
- Utsätt inte fjärrstyrningsgivaren för solljus eller annat starkt ljus, vilket kan bli orsak till felfunktion.
- Ta ur batterierna, när fjärrkontrollen inte ska användas under en längre tidsperiod, för att undvika skador på grund av batteriläckage och korrosion.

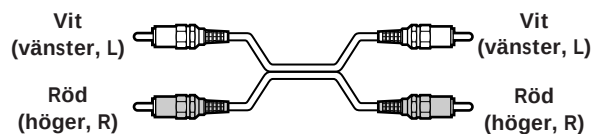
Anslutningarna

Detta kapitel beskriver DAT-däckets anslutning till en förstärkare, CD-spelare, MD-spelare och andra ljudkomponenter. Allra första steget före anslutningarna: slå av strömmen till samtliga komponenter.

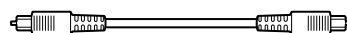


Vilka kablar krävs?

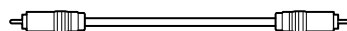
- Ljudkablar (medföljer) (2)



- Optiska fiberkablar (POC-15 o.s.v.) (tillval) (2)



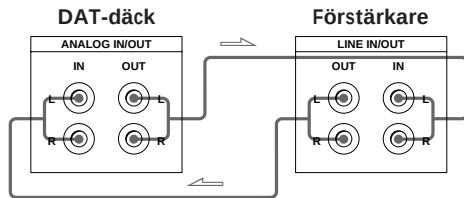
- Koaxialkabel för anslutning mellan digitala in / utgångar (VMC-10G o.s.v.) (tillval) (1)



Exempel på anslutningar

■ Däckets anslutning till en förstärkare

Använd de medföljande ljudkablar för att ansluta däck till en förstärkare. Var noga med att ansluta de kodfärgade kontakterna på rätt sätt, d.v.s. de röda kontakterna till de högra kanalen / utgångarna (R) och de vita till de vänstra (L). Kontrollera att kontakterna skjuts in så långt det går för att undvika störningar.



💡 Inspelning via ansluten stereomikrofon (tillval)

Anslut de analoga utgångarna på en mikrofonförstärkare till de analoga linjeingångarna ANALOG IN på DAT-däcket.

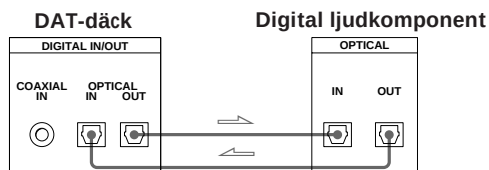
■ Däckets anslutning till en digital ljudkomponent

Efter anslutning av en digital utgång på en digital ljudkomponent, som t. ex. en digital förstärkare, ett DAT-däck, en CD-spelare, MD-spelare eller satellitmottagare, till den digitala ingången DIGITAL OPTICAL IN eller DIGITAL COAXIAL IN på DAT-däcket, är det möjligt att digitalt spela in ljudsignalerna från den anslutna ljudkällan.

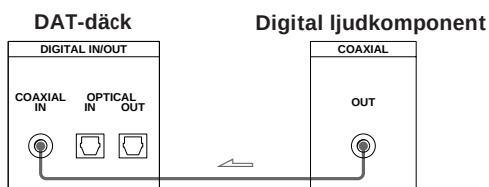
Efter anslutning av den digitala utgången DIGITAL OPTICAL OUT på däck till en digital ingång på en digital ljudkomponent, som t. ex. en digital förstärkare, ett DAT-däck eller en MD-spelare, är det möjligt att digitalt spela in ljudsignalerna från DAT-däcket.

Använd optiska kablar (POC-15A eller motsvarande, medföljer ej) eller en koaxialkabel för digital anslutning (VMC-10G eller motsvarande, medföljer ej).

• De optiska kablarnas anslutning



• Koaxialkabelns anslutning



OBS!

När PROHIBIT visas i teckenfönstret betyder det att inspelning via den digitala ingången inte är möjlig. Ställ i detta fall INPUT i läget ANALOG och spela in ljudet från ljudkällan via de analoga linjeingångarna ANALOG IN.

Nätkabelns anslutning

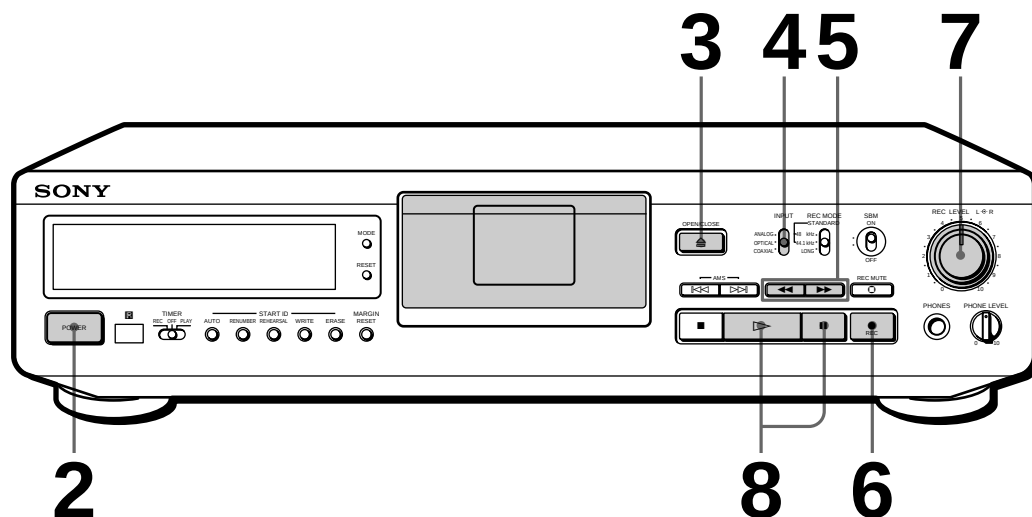
Anslut nätkabeln till ett nätuttag.

Det nästa steget?

Nu är däck klar att användas.

Läs sidorna 6 till 8 beträffande det grundläggande användningssättet. Gå vidare till avsnitten som börjar på sidan 9 för mer avancerade användningssätt.

Inspelning

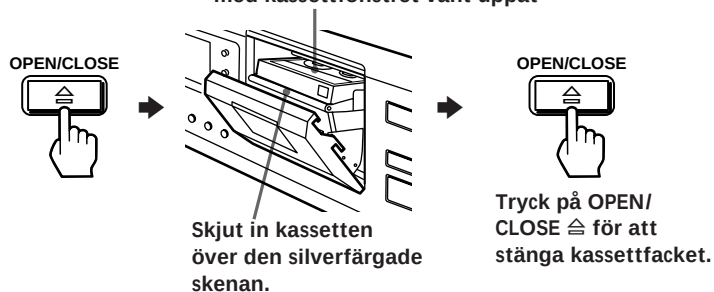


Vi hänvisar till sid. 4 och 5
angående anslutningarna.

1 Slå på strömmen till förstärkaren och starta ljudåtergivningen på önskad ljudkälla.

2 Tryck på POWER.

3 Tryck på OPEN / CLOSE  och sätt i kassetten för inspelning:
med kassettfönstret vänt uppåt



4 Ställ väljaren INPUT i lämpligt läge enligt den ingång / de ingångar ljudkällan ifråga anslutits till.

Inspelning via	Ställ INPUT i läget:
linjeingångarna ANALOG IN	ANALOG.
ingången DIGITAL OPTICAL IN	OPTICAL.
ingången DIGITAL COAXIAL IN	COAXIAL.



När UNLOCK visas i teckenfönstret

betyder det att ljudkällan ifråga inte anslutits till däckets på korrekt sätt eller att strömmen till ljudkällan inte slagits på. Kontrollera att ljudkällan anslutits på korrekt sätt och att strömmen slagits på.

5

Leta fram läget för inspelningsstart.

Inspelning från början på bandet

Tryck på ◀▶ för att spola tillbaka bandet till bandbörjan.

Inspelning från slutet på redan inspelat material

1 Tryck på ◀▶ för att spola tillbaka bandet till bandbörjan.

2 Tryck på ▶▶.

Bandet snabbspolas automatiskt fram till slutet på det inspelade materialet, varefter däckets blir stillastående.

6

Tryck på ● REC.

Däcket kopplas om till paus vid inspelning.

7

Vid inspelning av analoga ljudsignaler: vrid på REC LEVEL för att styra ut inspelningsnivån.

Vi rekommenderar att inspelningsnivån väljs till läget 3. Vi hänvisar till Utstyrning av inspelningsnivå för analoga inspelningar på sid. 10 angående detaljer.

8

Tryck på || eller ▷.

Inspelningen sätts igång.

9

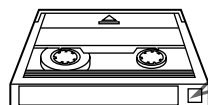
Starta ljudåtergivningen på ljudkällan.

Vid bandslutet snabbspolas bandet automatiskt till bandbörjan, varefter däckets blir stillastående (automatisk återspolning).

Att	tryck på
avbryta inspelningen:	■.
koppla in paus vid inspelning:	. Tryck igen på samma tangent för att fortsätta inspelningen.
ta ur DAT-kassetten:	OPEN / CLOSE ⇄ efter att inspelningen avbrutits.

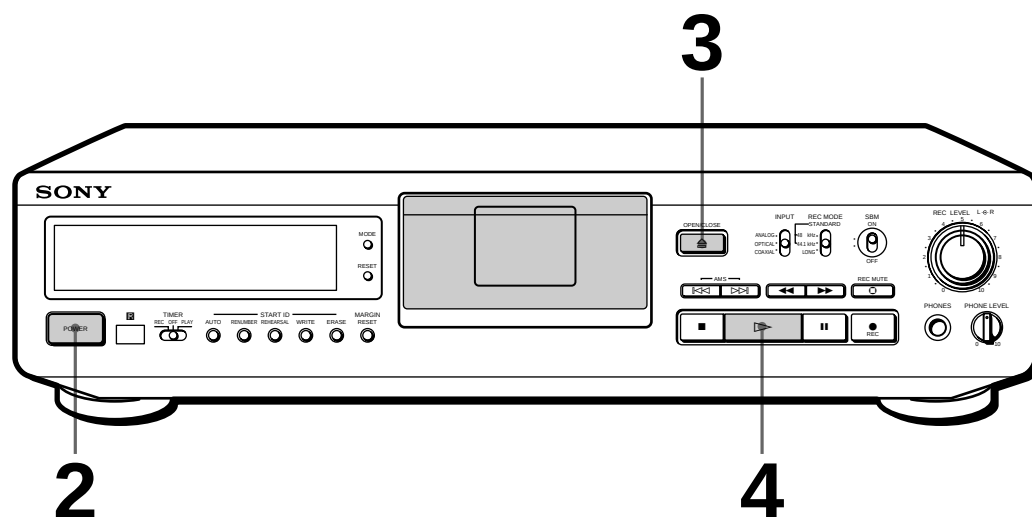
Hur DAT-bandet skyddas mot radering

Skjut raderskyddet till vänster enligt illustrationen nedan:



- Omöjligt att spela in på bandet (hållet öppet)
- Möjligt att spela in på bandet (raderskyddet täcker hålet)

Bandavspelning



Vi hänvisar till sid. 4 och 5
angående anslutningarna.



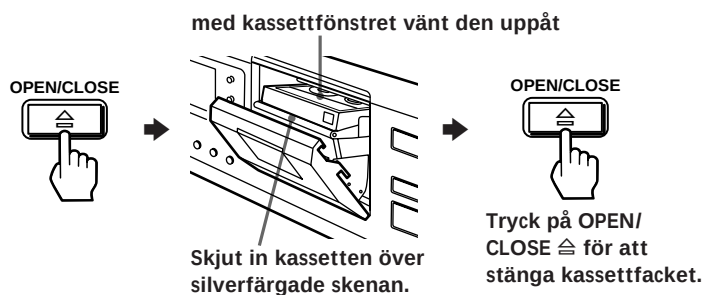
Ljudåtergivning via hörlurar

Anslut hörlurarna till
hörlursuttaget PHONES. Vrid
på PHONE LEVEL för att
styra hörlurarnas volymnivå.

1 Slå på strömmen till förstärkaren och ställ ingångsväljaren i läget för DAT-däcket.

2 Tryck på POWER.

3 Tryck på OPEN / CLOSE  och sätt i önskad kassett.



4 Tryck på .

Bandavspelning sätts igång på däcket. Använd reglaget på förstärkaren för att styra volymnivån.

Att	tryck på
avbryta bandavspelningen:	 .
snabbspola bandet till nästa melodi:	 .
snabbspola bandet till föregående melodi:	 .
snabbspola bandet framåt/bakåt:	 eller  när däcket står stilla.
snabbspola bandet framåt/bakåt och samtidigt övervaka ljudet:	Håll  eller  intryckt under pågående bandavspelning. Släpp upp tangenten för att återgå till normal bandavspelning.
ta ur DAT-kassetten:	OPEN / CLOSE  efter att bandavspelningen avbrutits.

Vi hänvisar till sid. 6 och 7 angående grundläggande tillvägagångssätt vid inspelning.

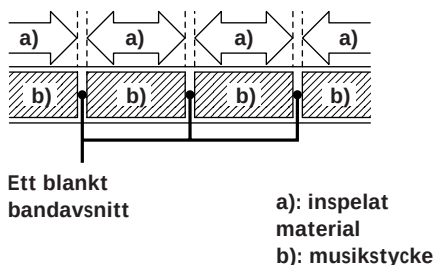
Före inspelningsstart

Skillnaden mellan blanka bandavsnitt och tysta bandavsnitt

Däcket skiljer mellan två olika typer av tysta bandavsnitt, nämligen blanka bandavsnitt och tysta bandavsnitt på vilka ljudsignaler med ohörbar signalnivå har spelats in, vilka vi kallar tysta bandavsnitt senare i texten.

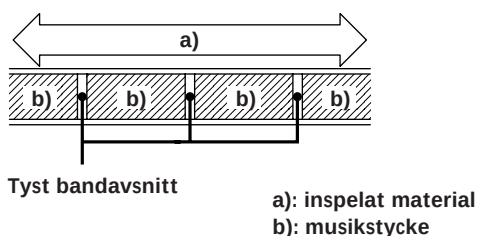
Blanka bandavsnitt

är bandavsnitt, där aldrig någonting har spelats in.



Tysta bandavsnitt

är bandavsnitt, på vilka ljudet undertrycktes under pågående inspelning, d.v.s. ljudsignalerna har spelats in, men ljudet återges inte.



Viktigt!

Var vid inspelning noga med att det inte blir några blanka bandavsnitt kvar på bandet mellan de inspelningar som gjorts och den fortsatta inspelningen på bandet. Musiksökning med hjälp av tangenterna $\llcorner$ och $\lrcorner$ misslyckas, eller så blir absoluttiden fel, när det finns blanka bandavsnitt mellan de olika inspelningarna på bandet.



När ● REC trycks in på ett blankt bandavsnitt

snabbspolas bandet automatiskt bakåt till början på det blanka bandavsnittet, varefter däcket kopplas om till paus vid inspelning (gäller inte vid timerstyrd inspelning).

Absoluttidens kodning på bandet

Absoluttiden anger tiden som gått från och med bandbörjan. Absoluttiden kodas automatiskt på bandet vid inspelning. Absoluttiden, som kodats på bandet, kan inte ändras.

Exakt kodning av absoluttid

- Var noga med att sätta igång inspelningen exakt vid bandbörjan på ett nytt band.
- Utnyttja inspelningsblockering (sid. 12) för att förse bandet under pågående inspelning med tysta bandavsnitt. Tryck aldrig på tangenten $\triangleright$ eller $\blacktriangleright$ för att spola bandet framåt.
- Utnyttja snabbsökningen efter blanka bandavsnitt (sid. 10), när inspelningen ska sättas igång halvvägs på bandet, för att leta fram början på ett blankt bandavsnitt. Detta förhindrar att det blir några blanka bandavsnitt kvar på bandet.

När EMPHASIS visas i teckenfönstret

betyder det att däcket spelar in digitala signaler med diskantförstärkning. Det inspelade materialet förses med samma förstärkning som ljudet på ljudkällan.

När pausen vid inspelning varar över tio minuter

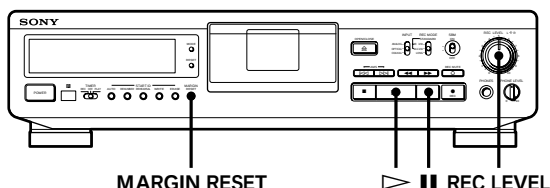
kopplas pausen automatiskt ur, varefter däcket blir stillastående och SOURCE visas i teckenfönstret. Tryck i detta fall på ● REC för att fortsätta med inspelningen. Däcket kopplas om till paus vid inspelning.

När ett oinspelat DAT-band används

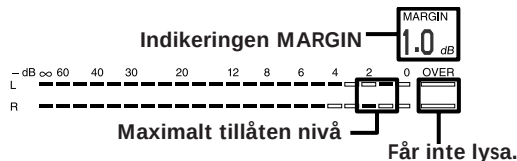
Före inspelningsstart på ett helt nytt DAT-band rekommenderar vi att bandet snabbspolas först till bandslutet och sedan tillbaka till bandbörjan. Detta för att garantera att bandgången blir smidig och bandet lindas jämnt på bandspolen.

Utstyrning av inspelningsnivå för analoga inspelningar

Ställ INPUT på ANALOG och ställ in inspelningsnivån innan du börjar spela in en analog ljudkälla via ANALOG IN-ingångarna.



- 1 Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 6 under rubriken Inspelning på sid. 6 och 7.
- 2 Spela upp det ljudavsnitt på ljudkällan som har den högsta signalnivån.
- 3 Övervaka ljudet och vrid samtidigt på REC LEVEL för att styra ut inspelningsnivån till en nivå där toppnivåmätarna visar den maximalt tillåtna nivån, utan att staplarna inom området märkt OVER tänds (i rött).



Staplarna, som anger toppnivåerna på toppnivåmätarna, visas under längre tid än de övriga.

Indikeringen MARGIN visar utstyringsmarginalen från toppnivån till 0 dB i siffror. När den momentana toppnivån i de inkommande ljudsignalerna blir högre, ändras siffran på indikeringen MARGIN.

När nivån överskrider 0 dB

tänds staplarna inom området OVER i rött samtidigt som 0.0 dB blinkar i teckenfönstret. Distorsion kan uppstå om dessa staplar tillåts lysa hela tiden. Styr ut inspelningsnivån till en nivå mellan -12 dB och 0 dB för att undvika detta.

Utstyringsmarginalens nollställning

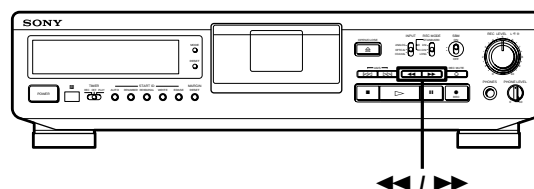
Tryck på MARGIN RESET. Utstyringsmarginalen nollställs till -∞ dB.

- 4 Avbryt ljudåtergivningen på ljudkällan.
- 5 Tryck först på II eller ▷ och starta sedan ljudåtergivningen på ljudkällan för att sätta igång inspelningen.

Snabbsökning efter slutet på bandets inspelade del (Snabbsökning efter blanka bandavsnitt)

Efter inkoppling av snabbsökning efter blanka bandavsnitt avkänner däckat ett blankt bandavsnitt, som är längre än nio sekunder, och snabbspolar därefter bandet bakåt till slutet på bandets inspelade del, varefter däckat blir stillastående.

Utnyttja snabbsökning efter blanka bandavsnitt för att börja en inspelning från slutet på redan inspelat material, utan att det blir några blanka bandavsnitt kvar på bandet.



- 1 Tryck på ◀◀, när däckat står stilla, för att snabbspola bandet till bandbörjan.
- 2 Tryck på ▶▶.
Slutet på bandets inspelade del letas fram (d.v.s. början på bandets blanka bandavsnitt), varefter bandet stannar.
Bandet stannar vid början på ett blankt bandavsnitt som är minst nio sekunder långt, eller så snabbspolas bandet till bandslutet, när bandet är helt oinspelat.

💡 När ● REC trycks in på ett blankt bandavsnitt

snabbspolas bandet automatiskt bakåt till början på det blanka bandavsnittet, varefter däckat kopplas om till paus vid inspelning. BLANK och WAIT visas i teckenfönstret under tiden då däckat letar fram början på det blanka bandavsnittet

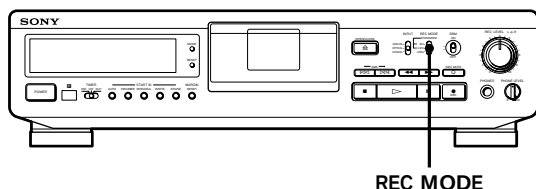
OBS!

- Slutet på bandets inspelade del letas inte fram när ▶▶ trycks in på ett blankt bandavsnitt.
- Efter isättning av en ny kassett snabbspolas bandet till bandslutet.

Val av bandhastighet

I följande fall är det möjligt vid inspelning att välja mellan två olika bandhastigheter, normalfart eller halvfart:

- vid inspelning av analoga insignaler, när väljaren INPUT står i läget ANALOG.
- vid inspelning av digitala insignaler med en samplingsfrekvens på 32 kHz, när väljaren INPUT står i läget OPTICAL eller COAXIAL.



Ställ REC MODE i lämpligt läge för att välja önskad bandhastighet.

Följande tabell visar bandhastigheterna i förhållande till väljarens REC MODE inställningsläge och samplingsfrekvenserna för olika typer av insignaler.

Insignal-typ	Läget av REC MODE	Bandhastighet
Analoga insignaler	STANDARD (48 kHz)	Normalfart (48 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	Normalfart (44,1 kHz)
	LONG	Halvfart (32 kHz)
Digitala insignaler (32 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Normalfart (32 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	Halvfart (32 kHz)
Digitala insignaler (44,1 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Normalfart (44,1 kHz) (endast normalfart)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	
Digitala insignaler (48 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Normalfart (48 kHz) (endast normalfart)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	

Inspelningstiden efter val av halvfart (REC MODE står i läget LONG) blir dubbelt så lång som efter val av normalfart.



Tidräknarens utslag efter val av halvfart

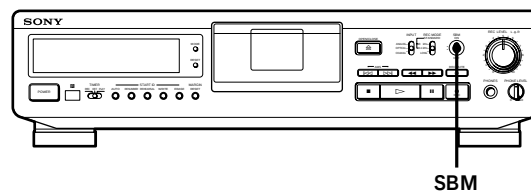
Bandlängden i tid, absoluttiden samt den återstående tiden på bandet visas enligt normalfart. Multiplicera värdena med två för att få fram tidsuppgifterna med halvfart.

OBS!

Ändra inte inställningsläget av väljaren INPUT eller REC MODE under pågående inspelning, eftersom det kan leda till att visningen av tiden som gått i ett musikstycke (PGM TIME) blir felaktig.

Användning av SBM-funktionen (superbitmappningsfunktionen)

Det går bara att använda SBM-funktionen för inspelning av analoga insignaler när INPUT-väljaren står i läget ANALOG och REC MODE-väljaren i läget STANDARD (antingen 48 kHz eller 44,1 kHz). Se "SBM-funktionen (superbitmappningsfunktionen)" på sidan 21 för närmare detaljer om SBM-funktionen.



Ställ SBM på ON.

"SBM" tänds i teckenfönstret under inspelning med SBM-funktionen inkopplad.

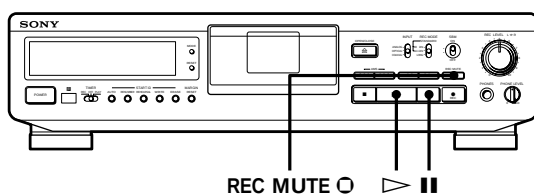
För att stänga av SBM-funktionen

Ställ SBM på OFF.

Hur bandets förres med tyst bandavsnitt under pågående inspelning (Inspelningsblockering)

Utnyttja inspelningsblockering för att förre bandet med ett ca. fyra sekunder långt, tyst bandavsnitt mellan två musikstycken. Vi rekommenderar att du förre DAT-bandet med tysta bandavsnitt före bandets kopiering till ett analogt kassettband, eftersom de tysta bandavsnitten gör det möjligt att utnyttja musiksökning på det analoga kassettdäcket för att leta fram önskat musikstycke.

Utnyttja alltid inspelningsblockering för att förre bandbörjan med ett tyst bandavsnitt vid inspelning på ett oinspelat band. Tryck aldrig på ►► eller ► för att spola bandet framåt, eftersom bandet då förres med ett blankt bandavsnitt (sid. 9).



- 1 Tryck under pågående inspelning eller paus vid inspelning på REC MUTE  vid det läge på bandet, som ska förres med ett tyst bandavsnitt. REC blinkar i teckenfönstret under tiden som bandet förres med ett tyst bandavsnitt. Efter slutförd inspelningsblockering visas REC, utan att blinka, i teckenfönstret och däcket kopplas om till paus vid inspelning.

Hur bandet förres med ett tyst bandavsnitt längre än fyra sekunder

Håll REC MUTE  intryckt i det antal sekunder, som ska bli det tysta bandavsnittets längd i tid. Efter ca. fyra sekunder blinkar REC snabbare samtidigt som tiden som gått sedan REC MUTE  trycktes in visas i teckenfönstret.

►► fortsätter att visas i teckenfönstret, samtidigt som däcket kopplas om till paus vid inspelning, så fort REC MUTE  släpps upp.

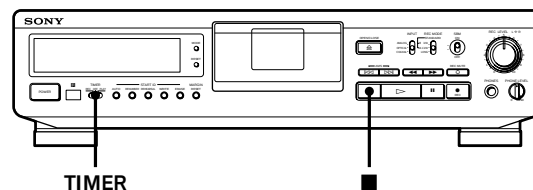
- 2 Tryck på ►► eller ► för att fortsätta med inspelningen. Inspelningen fortsätter.

OBS!

Om bandbörjan inte förres med ett tyst bandavsnitt kan det hända att en delkod start ID (sid. 15), som kodats på bandet inom två sekunder från bandbörjan, inte kan flyttas eller raderas.

Timerstyrd inspelning

Efter anslutning av en timer (tillval) till däcket är det möjligt att starta / avbryta en inspelning vid önskat klockslag. Vi hänvisar till bruksanvisningen som levereras med timern angående detaljer.



- 1 Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 7 under rubriken Inspelning på sid. 6 och 7.
- 2
 - Tryck på  för att ange tiden för inspelningsstart.
 - Följ anvisningarna enligt punkterna 8 och 9 under rubriken Inspelning på sid. 7 för att ange tiden för inspelningsstopp.
 - Tryck på  för att ange tiderna för både inspelningsstart och inspelningsstopp.
- 3 Ställ TIMER på DAT-däcket i läget REC.
- 4 Ställ in önskat / önskade klockslag på timern.
 - Efter att tiden för inspelningsstart angivits slås strömmen till DAT-däcket av. Vid det förvalda klockslaget slås strömmen på, varefter det tar ca. tio sekunder tills inspelningen sätts igång.
 - Efter att tiden för inspelningsstopp angivits fortsätter inspelningen på DAT-däcket tills klockslaget för inspelningsstopp slår, då inspelningen avbryts och strömmen slås av.
 - Efter att både tiden för inspelningsstart och inspelningsstopp angivits slås strömmen till DAT-däcket av. Vid det förvalda klockslaget slås strömmen på, varefter inspelningen sätts igång efter ca. tio sekunder. När klockslaget för inspelningsstopp slår avbryts inspelningen och strömmen slås av.
- 5 Ställ TIMER på DAT-däcket i läget OFF efter slutförd, timerstyrd inspelning.

OBS!

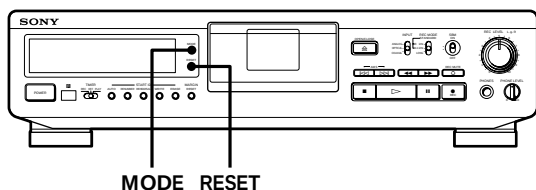
- Inspelningen sätts automatiskt igång vid nästa strömpåslag till däcket, när omkopplaren TIMER får stå kvar i läget REC.
- Vid timerstyrd inspelning (d.v.s. när TIMER står i läget REC) snabbspolas inte bandet till bandbörjan (automatisk återspolning, sid. 14), inte ens när inspelningen pågår ända fram till bandslutet. Detta för att förhindra att tidigare inspelat material spelas över.

Vi hänvisar till sid. 8 angående grundläggande tillvägagångssätt vid bandavspelning.

Indikeringarna i teckenfönstret

Följande tidsuppgifter kan kontrolleras i teckenfönstret:

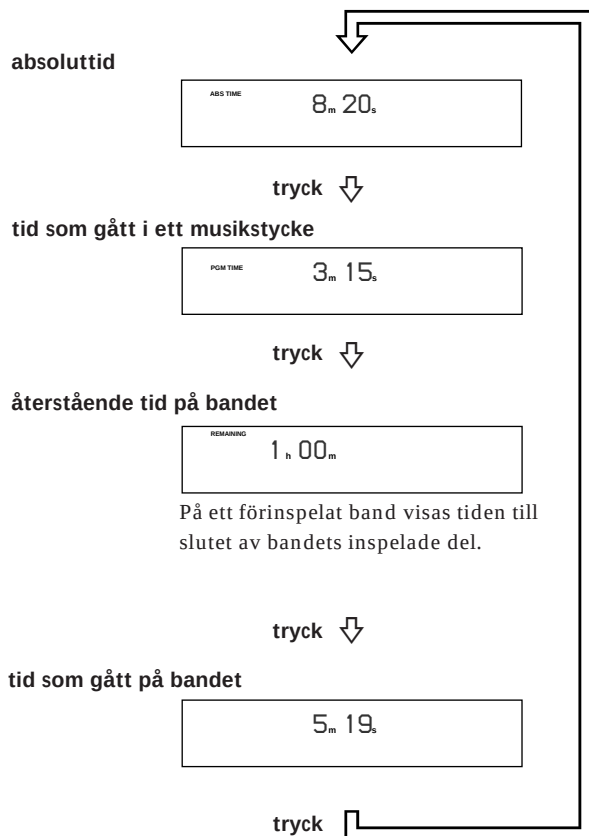
- absoluttid
- tid som gått i ett musikstycke
- återstående tid på bandet
- tid som gått på bandet



Visning av absoluttid, tid som gått i ett musikstycke, återstående tid på bandet samt tid som gått på bandet

Tryck på MODE (eller COUNTER MODE på fjärrkontrollen).

Med vart tryck på denna tangent (knapp) ändras visningen i teckenfönstret enligt följande:



Nollställning av tiden som gått på bandet

Tryck på RESET (eller COUNTER RESET på fjärrkontrollen).

OBS!

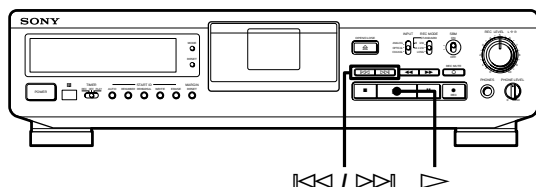
- Det kan hända att BB visas i teckenfönstret en kort stund vid bandbörjan när vissa typer av förinspelade band spelas av.
- Tiden som gått i ett musikstycke visas inte:
 - när bandavspelningen sätts igång halvvägs i ett musikstycke,
 - under bandets pågående snabbspolning bakåt.
- Den återstående tiden på bandet visas i teckenfönstret ca. 16 sekunder efter bandavspelningsstart vid bandavspelning med normalfart.
- Det kan hända att den återstående tiden på bandet, som visas i teckenfönstret, skiljer sig något åt från den tid som i verkligheten återstår, beroende av bandtypen.

När EMPHASIS visas i teckenfönstret

betyder det att däckets spelar av ett band som innehåller ljudsignaler med diskantförstärkning. Däckets undertrycker emellertid automatiskt dessa ljudsignaler (lagom mycket i förhållande till förstärkningsgraden).

Snabbsökning efter önskat musikstycke (Musiksökning*/ Direktval)

Ett musikstycke kan letas fram på flera olika sätt under förutsättning att delkoden start ID kodats på bandet (sid. 15 till 18). För att kunna utnyttja direktval måste bandet ha kodats med melodinummer (sid. 15 och 18).



Att leta fram	tryck
början på nästa eller därpå följande musikstycken (AMS*):	under pågående bandavspelning lämpligt antal gånger på ►►. Tryck, t. ex., två gånger för att leta fram början på det andra musikstycket framåt på bandet.
början på musikstycket som spelas av för tillfället (AMS*):	under pågående bandavspelning en gång på ◀◀.
början på musikstycken längre bak på bandet (AMS*):	under pågående bandavspelning lämpligt antal gånger på ◀◀. Tryck, t. ex., tre gånger för att leta fram början på det andra musikstycket bakåt på bandet.
ett musikstycke genom att ange melodinumret (direktval)	- Tryck på lämplig (lämpliga) direktväljare för att ange önskat melodinummer. - Tryck på ► (eller ► på däck).

* AMS är en förkortning av de engelska orden Automatic Music Sensor, som i den svenska versionen kallas för musiksökning.

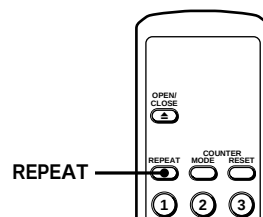
Efter att fel melodinummer angivits för direktval Tryck på CLEAR på fjärrkontrollen, så länge inte ► (eller ► på däck) tryckts in, och ange därefter korrekt nummer. När ► (eller ► på däck) redan tryckts in påverkas inte det redan angivna melodinumret av att CLEAR trycks in. Avbryt i detta fall bandavspelningen och ange därefter önskat melodinummer.

När däck avkänner ett blankt bandavsnitt, vars längd i tid är minst nio sekunder, eller bandslutet snabbspolas bandet automatiskt till bandbörjan, varefter däck blir stillastående (automatisk återspolning).

Automatisk bandavspelningsstart från bandbörjan efter bandets snabbspolning bakåt Håll ◀◀ intryckt och tryck på ►.

Melodiernas repetering (Repetering)

Det är möjligt att gång på gång spela av samma melodi eller samtliga melodier på bandet.



Repetering av alla melodier

Tryck lämpligt antal gånger på REPEAT under pågående avspelning av en melodi på bandet tills REPEAT visas i teckenfönstret. Bandavspelningen fortsätter tills däck avkänner slutet på den sista melodin, d.v.s.:

- ett blankt bandavsnitt, vars längd i tid är minst 9 sekunder,
- bandslutet.

Efter att däck avkänt något av ovanstående snabbspolas bandet automatiskt till bandbörjan, varefter samtliga melodier spelas av på nytt. Detta repeteras upp till fem gånger, varefter däck blir stillastående.

Hur repetering av alla melodier avbryts

Tryck lämpligt antal gånger på REPEAT tills REPEAT slocknar i teckenfönstret.

OBS!

Repetering av alla melodier kopplas ur när DAT-kassetten tas ur.

Repetering av en enda melodi

Tryck lämpligt antal gånger på REPEAT under pågående avspelning av önskad melodi på bandet tills REPEAT 1 visas i teckenfönstret. Bandavspelningen fortsätter tills däck avkänner slutet på melodin, d.v.s.:

- nästa delkod start ID,
- ett blankt bandavsnitt, vars längd i tid är minst 9 sekunder,
- bandslutet.

Efter att däck avkänt något av ovanstående snabbspolas bandet bakåt tills däck avkänner delkoden start ID för den valda melodin, varefter bandavspelningen fortsätter. Detta repeteras upp till fem gånger, varefter däck blir stillastående.

Hur repetering av en enda melodi avbryts

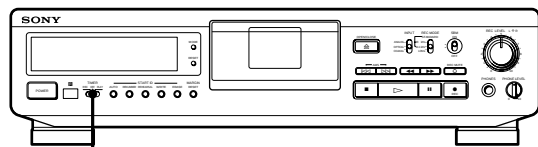
Tryck lämpligt antal gånger på REPEAT tills REPEAT 1 slocknar i teckenfönstret.

OBS!

Repetering av en enda melodi kopplas ur när DAT-kassetten tas ur.

Timerstyrd bandavspelning

Efter anslutning av en timer (tillval) till däckets är det möjligt att starta /avbryta en bandavspelning vid önskade klockslag. Vi hänvisar till bruksanvisningen som levereras med timern angående detaljer.

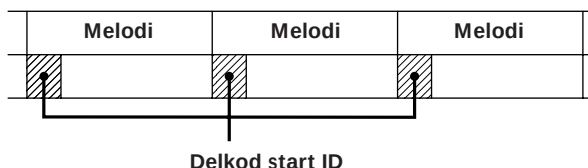


TIMER

- 1 • Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 3 under rubriken Bandavspelning på sid. 8 för att ange tiden för bandavspelningsstart.
- Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 4 under rubriken Bandavspelning på sid. 8 för att ange tiden för bandavspelningsstopp.
- Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 3 under rubriken Bandavspelning på sid. 8 för att ange tiderna för både bandavspelningsstart och bandavspelningsstopp.
- 2 Ställ TIMER på DAT-däcket i läget PLAY.
- 3 Ställ in önskat / önskade klockslag på timern.
 - Efter att tiden för bandavspelningsstart angivits slås strömmen till DAT-däcket av. Vid det förvalda klockslaget slås strömmen på, varefter det tar ca. tio sekunder tills bandavspelnningen sätts igång.
 - Efter att tiden för bandavspelningsstopp angivits fortsätter bandavspelnningen på DAT-däcket tills klockslaget för bandavspelningsstopp slår, då bandavspelnningen avbryts och strömmen slås av.
 - Efter att både tiden för bandavspelningsstart och bandavspelningsstopp angivits slås strömmen till DAT-däcket av. Vid det förvalda klockslaget slås strömmen på, varefter bandavspelnningen sätts igång efter ca. tio sekunder. När klockslaget för bandavspelningsstopp slår avbryts inspelningen och strömmen slås av.
- 4 Ställ TIMER på DAT-däcket i läget OFF efter slutförd, timerstyrd bandavspelning.

Delkoderna, och deras tillämpning

Utöver de normala ljudsignalerna kan DAT-bandet kodas med delkoder (d.v.s. styrkoder, som t. ex. delkoden start ID och melodinumret). Dessa delkoder gör det möjligt att utnyttja musiksökning (sid. 14) och direktval (sid. 14). Eftersom delkoderna kodas på bandet särskilt, i ett område som ligger avskilt från bandets ljudspår, så påverkar de inte de inspelade ljudsignalerna på bandet.



Delkoden start ID

Denna delkod anger början på en viss melodi, vilket gör det möjligt att noggrant fastställa melodins läge på bandet. Delkodens start ID längd i tid är nio sekunder (18 sekunder vid halvfart) för att däckets lätt ska kunna avkänna delkoden under bandets snabbspolning framåt / bakåt.

Melodinumret

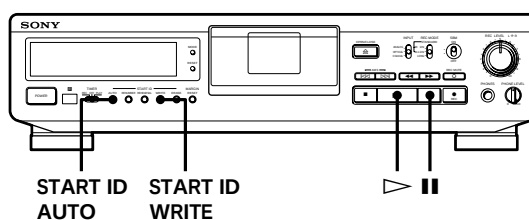
Denna delkod anger melodins ordningsnummer. Melodinumret kodas på bandet vid samma läge som delkoden start ID, vilket gör det möjligt att snabbt leta fram början på en viss melodi.

OBS!

- Tangenterna ■ och ■■ kan inte tryckas in under pågående kodning av delkoder.
- Kodning och radering av delkoden start ID samt omnumrering av melodinumret kan inte utföras när hålet för skydd mot radering på DAT-kassetten är öppet (sid. 7).

Kodning av delkoden start ID under pågående inspelning

Bandet kan kodas, manuellt eller automatiskt, med delkoden start ID när som helst under pågående inspelning.



START ID AUTO START ID WRITE

(forts. på nästa sida)

Manuell kodning av delkoden start ID under pågående inspelning

Tryck på START ID WRITE.

ID WRITE visas i några sekunder i teckenfönstret och det valda läget på bandet kodas med delkoden start ID. Under tiden blinkar START ID i teckenfönstret.

Delkoden start ID



OBS!

Mellanrummets längd i tid mellan två delkoder start ID måste vara minst 18 sekunder (36 sekunder vid halvfart). Om mellanrummets längd i tid understiger 18 (36) sekunder kan det hända att däckets inte lyckas avkänna den andra delkoden start ID vid bandavspelning.

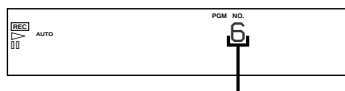
Automatisk kodning av delkoden start ID under pågående inspelning

Följ nedanstående anvisningar för att automatiskt koda både melodinummer och delkod start ID vid samma läge på bandet.

- Vid inspelning av analoga ljudsignaler med väljaren INPUT i läget ANALOG kodas bandet med delkoden start ID och melodinummer så fort insignalen når över en viss nivå efter att ha varit undertryckta eller på en mycket låg nivå i minst tre sekunder.
- Vid inspelning av digitala signaler med väljaren INPUT i läget OPTICAL eller COAXIAL kodas bandet med delkoden start ID och melodinummer så fort ett nytt musikstycke avkänns på den digitala ljudkälla, t. ex. en CD-spelare eller ett annat DAT-däck, som anslutits till ingången COAXIAL IN eller OPTICAL IN. Delkoden start ID och melodinumren kodas däremot inte på bandet för musikstycken, vilkas längd i tid understiger 18 sekunder.

- 1 Följ anvisningarna enligt punkterna 1 till och med 7 under rubriken Inspektion på sid. 6 och 7. DAT-däcket kopplas om till paus vid inspelning.
- 2 Tryck lämpligt antal gånger på START ID AUTO tills AUTO visas i teckenfönstret.
- 3 Om du spelar in från slutet av det redan inspelade materialet så mata in nästa melodinummer efter det sist inspelade melodinumret med hjälp av sifferknapparna på fjärrkontrollen.

T. ex.: när den senast inspelade melodin på bandet har melodinummer 5.



Nästa melodinummer

Det är inte nödvändigt att ange nästa melodinummer när det sista melodinumret på bandet visas i teckenfönstret. Vid inspelning från bandbörjan på ett oinspelat band visas melodinummer 1 i teckenfönstret. Även om du glömmer att koda bandet med melodinummer vid detta tillfälle, så är det möjligt att lägga till dessa senare (vi hänvisar till Automatisk omnumrering av melodinummer på sid. 18).

- 4 Tryck på **II** eller **▷** för att sätta igång inspelningen. Starta ljudåtergivningen på ljudkällan. Bandet kodas automatiskt med delkoden start ID under pågående inspelning. ID WRITE visas i några sekunder i teckenfönstret så fort bandet kodas med delkoderna (start ID och melodinumren).



Vid digital inspelning av CD-musik

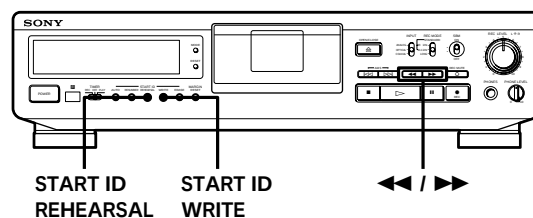
Sätt först igång inspelningen på DAT-däcket och tryck därefter på **▶** PLAY på CD-spelaren när CD-spelaren står stilla. Om DAT-däcket kopplas om till paus vid inspelning och CD-spelaren till paus vid skivspelning före inspelningsstart, så kan det hända att delkoden start ID och melodinumret för CD-skivans första spår inte kodas på korrekt sätt på DAT-bandet.

OBS!

Det kan hända att läget på bandet av vissa delkoder start ID inte sammanfaller exakt med läget för början på musikstycket ifråga vid bandets automatiska kodning med delkoden start ID. Om detta händer är det möjligt att senare fininställa delkodens start ID läge eller att radera den [vi hänvisar till Exakt kodning av delkoden start ID (provuppspelning) på denna sida och Radering av delkoden start ID på sid. 17].

Kodning av delkoden start ID under pågående bandavspelning

Det är möjligt att koda bandet med delkoden start ID under pågående bandavspelning.

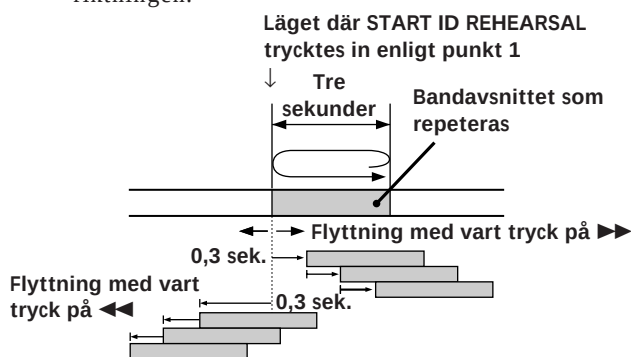


Tryck på START ID WRITE.

ID WRITE visas i några sekunder i teckenfönstret och det valda läget på bandet kodas med delkoden start ID. Under tiden blinkar START ID i teckenfönstret.

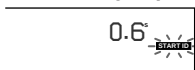
Exakt kodning av delkoden start ID (provuppspelning)

- Tryck på START ID REHEARSAL vid önskat bandläge under pågående bandavspelning. REHRSAL tänds samtidigt som START ID blinkar i teckenfönstret, varefter det tre sekunder långa bandavsnittet, med start från det valda läget, spelas av gång på gång. Provuppspelningen repeteras automatiskt åtta gånger, varefter däckat blir stillastående. Det återstående antalet provuppspelningar visas till höger om indikeringen REHRSAL i teckenfönstret.
- Tryck på ◀◀ eller ▶▶ för att fininställa provuppspelningens startläge. Med vart tryck på ◀◀ eller ▶▶ flyttas provuppspelningens startläge bakåt eller framåt med 0,3 sekunders intervaller. Startläget kan flyttas maximalt ca. två sekunder (ca. fyra sekunder efter val av halvfart) i vardera riktningen.

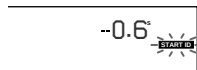


Tiden, som visas i teckenfönstret, visar det antal sekunder provuppspelningens startläge flyttats från det att START ID REHEARSAL trycktes in:

efter två tryck på ▶▶



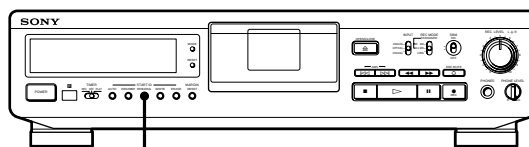
efter två tryck på ◀◀



- Tryck på START ID WRITE. ID WRITE visas i några sekunder i teckenfönstret och det valda läget på bandet kodas med delkoden start ID. Under tiden blinkar START ID i teckenfönstret.

Fininställning av delkodens start ID läge

Det är möjligt att fininställa läget av en delkod start ID som redan kodats på bandet.



START ID REHEARSAL

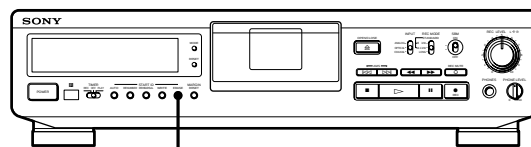
- Tryck på START ID REHEARSAL under avspelningen när den befintliga start ID-koden som du vill flytta visas. Bandet snabbspolas automatiskt bakåt till delkodens start ID startläge, varefter provuppspelning av ett tre sekunder långt bandavsnitt repeteras.
- Utför steg 1 till 3 i "Exakt kodning av delkoden start ID (provuppspelning)" på den här sidan. Delkodens start ID läge kan flyttas maximalt ca. två sekunder (fyra sekunder vid halvfart) från sitt ursprungliga läge framåt eller bakåt på bandet.

OBS!

Det kan hända att en delkod start ID, vilken kodats inom tio sekunder från bandslutet, blir svår eller omöjlig att flytta.

Radering av delkoden start ID

Det är möjligt att radera vilken delkod start ID som helst.



START ID ERASE

Tryck på START ID ERASE när den start ID-kod du vill radera visas.

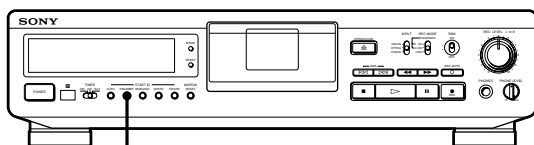
(ERASE) visas i teckenfönstret samtidigt som bandet snabbspolas bakåt till delkodens start ID startläge, varefter ID ERASE visas där medan delkoden start ID raderas.

- Det tar nio sekunder att radera en delkod start ID.
- Melodinumret raderas samtidigt med delkoden start ID.

Automatisk omnumrering av melodinummer (Omnumrering)

Vid melodinumrens omnumrering letar däckets uppsamtliga delkoder start ID från och med början på bandet, varefter var och en av dessa förses med nya melodinummer med början från och med nummer 1. Utnyttja melodinumrens omnumrering i följande fall:

- efter att en ny delkod start ID kodats på bandet under pågående bandavspelning,
- när ett melodinummer raderats tillsammans med en delkod start ID,
- efter att en inspelning sattes igång halvvägs på bandet och ett redan existerande melodinummer då kodades på bandet, eller när en delkod start ID inte har något melodinummer.



START ID RENUMBER

Tryck under pågående bandavspelning eller när däckets står stilla på START ID RENUMBER.

RENUMBER blinkar i teckenfönstret, varefter bandet automatiskt snabbspolas till bandbörjan. Därefter söker däckets igenom bandet efter delkoder start ID från bandbörjan och kodar varje melodi med ett nytt melodinummer, i nummerordning enligt melodiernas ordningsföljd på bandet. Så fort däckets avkänner en delkod start ID spelas två sekunder av melodin ifråga av från och med delkodens startläge på bandet, varefter ett nytt melodinummer kodas på bandet. Under tiden visas RENUMBER, samtidigt som START ID blinkar i teckenfönstret.

Efter slutförd omnumrering snabbspolas bandet automatiskt till bandbörjan, varefter däckets blir stillastående.

OBS!

Det kan hända att omnumrering misslyckas, när:

- det finns ett blankt bandavsnitt på bandet,
- mellanrummets längd i tid mellan två delkoder start ID understiger 18 sekunder (36 sekunder vid halvfart),
- en delkod start ID kodats inom tio sekunder från bandslutet.

Att observera

Angående säkerhet

- Öppna inte höljet. Det kan resultera i risk för elektriska stötar. Överlåt allt underhålls- och reparationsarbete till fackkunniga tekniker.
- Dra ut stickkontakten ur nätuttaget, om du skulle råka tappa ett föremål eller spilla vätska i DAT-däcket. Låt en fackkunnig reparatör besiktiga däckets innan det tas i bruk igen.

Angående strömförsörjning

- Kontrollera innan DAT-däcket tas i bruk att driftspänningen stämmer överens med lokal nätspänning. Driftspänningen anges på namnplåten på däckets baksida.
- Nätströmtillförseln kopplas inte ur så länge stickkontakten sitter i ett nätuttag, inte ens när strömmen till själva däckets slås av.
- Dra ut stickkontakten ur nätuttaget när DAT-däcket inte ska användas under en längre tidsperiod. Dra i stickkontakten, inte i kabeln, för att koppla ur nätkabeln.
- Nätkabelbytet får endast utföras av en reparatör/verkstad som Sonys representant har godkänt.

Angående hantering

När DAT-däcket förs utifrån direkt in i ett varmt rum, eller när det placeras i ett fuktigt rum, kan det bildas fukt på bandtrumman, samtidigt som varningsindikeringen CAUTION visas i teckenfönstret, vilket blir orsak till fel i DAT-däcket. Ta i detta fall ur DAT-bandet och lämna däckets med strömmen påslagen i ca. en timma tills fukten avdunstat.

Angående placering

- Placera DAT-däcket på en plats med tillräcklig ventilation för att undvika överhettning.
- Placera inte DAT-däcket:
 - på ett mjukt underlag, som t. ex. en rya, vilket kan täppa till ventilationsöppningarna på undersidan,
 - där det utsätts för värme, som t. ex. nära värmeelement,
 - där det utsätts för solsken,
 - i lutande läge,
 - där det utsätts för damm, mekaniska stötar och/eller vibrationer.

Angående DAT-band

- Efter bruk måste DAT-kassetterna förvaras i sina kassettaskar. Förvara kassettaskarna så, att de inte utsätts för solsken, höga temperaturer, fukt och/eller damm.
- DAT-kassetterna är dammsäkra. Öppna inte höljet för att ta ut bandet.
- Hålet på kassetternas bakkant är ett detektorhål. Täck inte över detta hål.

Angående band på över 120 minuter

Använd inte DAT-kassetter med tunna band (med en speltid på över 120 minuter) för att spela in viktigt material, eftersom sådana kassetter lätt kan drabbas av följande problem:

- Felaktig lindning av bandet efter upprepade musiksökning (AMS), snabbspolning framåt/bakåt, eller snabbspolning med medhörning.
- Felaktig registrering eller radering av start ID-delkoder.
- Förvrängt ljud.

Rådfråga affären där DAT-däcket köptes, eller Sonys representant, när det uppstår svårigheter eller du vill ställa frågor som inte besvaras i denna bruksanvisning.

Rengöring

Rengöring av DAT-däcket, framsidan och reglagen

Använd en mjuk trasa, som fuktats i mild diskmedelslösning. Använd varken slipande rengöringsmedel eller starka lösningar, som t. ex. spritlösningar och bensin.

Bandhuvudet och bandbanans rengöring

- Efter längre tids bruk blir bandhuvudet smutsigt. Vi rekommenderar att Sonys rengöringskassett DT-10CL (tillval) används för att rengöra bandhuvudet efter var ca. tio timmars bruk för att kunna garantera bästa möjliga ljudkvalitet vid inspelning/bandavspelnning.
- Använd rengöringskassetten för att rengöra bandhuvudet när DAT-däcket inte har använts under en längre tidsperiod. Ett smutsigt bandhuvud kan bli orsak till ljudbortfall under pågående bandavspelnning.

Hur rengöringskassetten används

- 1 Sätt i rengöringskassetten på samma sätt som en vanlig DAT-kassett.
- 2 Tryck på ▷. Tryck på ■ efter ca. tio sekunder. Tryck inte på ● REC eller ►► för att rengöra bandhuvudet.
- 3 Ta ur rengöringskassetten utan att snabbspola bandet bakåt. Rengöringsbandet ska endast spolas till bandbörjan när bandslutet nåtts.

Att observera angående rengöring

- Efter ca. tio timmars bruk visas CLEANING i ca. tio sekunder i teckenfönstret efter varje strömpåslag till däcket. Vi rekommenderar att detta meddelande används som vägledning för att rengöra bandhuvudet och bandbanan regelbundet.
- På grund av att rengöringsbandet är mycket kort visar inte tidräknaren den tid som gått eller återstående tid på bandet.

Meddelanden i teckenfönstret

Den nedanstående tabellen beskriver de meddelanden som visas i teckenfönstret.

Meddelande	Vad meddelandet anger
BLANK	Däcket söker efter början på det blanka bandavsnittet på bandet.
CAUTION	En inbyggd säkerhetsmekanism har kopplats in på grund av fuktbildning eller annat.
CLEANING	Rengöring av bandhuvudet och bandbanan rekommenderas. Efter ca. tio timmars bruk visas detta meddelande i ca. tio sekunder efter varje strömpåslag till däcket.
(ERASE)	Radering av en delkod start ID har kopplats in.
ID ERASE	Radering av en delkod start ID pågår.
ID WRITE	En delkod start ID eller ett melodinummer kodoas på bandet.
NO TAPE	Kassettfacket är tomt.
PROHIBIT	Inspelning från ansluten ljudkälla kan inte ske via den digitala ingången. Vi hänvisar till kapitlet Vägledning för digital seriekopiering på sid. 22 och 23 angående detaljer.
PROTECT	Hålet för skydd mot radering på den isatta DAT-kassetten är öppet, varför inspelning på det bandet inte är möjlig.
REHRSL	Provuppspelning har kopplats in.
SOURCE	Paus vid inspelning har varit inkopplat i ca. tio minuter på däcket, eller också trycktes ● REC in när kassettfacket var tomt eller bandet skyddat mot radering.
TAPE END	Bandet har spolats till slutet på bandets inspelade del.
TAPE TOP	Bandet har spolats till bandbörjan.
UNLOCK	Inga digitala signaler matas in via den ingång som valts med väljaren INPUT.
WAIT	Däcket söker efter början på det blanka bandavsnittet på bandet.
(WRITE)	Kodning av delkoden start ID har kopplats in.

Felsökning

Följ de nedanstående anvisningarna för att rätta till felet om det skulle uppstå svårigheter. Rådfråga affären där DAT-däcket köptes, eller Sonys representant, när du inte lyckas reparera felet.

Kassettfackslocket går inte att stänga.

- ➔ Kontrollera att DAT-kassetten satts i på korrekt sätt (sid. 6 och 8).
- ➔ Skjut in kassetten över den silverfärgade skenan (sid. 6 och 8).

Ingenting händer när en manövertangent trycks in.

- ➔ Strömmen till DAT-däcket har just slagits på och kan inte användas inom ca. fyra sekunder. Vänta fyra sekunder (tio sekunder när CLEANING visas i teckenfönstret) innan manövreringen påbörjas.
- ➔ Pausen är inkopplad. Tryck på **II** för att koppla ur pausen.
- ➔ Bandslutet har nåtts. Tryck på **◀◀** för att spola tillbaka bandet.

Ljudet återges inte.

- ➔ Kontrollera anslutningarna (sid. 4 och 5).
- ➔ Den anslutna förstärkaren manövreras inte på korrekt sätt. Manövrera förstärkaren på det sätt som krävs för styrning av DAT-däcket (vi hänvisar till förstärkarens bruksanvisning).

Inspelning misslyckas.

- ➔ Hålet för skydd mot radering på DAT-kassetten är öppet. Skjut raderskyddet över hålet (sid. 7).
- ➔ Väljaren INPUT står i fel läge. Ställ denna väljare i korrekt läge.
- ➔ REC LEVEL har vridits till läget 0. Vrid REC LEVEL medurs för att höja inspelningsnivån (gäller vid analoga inspelningar).
- ➔ De ingående signalerna via den digitala ingången är skyddade mot digital kopiering (gäller vid digitala inspelningar). Spela in ljudet via de analoga linjeingångarna.

Kassettfacksöppnaren OPEN/CLOSE $\triangleleftrightharpoon$ fungerar inte.

- ➔ Kassettfacksöppnaren OPEN / CLOSE $\triangleleftrightharpoon$ kan inte tryckas in under pågående inspelning. Tryck först på **■** eller **II** för att avbryta inspelningen och tryck därefter på OPEN / CLOSE $\triangleleftrightharpoon$.

CAUTION visas i teckenfönstret och DAT-däcket kan inte manövreras.

- ➔ En inbyggd säkerhetsmekanism har kopplats in på grund av fuktbildning. Ta ut kassetten och lämna DAT-däcket med strömmen påslagen i ca. en timma. Slå därefter av och sedan på strömmen till däckets igen (sid. 18).

Bandets kodning med en delkod misslyckas.

- ➔ Hålet för skydd mot radering på DAT-kassetten är öppet. Skjut raderskyddet över hålet (sid. 7).

Bandets kodning med delkoden start ID under pågående inspelning misslyckas.

- ➔ Delkoden start ID kan inte kodas inom nio sekunder (18 sekunder vid halvfart) efter slutet på föregående delkod start ID. Kontrollera att det gått minst nio sekunder (18 sekunder vid halvfart) sedan föregående delkod start ID innan en ny delkod start ID kodas.

Direktval av önskat musikstycke misslyckas.

- ➔ Det angivna melodinumret finns inte kodat på bandet. Tryck på START ID RENUMBER för att omnumrera melodinumren.
- ➔ Melodinumren är i oordning på bandet. Tryck på START ID RENUMBER för att omnumrera melodinumren.

Bandets snabbspolning bakåt kopplas in under pågående bandavspelning.

- ➔ Repetering har kopplats in. Tryck lämpligt antal gånger på REPEAT på fjärrkontrollen tills REPEAT eller REPEAT 1 slocknar i teckenfönstret. Repetering kopplas ur.

Ingenting händer när en bandmanövertangent trycks in under pågående kodning eller radering av en delkod start ID.

- ➔ Ingen tangent fungerar under de nio sekunder (18 sekunder vid halvfart) som delkoden kodas på / raderas från bandet. Vänta tills kodningen / raderingen är slutförd innan tangenten trycks in.

Absoluttidens kodning på bandet misslyckas.

- ➔ Inspelning sattes igång halvvägs på ett blankt bandavsnitt. Snabbspola bandet bakåt till bandbörjan eller utnyttja snabbsökning efter blanka bandavsnitt för att hitta slutet på bandets inspelade del innan inspelningen sätts igång.

Störljud uppstår under bandets snabbspolning framåt/bakåt.

- ➔ Dessa störljud beror på bandet ifråga och inte på något mekaniskt fel.

Bandet stannar plötsligt.

- ➔ Den ilagda DAT-kassetten är skadad eller bristfällig. Tryck på OPEN / CLOSE $\triangleleftrightharpoon$ för att byta ut kassetten mot en annan kassett.

Bandet stannar till innan det börjar snabbspolas efter intryckning av **◀◀/▶▶** eller **◀◀/▶▶**.

- ➔ Detta är helt normalt och beror inte på något tekniskt fel.

Fjärrstyrning med den medföljande fjärrkontrollen misslyckas.

- ➔ Batterierna har laddats ur. Byt ut båda batterierna mot nya batterier.

“SBM” tänds inte i teckenfönstret trots att SBM står på ON.

- ➔ “SBM” tänds bara vid inspelning av analoga insignaler med en samplingsfrekvens på 48 kHz eller 44,1 kHz, inte vid inspelning av digitala insignaler eller analoga insignaler med en samplingsfrekvens på 32 kHz eller vid avspelning.

Tekniska data

DAT-däck

Bandtyp	Digitalt kassettband (DAT-band)
Inspelningshuvud	Roterande trumma med påmonterade huvuden
Inspelningstid (när en kassett DT-120 används)	Normalfart: 120 minuter Halvfart: 240 minuter
Bandhastighet	Normalfart: 8,15 mm / sek. Halvfart: 4,075 mm / sek.
Huvudtrummans	Normalfart: 2.000 varv / min.
rotationshastighet	Halvfart: 1.000 varv / min.
Spårfördelning	13,6 µm (20,4 µm)
Samplingsfrekvens	48 kHz, 44,1 kHz och 32 kHz
Antalet kanaler	Två (2) stereokanaler
Digital-analogomvandling (kvantisering)	Normalfart: 16-bitars, linjär Halvfart: 12-bitars, icke-linjär
Frekvensomfång*	Med normalfart: från 2 till 22.000 Hz (±0,5 dB) Med halvfart: från 2 till 14.500 Hz (±0,5 dB)
Signalbrusförhållande*	90 dB eller mer (med normalfart eller halvfart)
Dynamikomfång*	90 dB eller mer (med normalfart eller halvfart)
Övertonsdistorsion*	Med normalfart: 0,005 % eller mindre (vid 1 kHz) Med halvfart: 0,008 % eller mindre (vid 1 kHz)
Svaj	Under mätbar gräns (±0,001 % vägt toppvärde W.PEAK)

* Med analog insignal och SBM-funktionen avstängd.

Ingångar

Ingång	Kopplingstyp	Inimpedans	Märknivå
ANALOG	Phonojack	47 kohm	-4 dB
DIGITAL OPTICAL IN	Optisk koppling	—	—
DIGITAL COAXIAL IN	Phonojack	75 ohm	0,5 Vt-t

Utgångar

Utgång	Kopplingstyp	Utimpedans	Märkutnivå	Belastningsimpedans
ANALOG	Phonojack	470 ohm	-4 dB	minst 10 kohm
DIGITAL OPTICAL OUT	Optisk koppling	—	(optisk våglängd: 660 nm)	—
PHONES	Stereohör-telefonjack	100 ohm	1,2 mW	32 ohm

Allmänt

Strömförsörjning

Försäljningslandet	Strömförsörjning
Kanada	120 V / 60 Hz nätspänning
Länderna i Europa	230 V nätspänning, 50 / 60 Hz

Strömförbrukning 30 Watt

Dimensioner Ca. 430 × 106 × 325 mm (b / h / d)

Vikt Ca. 5,0 kg

Medföljande tillbehör Vi hänvisar till sid. 4.

Rätt till ändringar förbehålles.

SBM-funktionen (superbitmappningsfunktionen)

Vid analog inspelning dämpar SBM-funktionen bruset inom det frekvensband där det mänskliga örat är känsligast för brus, vilket kraftigt ökar dynamikomfånget för den inspelade signalen.

Puls-A/D-omvandlare med hög precision

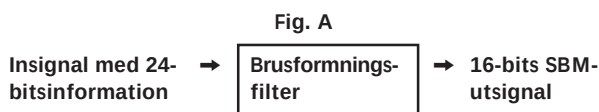
Detta däck använder en puls-A / D-omvandlare och ett decimeringsfilter för att omvandla analoga signaler till kvantiserade digitala 24-bitssignaler. Liksom CD-spelare använder däckets 16-bitsskantisering, och denna skillnad på 8 bitar ger precisare kvantisering, mer signalinformation och mindre kvantiseringsbrus än 16-bitsskantisering. Vid omvandlingen av 24-bitsdata till en 16-bits inspelningssignal höjer SBM-funktionen ljudkvaliteten genom att återintegrera 4 bitar av signalinformationen som i vanliga fall skulle ha gått förlorade i 16-bitssignalen.

Tillämpning av principen för människans hörsel

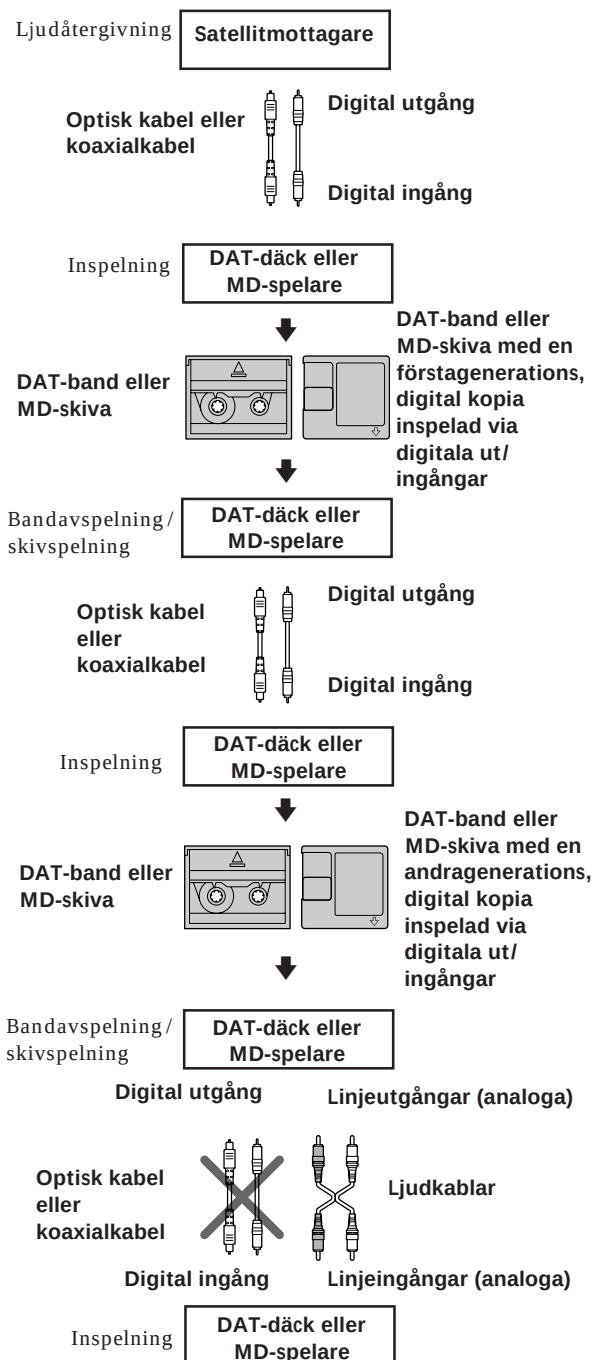
SBM-funktionen tillämpar principen för människans hörsel vid återintegreringen av signalinformationen. Det mänskliga örats hörbara område anses allmänt vara mellan 20 Hz och 20 kHz, men dess känslighet är störst i området mellan 3 kHz och 4 kHz och lägre för frekvenser över och under detta område. Denna princip gäller även för kvantiseringsbrus. Genom att minska kvantiseringsbruset i detta område går det att spela in signalerna så att ljudet blir mer expansivt än vad som är möjligt med en jämn brusreducering över hela det hörbara området.

Brusformningsfiltret

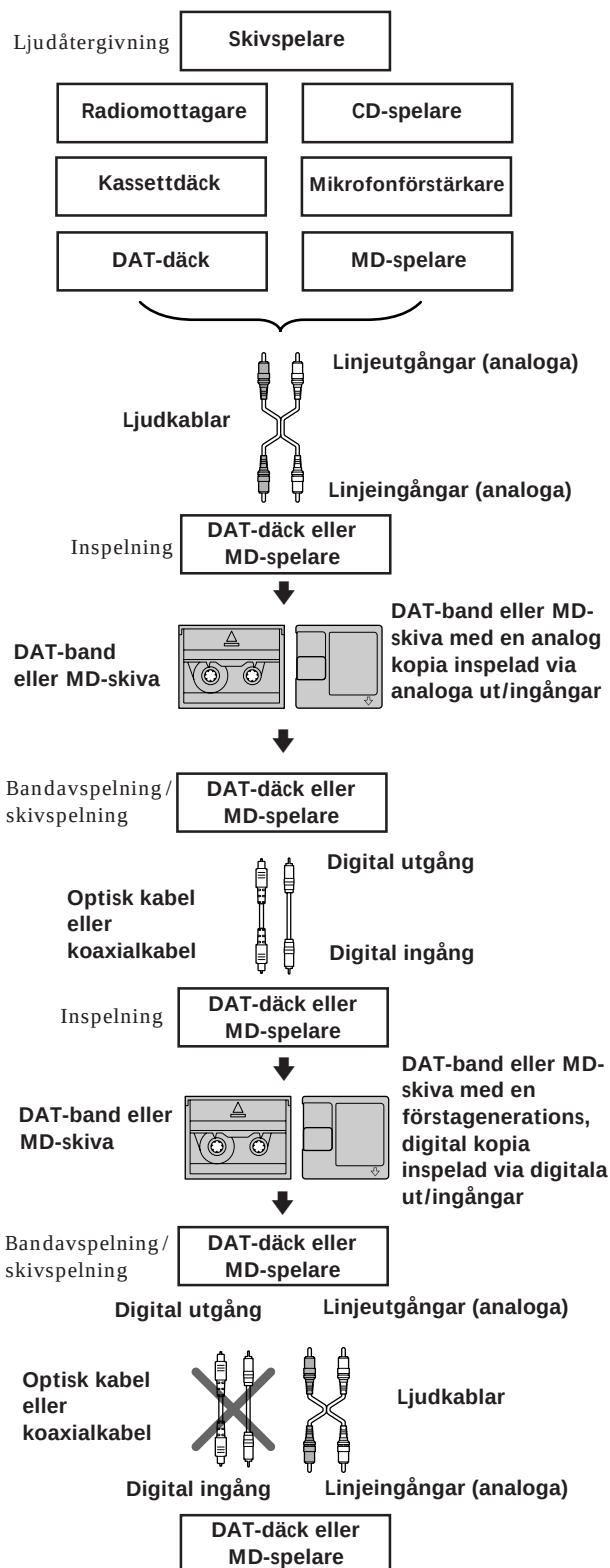
SBM-funktionen använder ett brusformningsfilter (se Fig. A) vars frekvenskurva liknar det mänskliga örats för att minska kvantiseringsbruset inom det allra känsligaste frekvensområdet och för att mata tillbaka kvantiseringsfelet (som vanligtvis går förlorat) till signalen och återintegrera informationen i det låga bitområdet med informationen i det höga bitområdet.



2 Det är möjligt att spela in ljudåtergivningen från en digital satellitmottagare på ett DAT-band eller en inspelningsbar MD-skiva via den digitala ingången på ett DAT-däck eller en MD-spelare med en samplingsfrekvens på 32 kHz eller 48 kHz. Det inspelade materialet på detta DAT-band eller denna MD-skiva kan sedan spelas in (engenerationskopiering) på ett annat DAT-band eller en annan inspelningsbar MD-skiva via den digitala ingången på DAT-däcket eller MD-spelaren för att skapa en andragenerations, digital kopia. Ytterligare kopiering av denna digitala inspelning på ett DAT-band eller en inspelningsbar MD-skiva är endast möjlig via de analoga linjeingångarna på DAT-däcket eller MD-spelaren.



3 Ett DAT-band eller en inspelningsbar MD-skiva med analogt material, som spelats in via de analoga linjeingångarna på ett DAT-däck eller en MD-spelare, kan kopieras till ett annat DAT-band eller en annan inspelningsbar MD-skiva via den digitala utgången på DAT-däcket eller MD-spelaren. Observera emellertid att det inte är möjligt att göra en andragenerations, digital kopia av detta DAT-band eller denna MD-skiva via den digitala utgången på DAT-däcket eller MD-spelaren.



Alfabetiskt register

A

Absoluttid 13
Absoluttidens kodning på ett DAT-band 9
AMS (musiksökning) 14
Anslutningarna 4

B, C

Bandavspelning 8
Bandhastighet (normalfart / halvfart) 11
Batterier 4
Batteriernas isättning i fjärrkontrollen 4
Blanka bandavsnitt 9, 10

D, E, F, G, H

Delkoder 15
Delkoden start ID 15
Automatisk kodning av delkoden start ID under pågående inspelning 16
Exakt kodning av delkoden start ID 17
Fininställning av delkodens start ID läge 17
Manuell kodning av delkoden start ID under pågående inspelning 16
Radering av delkoden start ID 17
Direktval 14
Diskantförstärkning 9, 13

I, J, K, L

Inspelning på DAT-band 6
Inspelningsblockering 12

M, N

MARGIN (indikering) 10
Meddelanden i teckenfönstret 19
Melodinummer 5, 18
Musiksökning 14

O

Omnumrering 18

P, Q

Provuppspelning 17

R

Raderskydd 7
Rengöring (av DAT-däcket) 19
Rengöring (av bandhuvud och bandbana) 19
Repetering 14
Repetering av alla melodier 14
Repetering av en enda melodi 14

S

SBM-funktionen 11, 21
SCMS (skydd mot digital seriekopiering) 22
Snabbsökning efter blanka bandavsnitt 10

T

Tid som gått i ett musikstycke 13
Tid som gått på bandet 13
Timerstyrd bandavspelning 15
Timerstyrd inspelning 12
Tysta bandavsnitt 9, 12

U, V, W, X, Y, Z

Utstyrning av inspelningsnivå 10

Å, Ä, Ö

Återstående tid på bandet 13

Reglagen, och deras benämningar

Knappar/tangenter

CLEAR (används vid direktval) 14
COUNTER MODE (ändring av visningssätt i teckenfönstret) 13
COUNTER RESET (nollställning av tid som gått på bandet) 13
MARGIN RESET (nollställning av utstyrningsmarginal) 10
MODE (ändring av visningssätt i teckenfönstret) 13
OPEN / CLOSE  (kassettfacksöppnare) 6 - 8
● REC (inspelningstangent) 7
REC MUTE  (inspelningsblockering) 12
REPEAT (repetering) 14
RESET (nollställning av tid som gått på bandet) 13
START ID AUTO (automatisk kodning av delkoden start ID) 15
START ID ERASE (radering av delkoden start ID) 17
START ID REHEARSAL (provuppspelning) 16, 17

START ID RENUMBER (omnumrering) 18
START ID WRITE (manuell kodning av delkoden start ID) 15, 16
■ (stopptangent) 7, 8, 12
▷ (bandavspelningstangent) 7, 8, 10, 12, 14, 15
◀▶ (snabbspolningstangenter) 7, 8, 10, 16
|| (paustangent) 7, 10, 12, 15
◀◀/▶▶ (musiksökningstangenter) 8, 14

Väljare/omkopplare

INPUT (insignalväljare) 6
POWER (strömbrytare) 6, 8
REC MODE (val av normalfart / halvfart) 11
SBM (superbitmappningsfunktionen) 11
TIMER (omkopplare för timerstyrd inspelning / bandavspelning) 12, 15

Reglage

PHONE LEVEL (hörlursnivå) 8
REC LEVEL (inspelningsnivå) 10

In/utgångar/uttag

ANALOG IN (linjeingångar, analog) 4, 6
ANALOG OUT (linjeutgångar, analog) 4
DIGITAL COAXIAL IN (digital ingång) 4, 6
DIGITAL OPTICAL IN (digital ingång) 4, 6
DIGITAL OPTICAL OUT (digital utgång) 4
PHONES (hörlursuttag) 8

ATTENZIONE

Per evitare incendi o cortocircuiti, non esporre l'apparecchio alla pioggia o all'umidità.

Per evitare scosse elettriche, non aprire l'apparecchio. Per le riparazioni rivolgersi solo a personale qualificato.

Benvenuti!

Grazie per aver acquistato questa piastra a cassette audio digitale Sony. Prima di usare l'apparecchio, leggere con attenzione questo manuale e conservarlo per riferimenti futuri.

La DTC-ZE700 è dotata delle seguenti caratteristiche:

- Convertitori lineari ad alta densità
Un convertitore di impulsi A/D che produce una qualità sonora chiara ed elegante e praticamente nessuna distorsione incrociata e un convertitore di impulsi D/A con un filtro digitale di nuova progettazione e un formato ad avanzamento completo che riduce il rumore di quantizzazione nell'ampiezza di banda udibile, espandendo così la gamma di espressione dimensionale.
- Función SBM (Super Mapeo de Bits) (vea la página 21)
- Sistema di gestione copie in serie (vedere pagina 22)
- Tre frequenze di campionamento (48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz)
- Registrazione e riproduzione nel modo di riproduzione prolungata
- Registrazione analogica a 44,1 kHz
- Sottocodici
Codici di inizio, numeri di programma e altri sottocodici scritti sul nastro consentono di localizzare rapidamente i brani.
- Coperchio comparto cassetta trasparente
Il coperchio trasparente del comparto cassetta consente di vedere il movimento del nastro durante la riproduzione e la registrazione.

Uso del manuale

Le istruzioni in questo manuale sono per il modello DTC-ZE700.

Convenzioni

Le istruzioni in questo manuale descrivono i comandi sulla piastra.

Le seguenti icone sono usate in questo manuale:



Indica informazioni utili e consigli per facilitare l'impiego.



Indica un'operazione che richiede l'uso del telecomando.

INDICE

Preparativi

- Disimballaggio 4
- Collegamento al sistema 4

Registrazione di nastri DAT 6

Riproduzione di nastri DAT 8

Operazioni di registrazione

- Cose da sapere prima di registrare 9
- Regolazione del livello di registrazione per la registrazione analogica 10
- Localizzazione della fine della parte registrata (ricerca della fine) 10
- Selezione del modo di registrazione 11
- Utilización de la función SBM (Super Mapeo de Bits) 11
- Inserimento di una parte a suono silenziato durante la registrazione (silenziamento di registrazione) 12
- Registrazione con un timer (registrazione a timer) 12

Operazioni di riproduzione

- Contenuto della visualizzazione 13
- Localizzazione di un brano (AMS/ Accesso diretto) 14
- Riproduzione ripetuta dei brani (riproduzione a ripetizione) 14
- Riproduzione con un timer (riproduzione a timer) 15

Scrittura di sottocodici

- Spiegazione dei sottocodici 15
- Scrittura di codici di inizio durante la registrazione 15
- Scrittura di codici di inizio durante la riproduzione 16
- Regolazione della posizione di un codice di inizio esistente 17
- Cancellazione dei codici di inizio 17
- Rinumerazione automatica dei numeri di programma (rinumerazione) 18

Altre informazioni

- Precauzioni 18
- Pulizia 19
- Messaggi sul display 19
- Soluzione di problemi 20
- Caratteristiche tecniche 21
- Función SBM (Super Mapeo de Bits) 21
- Guida al sistema di gestione copie in serie 22

Indice analitico Retrocopertina

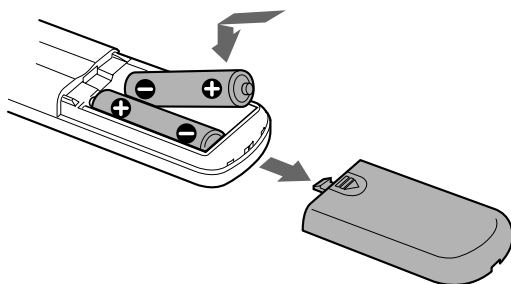
Disimballaggio

Controllare di aver ricevuto i seguenti accessori in dotazione:

- Cables de conexión de audio con clavija enchufable (2)
- Telecomando RM-D757 (1)
- Pile tipo R6 (formato AA) (2)
- Manuale di istruzioni (1)

Inserimento delle pile nel telecomando

Inserire due pile tipo R6 (formato AA), facendo corrispondere i poli + e - delle pile ai segni all'interno del comparto pile.



Quando sostituire le pile

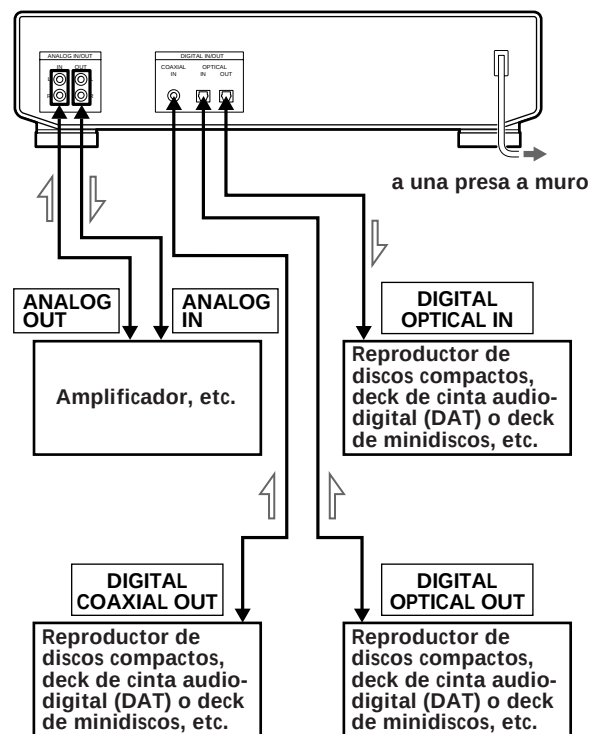
Le pile durano per circa sei mesi di uso normale. Quando il telecomando non può più controllare la piastra, sostituire entrambe le pile.

Note

- Non lasciare il telecomando in luoghi estremamente caldi o umidi.
- Evitare la penetrazione di oggetti estranei nel telecomando, particolarmente durante la sostituzione delle pile.
- Non esporre il sensore di comandi a distanza alla luce solare diretta o forte illuminazione, perché ciò potrebbe causare malfunzionamenti.
- Quando non si usa il telecomando per un lungo periodo, estrarre le pile per evitare possibili danni dovuti a perdite di fluido delle pile e corrosione.

Collegamento al sistema

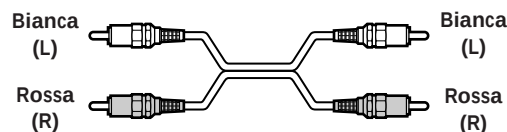
Questa sezione descrive come collegare la piastra a un amplificatore, lettore CD, piastra MD o altri componenti audio. Assicurarsi di spegnere ciascun componente prima di eseguire i collegamenti.



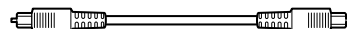
—: Flusso del segnale

Cavi necessari

- Cavi di collegamento audio (in dotazione) (2)



- Cavi ottici (POC-15, ecc.) (non in dotazione) (2)



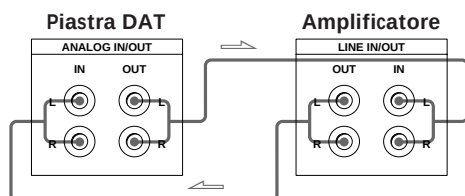
- Cavo di collegamento coassiale digitale (VMC-10G, ecc.) (non in dotazione) (1)



Collegamenti

■ Per collegare la piastra ad un amplificatore

Usare i cavi di collegamento audio in dotazione per collegare la piastra ad un amplificatore. Assicurarsi di far corrispondere ciascuna spina colorata alla presa dello stesso colore: rosso (destra) a rosso e bianco (sinistra) a bianco. Per evitare ronzii e rumori, assicurarsi di eseguire collegamenti saldi.



💡 Quando si registra con un microfono

Collegare le prese di uscita analogiche dell'amplificatore microfono stereo alle prese ANALOG IN della piastra.

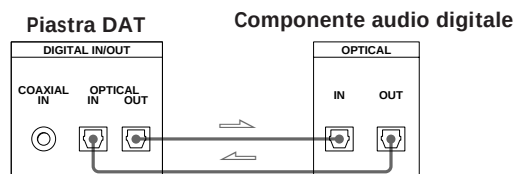
■ Per collegare la piastra ad un componente audio digitale

Un segnale audio digitale da un componente audio digitale come un amplificatore digitale, una piastra DAT, un lettore CD, una piastra MD o un sintonizzatore BS può essere registrato sulla piastra DAT collegando i connettori di uscita digitale del componente ai connettori di ingresso digitale (DIGITAL OPTICAL IN o DIGITAL COAXIAL IN) della piastra.

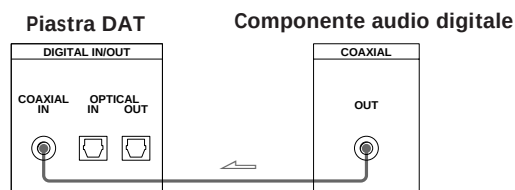
Un segnale audio digitale dalla piastra può essere registrato collegando il connettore di uscita digitale (DIGITAL OPTICAL OUT) della piastra al connettore di ingresso digitale di un componente audio digitale come un amplificatore digitale, una piastra DAT o una piastra MD.

Utilize cables ópticos (POC-15 o equivalente) (no suministrados) o un cable de conexión digital coaxial (VMC-10G o equivalente) (no suministrado).

• Collegamento con cavi ottici



• Collegamento con cavo di collegamento coassiale digitale



Nota

Se "PROHIBIT" appare sul display, la registrazione tramite la presa digitale non è possibile.

In questo caso regolare l'interruttore INPUT su ANALOG e registrare la fonte di programma tramite le prese ANALOG IN.

Collegamento del cavo di alimentazione CA

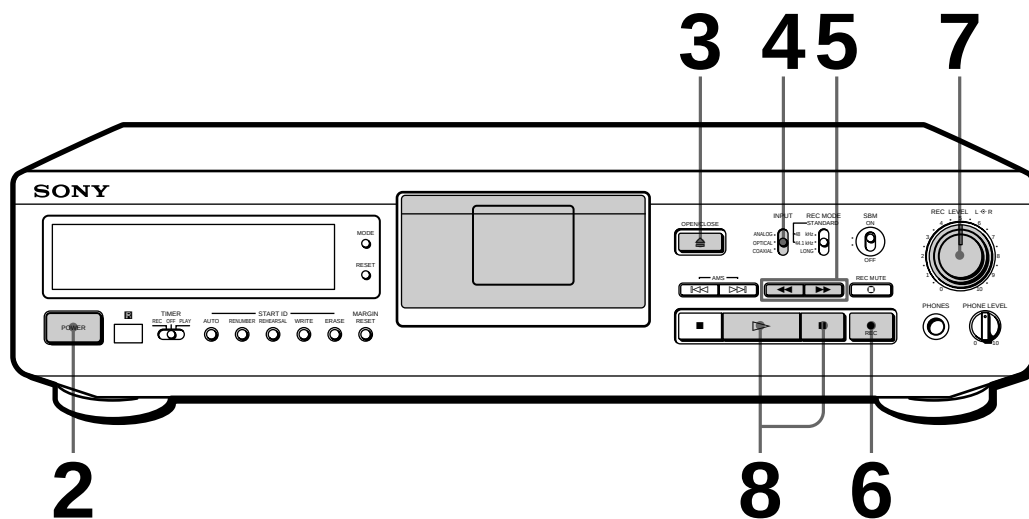
Collegare il cavo di alimentazione CA ad una presa a muro.

Impiego

Ora la piastra è pronta per l'uso.

Para las operaciones básicas, vaya a las páginas 6 a 8; para las operaciones avanzadas, pase a las secciones que empiezan a partir de la página 9.

Registrazione di nastri DAT



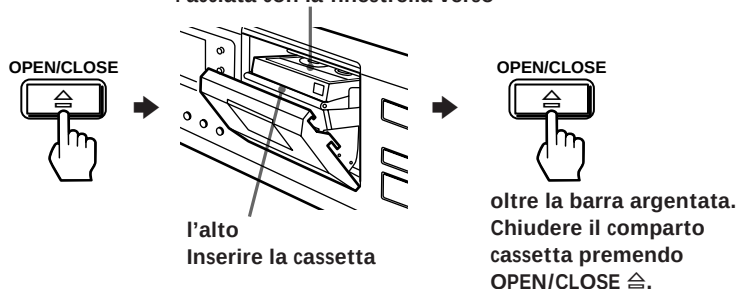
Vedere pagina 4 e 5 per informazioni sui collegamenti.

1 Accendere l'amplificatore e riprodurre la fonte di programma che si desidera registrare.

2 Premere POWER.

3 Premere OPEN / CLOSE e inserire una cassetta.

Facciata con la finestrella verso



4 Regolare INPUT in corrispondenza al connettore di ingresso.

Per registrare tramite	Regolare INPUT su
ANALOG IN	ANALOG
DIGITAL OPTICAL IN	OPTICAL
DIGITAL COAXIAL IN	COAXIAL



Se "UNLOCK" appare sul display

La fonte di programma non è collegata correttamente alla piastra o non è accesa. Verificare che la fonte di programma sia collegata correttamente e accesa.

5 Localizzare il punto da cui si desidera iniziare la registrazione.

Per registrare dall'inizio del nastro

Premere ◀◀ per riavvolgere il nastro fino all'inizio.

Per registrare dalla fine della parte registrata

1 Premere ◀◀ per riavvolgere il nastro fino all'inizio.

2 Premere ▶▶.

La piastra localizza la fine della parte registrata sul nastro e si ferma automaticamente.

6 Premere ● REC. La piastra è pronta a registrare.

7 Quando si registra il segnale in ingresso analogico, regolare il livello di registrazione con REC LEVEL.

Il livello di registrazione consigliato è 3. Per dettagli, fare riferimento a "Regolazione del livello di registrazione per la registrazione analogica" a pagina 10.

8 Premere || o ▷. La registrazione ha inizio.

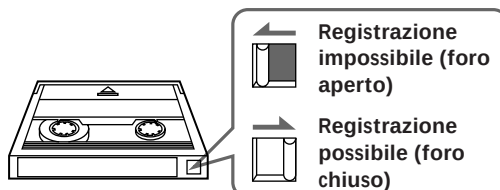
9 Iniziare a riprodurre la fonte di programma.

Quando il nastro raggiunge la fine, la piastra lo riavvolge automaticamente fino all'inizio e si ferma (riavvolgimento automatico).

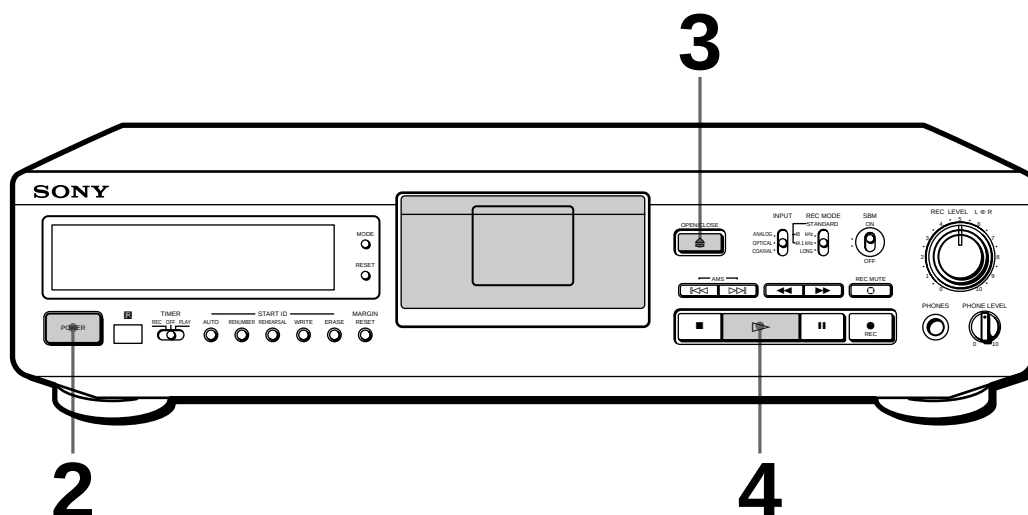
Per	Premere
Interrompere la registrazione	■
Fare una pausa nella registrazione	. Premere di nuovo il tasto per riprendere la registrazione.
Estrarre la cassetta	OPEN / CLOSE ⇄ dopo aver interrotto la registrazione

Per evitare cancellazioni accidentali

Spostare la linguetta di protezione dalla registrazione verso sinistra come mostrato nell'illustrazione sotto.



Riproduzione di nastri DAT



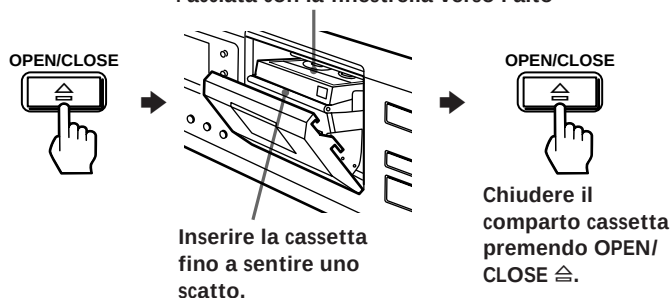
Vedere pagina 4 e 5 per informazioni sui collegamenti.

Per usare le cuffie
Collegarle alla presa PHONES. Usare PHONE LEVEL per regolare il volume.

1 Accendere l'amplificatore e regolare il selettore di fonte sulla posizione per piastra DAT.

2 Premere POWER.

3 Premere OPEN / CLOSE e inserire una cassetta. Facciata con la finestrella verso l'alto



4 Premere . La piastra inizia la riproduzione. Regolare il volume sull'amplificatore.

Per	Premere
Interrompere la riproduzione	■
Passare al brano successivo	▶▶
Passare al brano precedente	◀◀
Avanzare rapidamente o riavvolgere	▶▶ o ◀◀ in modo di arresto
Avanzare rapidamente o riavvolgere ascoltando il suono	▶▶ o ◀◀ durante la riproduzione. Rilasciare il tasto per riprendere la riproduzione normale
Estrarre la cassetta	OPEN / CLOSE dopo aver interrotto la riproduzione

Per le operazioni fondamentali di registrazione, vedere pagina 6 e 7.

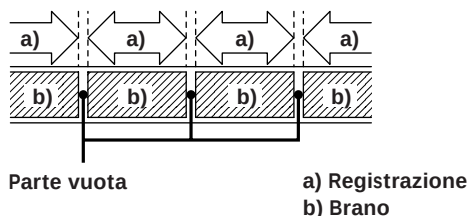
Cose da sapere prima di registrare

Differenza tra una parte vuota e una parte a suono silenziato

La piastra distingue tra due tipi di parte silenziosa, che si chiamano rispettivamente “parte vuota” e “parte a suono silenziato”.

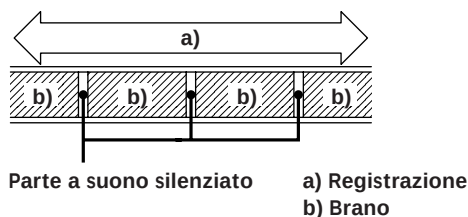
Parte vuota

Questa è una parte su cui non è stato registrato alcun segnale.



Parte a suono silenziato

Questa è una parte su cui è stato registrato un segnale ma ad un livello non udibile.



Importante

Assicurarsi di non creare parti vuote durante la registrazione. L'esistenza di parti vuote all'interno del materiale registrato rende impossibili le operazioni di ricerca con i tasti ◀◀/▶▶ o rovina la continuità dei codici di tempo assoluto.



Se si preme il tasto ● REC all'interno di una parte vuota

La piastra riavvolge automaticamente il nastro fino all'inizio della parte vuota e passa al modo di pausa di registrazione (tranne durante la registrazione a timer).

Codici di tempo assoluto

I codici di tempo assoluto indicano il tempo trascorso dall'inizio del nastro. Questi codici sono registrati automaticamente. Notare che una volta che sono stati registrati, i codici di tempo assoluto non possono essere riscritti.

Per una registrazione accurata dei codici di tempo assoluto

- Se il nastro è vuoto, assicurarsi di iniziare la registrazione dall'inizio del nastro.
- Usare la funzione di silenziamento in registrazione (vedere pagina 12) per inserire spazi tra i brani. Non far avanzare il nastro con i tasti ▷ o ▶▶.
- Per iniziare la registrazione a metà del nastro, usare la funzione di ricerca fine (vedere pagina 10) per localizzare la fine della parte registrata. Questo evita la creazione di parti vuote.

Se “EMPHASIS” appare sul display

La piastra sta registrando un segnale digitale con enfasi (sulle frequenze superiori). Anche la registrazione conterrà la stessa enfasi.

Se la piastra viene lasciata in modo di pausa di registrazione per più di 10 minuti

La pausa di registrazione viene disattivata automaticamente, la piastra si ferma e “SOURCE” appare sul display.

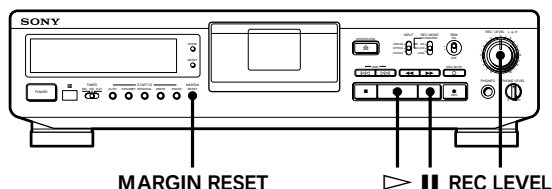
Per riprendere la registrazione premere il ● REC. La piastra passa alla pausa di registrazione.

Quando si usa un nastro nuovo

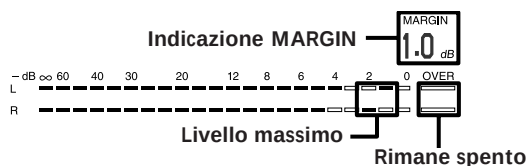
Prima di registrare su un nastro appena acquistato, consigliamo di far avanzare rapidamente l'intero nastro e quindi di riavvolgerlo fino all'inizio per avvolgere uniformemente il nastro sulla bobina.

Regolazione del livello di registrazione per la registrazione analogica

Antes de iniciar la grabación de una fuente analógica a través de ANALOG IN, ponga INPUT en ANALOG y ajuste el nivel de grabación.



- 1 Eseguire i punti da 1 a 6 di “Registrazione di nastri DAT” a pagina 6 e 7.
- 2 Riprodurre la parte della fonte di programma con il più forte livello di segnale.
- 3 Ascoltando il suono, regolare REC LEVEL per regolare il livello di registrazione in modo che i misuratori di livello di picco raggiungano il livello massimo senza raggiungere la zona OVER (rossa).



I segmenti dei misuratore di livello di picco corrispondenti alla forza di segnale massima rimangono illuminati più a lungo del normale. L'indicazione MARGIN indica il margine tra la forza di segnale massima e 0 dB, cambiando ogni volta che appare un segnale più forte.

Se il livello eccede 0 dB

I segmenti sotto “OVER” si illuminano e “0.0 dB” lampeggia sul display. Se questi segmenti si illuminano stabilmente, si può verificare distorsione del suono. Per evitare questo, mantenere il livello di registrazione tra -12 dB e 0 dB.

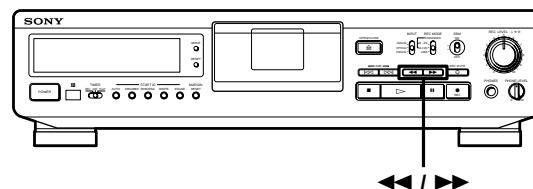
Per azzerare l'indicazione di margine

Premere MARGIN RESET. L'indicazione di margine diventa “-- dB”.

- 4 Interrompere la riproduzione della fonte di programma.
- 5 Per avviare la registrazione, premere **II** o **>** e quindi iniziare a riprodurre la fonte di

Localizzazione della fine della parte registrata (ricerca della fine)

La ricerca della fine individua uno spazio vuoto di durata superiore a 9 secondi, riavvolge automaticamente il nastro fino alla fine della parte registrata e si ferma. Usare la funzione di ricerca della fine per iniziare la registrazione dalla fine della parte registrata senza creare parti vuote sul nastro.



- 1 Con la piastra in modo di arresto, premere **◀◀** per riavvolgere il nastro fino all'inizio.
- 2 Premere **▶▶**.
La piastra localizza la fine della parte registrata e quindi si ferma.
La piastra si ferma all'inizio di qualsiasi parte vuota di durata superiore a 9 secondi o avanza fino alla fine del nastro se il nastro è vuoto.



Se si preme il tasto **● REC** in una parte vuota

La piastra riavvolge automaticamente il nastro fino all'inizio della parte vuota e passa alla pausa di registrazione. “BLANK” e “WAIT” appaiono sul display mentre la piastra sta cercando l'inizio della parte vuota.

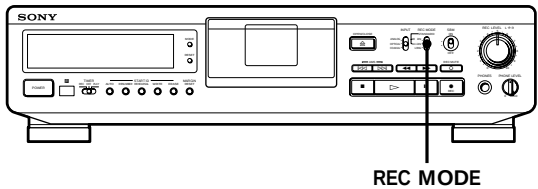
Note

- La ricerca della fine non funziona se si preme il tasto **▶▶** all'interno di una parte vuota.
- Se il nastro è vuoto, la piastra esegue solo l'avanzamento rapido fino alla fine del nastro.

Selezione del modo di registrazione

È possibile scegliere tra due modi di registrazione, normale o prolungata, nei seguenti casi.

- Quando si registra un segnale in ingresso analogico con l'interruttore INPUT regolato su ANALOG
- Quando si registra un segnale in ingresso digitale con una frequenza di campionamento di 32 kHz con l'interruttore INPUT regolato su OPTICAL o COAXIAL



Regolare REC MODE per selezionare il modo di registrazione.

La seguente tabella mostra i modi di registrazione selezionabili e le corrispondenti posizioni di REC MODE e frequenze di campionamento per vari segnali in ingresso.

Segnale in ingresso	Posizione di REC MODE	Modo di registrazione
Analogico	STANDARD (48 kHz)	Riproduzione normale (48 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	Riproduzione normale (44,1 kHz)
	LONG	Riproduzione prolungata (32 kHz)
Digitale (32 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Riproduzione normale (32 kHz)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	Riproduzione prolungata (32 kHz)
Digitale (44,1 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Riproduzione normale (44,1 kHz) (solo riproduzione normale)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	
Digitale (48 kHz)	STANDARD (48 kHz)	Riproduzione normale (48 kHz) (solo riproduzione normale)
	STANDARD (44,1 kHz)	
	LONG	

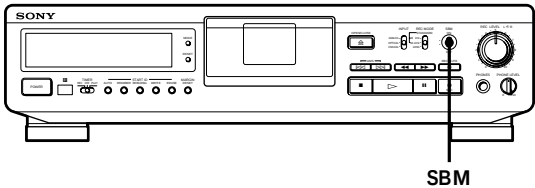
Il tempo di registrazione nel modo di riproduzione prolungata (interruttore REC MODE regolato su LONG) è lungo il doppio rispetto al modo di riproduzione normale.

Contatore nel modo di riproduzione prolungata
Il tempo di scorrimento del nastro visualizzato, il tempo assoluto e il tempo rimanente del nastro sono per il modo di riproduzione normale. Raddoppiare il tempo per ottenere i tempi corrispondenti per il modo di riproduzione prolungata.

Nota
Non cambiare la regolazione di INPUT o REC MODE durante la registrazione. Questo può causare un errore nella visualizzazione “PGM TIME” (tempo di riproduzione del brano).

Utilización de la función SBM (Super Mapeo de Bits)

Puede utilizarse la función SBM para grabar una señal de entrada analógica sólo cuando el interruptor INPUT está en ANALOG y el interruptor REC MODE está en STANDARD (ya sea 48 kHz o 44,1 kHz). Para más detalles sobre la función SBM lea la “Función SBM (Super Mapeo de Bits)” de la página 21.

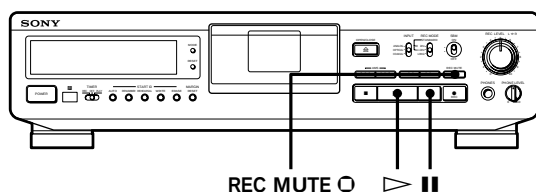


Active el SBM.
Aparece “SBM” en el visualizador cuando se hacen grabaciones utilizando la función SBM.

Para desconectar la función SBM
Desactive el SBM.

Inserimento di una parte a suono silenziato durante la registrazione (silenziamento di registrazione)

Usare il silenziamento di registrazione per inserire uno spazio di circa 4 secondi tra i brani. Questo è consigliato se si prevede di copiare il nastro DAT su una nastro audio analogico dato che gli spazi consentono di usare le funzioni di ricerca automatica per localizzare l'inizio di ciascun brano. Quando si inizia la registrazione dall'inizio di un nastro vuoto e si desidera inserire uno spazio prima del primo brano, assicurarsi di creare una parte a suono silenziato usando solo il silenziamento di registrazione. Non far avanzare il nastro con il tasto ►► o ► perché questo crea una parte vuota sul nastro (vedere pagina 9).



- 1 Premere REC MUTE ○ dove si desidera inserire uno spazio mentre la piastra è in modo di registrazione o di pausa di registrazione. La piastra crea una parte a suono silenziato mentre "REC" lampeggia sul display. Dopo che la parte a suono silenziato è stata completata, "REC" si illumina stabilmente e la piastra passa al modo di pausa di registrazione.

Per inserire uno spazio vuoto di durata superiore a 4 secondi

Tenere premuto REC MUTE ○ per il tempo desiderato. Quando si rilascia il tasto la parte a suono silenziato finisce e la piastra passa al modo di pausa di registrazione. Se si tiene premuto il tasto per più di 4 secondi, "REC inizia a lampeggiare più rapidamente e il tempo trascorso dalla pressione del tasto REC MUTE ○ viene visualizzato sul display. Quando si rilascia il tasto REC MUTE ○, ■ rimane illuminato sul display e la piastra passa alla pausa di registrazione.

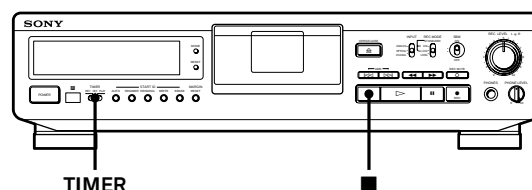
- 2 Premere ■ o ► per riprendere la registrazione. La piastra inizia a registrare di nuovo.

Nota

Se non si crea una parte a suono silenziato all'inizio del nastro, può non essere possibile spostare o cancellare un codice di inizio (vedere pagina 15) registrato nei primi 2 secondi dall'inizio del nastro.

Registrazione con un timer (registrazione a timer)

Collegando un timer (non in dotazione) alla piastra è possibile avviare e fermare le operazioni di registrazione ad orari specificati. Per ulteriori informazioni, fare riferimento alle istruzioni allegate al timer.



- 1 Eseguire i punti da 1 a 7 di "Registrazione di nastri DAT" a pagina 6 e 7.
- 2
 - Per specificare l'orario di inizio della registrazione, premere ■.
 - Per specificare l'orario di fine della registrazione, eseguire i punti 8 e 9 di "Registrazione di nastri DAT" a pagina 7.
 - Per specificare l'orario di inizio e l'orario di fine della registrazione premere ■.
- 3 Regolare TIMER della piastra su REC.
- 4 Regolare il timer come desiderato.
 - Quando si è regolato l'orario per l'inizio della registrazione la piastra si spegne. Quando arriva l'orario specificato la piastra si accende e dopo circa 10 secondi inizia la registrazione.
 - Quando si è regolato l'orario per la fine della registrazione la piastra continua a registrare e quando arriva l'orario specificato la piastra interrompe la registrazione e si spegne.
 - Quando si è regolato l'orario sia per l'inizio che per la fine della registrazione, la piastra si spegne. Quando arriva l'orario di inizio la piastra si accende e dopo circa 10 secondi inizia la registrazione. Quando arriva l'orario di fine la piastra interrompe la registrazione e si spegne.
- 5 Dopo aver usato il timer, regolare TIMER della piastra su OFF.

Note

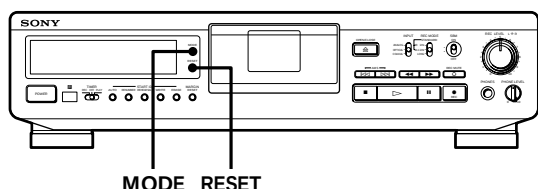
- Se l'interruttore TIMER viene lasciato sulla posizione REC, la piastra inizia automaticamente la registrazione quando viene accesa la volta successiva.
- Durante la registrazione a timer (cioè quando l'interruttore TIMER è regolato sulla posizione REC), la funzione di riavvolgimento automatico (vedere pagina 14) non si attiva anche se il nastro finisce durante la registrazione. Questo serve ad evitare che la piastra registri nuovamente sopra il materiale registrato precedentemente.

Per le operazioni fondamentali di riproduzione vedere pagina 8.

Contenuto della visualizzazione

È possibile usare il display per visualizzare i seguenti tipi di informazioni sul tempo:

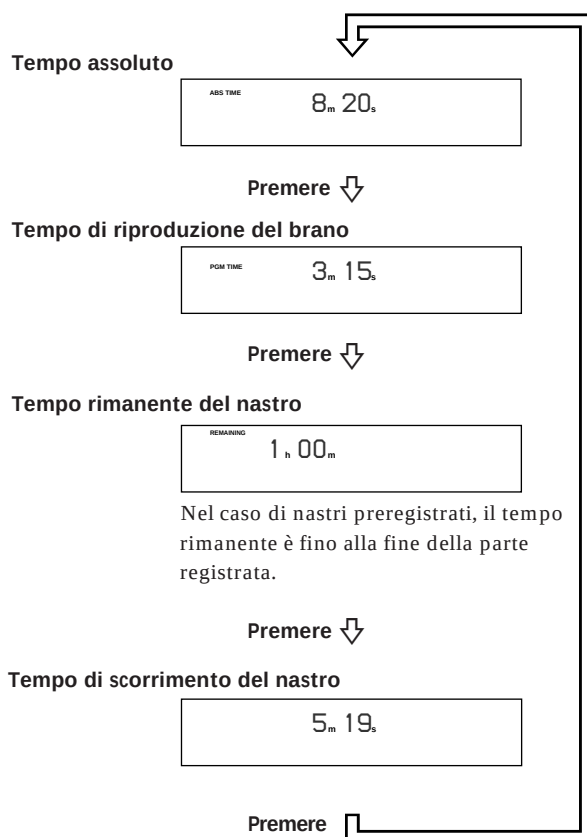
- tempo assoluto
- tempo di riproduzione del brano
- tempo rimanente del nastro
- tempo di scorrimento del nastro



Visualizzazione del tempo assoluto, tempo di riproduzione del brano, tempo rimanente del nastro e tempo di scorrimento del nastro

Premere MODE (o COUNTER MODE sul telecomando).

A ciascuna pressione del tasto, le informazioni visualizzate cambiano come segue.



Per azzerare il tempo di scorrimento del nastro

Premere RESET (o COUNTER RESET sul telecomando).

Note

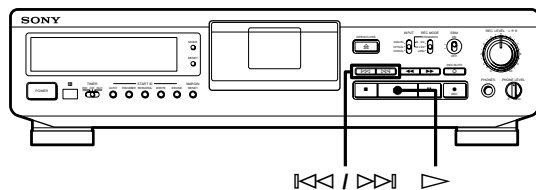
- Quando si riproducono alcuni tipi di nastri preregistrati, "BB" può apparire temporaneamente sul display all'inizio del nastro.
- Il tempo di riproduzione del brano non appare nei seguenti casi:
 - quando si inizia la riproduzione a metà del brano
 - durante il riavvolgimento
- Nel modo di riproduzione normale, il tempo rimanente del nastro appare circa 16 secondi dopo l'inizio della riproduzione.
- Il tempo rimanente visualizzato può variare leggermente dal tempo rimanente effettivo, a seconda del tipo di nastro.

Se "EMPHASIS" appare sul display

La piastra sta riproducendo un segnale audio registrato con enfasi (sulle frequenze superiori). La piastra tuttavia riproduce il segnale deenfaticizzandolo automaticamente (con un'attenuazione proporzionale al livello di enfasi).

Localizzazione di un brano (AMS*/Accesso diretto)

È possibile localizzare i brani in vari modi, ma solo dopo aver registrato i codici di inizio sul nastro (vedere le pagine da 15 a 18). Per usare l'accesso diretto, i numeri di programma devono essere scritti sul nastro (vedere le pagine 15 e 18).



Per localizzare	Premere
L'inizio del brano seguente o di quelli successivi (AMS)	▶▶ il numero di volte desiderato durante la riproduzione. Per esempio per localizzare il secondo brano in avanti premere due volte.
L'inizio del brano attuale (AMS)	◀◀ una volta durante la riproduzione
L'inizio dei brani precedenti (AMS)	◀◀ il numero di volte desiderato durante la riproduzione. Per esempio per localizzare il secondo brano indietro premere tre volte.
Specificando il numero di programma di un brano (accesso diretto) 	1 Immettere il numero di programma del brano con i tasti numerici. 2 Presione ► (o ▷ en el deck).

* AMS = sensore musicale automatico

 Se si immette un numero di programma errato durante l'accesso diretto

Se non si è ancora premuto il tasto  (o  in el deck), premere il tasto CLEAR sul telecomando e quindi immettere il numero corretto. Se si è già premuto il tasto  (o  in el deck) la pressione del tasto CLEAR non cancella il numero errato. Fermare la piastra e immettere di nuovo il numero di programma.

 Se la piastra individua una parte vuota di 9 secondi o più oppure la fine del nastro

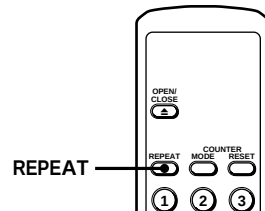
La piastra riavvolge automaticamente il nastro fino all'inizio e si ferma (riavvolgimento automatico).

 È possibile avviare automaticamente la riproduzione dall'inizio del nastro dopo il riavvolgimento

Premere tenendo premuto .

Riproduzione ripetuta dei brani (riproduzione a ripetizione)

È possibile riprodurre ripetutamente un brano specifico o tutti i brani sul nastro.



Riproduzione ripetuta di tutti i brani

Premere più volte REPEAT durante la riproduzione di un brano fino a quando “REPEAT” appare sul display. La piastra riproduce tutti i brani fino a quando individua la fine dell’ultimo brano, che può essere:

- una parte vuota di 9 secondi o più
- la fine del nastro

Quando la piastra individua una delle due condizioni sopra indicate, riavvolge il nastro fino all'inizio e riproduce di nuovo tutti i brani. La piastra ripete questo ciclo un massimo di 5 volte e quindi si ferma automaticamente.

Per interrompere la riproduzione ripetuta di tutti i brani

Premere più volte REPEAT fino a quando “REPEAT” scompare dal display.

Nota

La riproduzione ripetuta di tutti i brani viene disattivata quando si estrae la cassetta.

Riproduzione ripetuta di un brano

Premere più volte REPEAT durante la riproduzione del brano desiderato fino a quando “REPEAT 1” appare sul display. La piastra riproduce il brano fino alla fine, che può essere:

- il codice di inizio successivo
- una parte vuota di 9 secondi o più
- la fine del nastro

Quando la piastra individua una delle condizioni sopra indicate, riavvolge il nastro e inizia di nuovo a riprodurre dal codice di inizio dello stesso brano. La piastra ripete questo ciclo un massimo di 5 volte e quindi si ferma automaticamente.

Per interrompere la riproduzione ripetuta di un brano

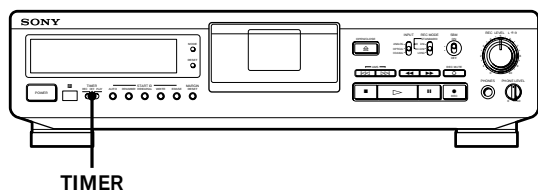
Premere più volte REPEAT fino a quando “REPEAT 1” scompare dal display.

Nota

La riproduzione ripetuta di un brano viene disattivata quando si estrae la cassetta.

Riproduzione con un timer (riproduzione a timer)

Collegando un timer (non in dotazione) alla piastra è possibile avviare e fermare le operazioni di riproduzione ad orari specificati. Per ulteriori informazioni, fare riferimento alle istruzioni allegate al timer.



- 1 • Per specificare l'orario di inizio della riproduzione, eseguire i punti da 1 a 3 di "Riproduzione di nastri DAT" a pagina 8.
- Per specificare l'orario di fine della riproduzione, eseguire i punti da 1 a 4 di "Riproduzione di nastri DAT" a pagina 8.
- Per specificare l'orario di inizio e l'orario di fine della riproduzione, eseguire i punti da 1 a 3 di "Riproduzione di nastri DAT" a pagina 8.
- 2 Regolare TIMER della piastra su PLAY.
- 3 Regolare il timer come desiderato.
 - Quando si è regolato l'orario per l'inizio della riproduzione la piastra si spegne. Quando arriva l'orario specificato la piastra si accende e dopo circa 10 secondi inizia la riproduzione.
 - Quando si è regolato l'orario per la fine della riproduzione la piastra continua a riprodurre e quando arriva l'orario specificato la piastra interrompe la riproduzione e si spegne.
 - Quando si è regolato l'orario sia per l'inizio che per la fine della riproduzione, la piastra si spegne. Quando arriva l'orario di inizio la piastra si accende e dopo circa 10 secondi inizia la riproduzione. Quando arriva l'orario di fine la piastra interrompe la riproduzione e si spegne.
- 4 Dopo aver usato il timer, regolare TIMER della piastra su OFF.

Spiegazione dei sottocodici

Nel formato DAT è possibile scrivere sul nastro insieme al segnale audio dei sottocodici (cioè codici di controllo come i codici di inizio e i numeri di programma). Questi sottocodici consentono di usare le funzioni di AMS (vedere pagina 14) o accesso diretto (vedere pagina 14).

Poiché i sottocodici sono scritti sul nastro separatamente dal segnale audio, essi non hanno alcun effetto sul segnale audio.



Codici di inizio

I codici di inizio indicano l'inizio di un brano e quindi consentono di localizzare precisamente la posizione di un brano. I codici di inizio hanno una durata di 9 secondi (18 secondi nel modo di riproduzione prolungata) per consentire una facile identificazione durante l'avanzamento rapido o il riavvolgimento.

Numeri di programma

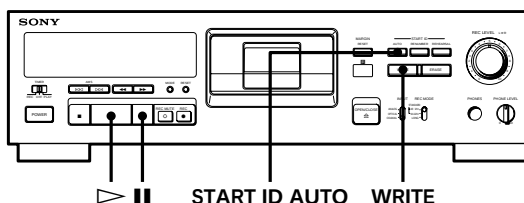
I numeri di programma servono come numeri di brano. Situati nella stessa posizione dei codici di inizio, i numeri di programma consentono di localizzare brani specifici.

Note

- I tasti ■ e ■■ non funzionano durante la scrittura dei sottocodici.
- La scrittura e cancellazione dei codici di inizio e la rinumerazione dei numeri di programma sono impossibili se la fessura di protezione dalla registrazione della cassetta DAT è aperta (vedere pagina 7).

Scrittura di codici di inizio durante la registrazione

È possibile scrivere codici di inizio sia manualmente che automaticamente in qualsiasi momento durante la registrazione.



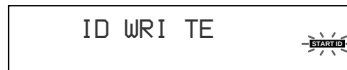
(Continua)

Scrittura manuale di codici di inizio durante la registrazione

Premere START ID WRITE.

“ID WRITE” appare sul display per alcuni secondi e il codice di inizio viene scritto sul nastro al punto selezionato. “START ID” lampeggia sul display durante questa operazione.

Codice di inizio



Nota

L'intervallo tra codici di inizio deve essere di oltre 18 secondi (36 secondi nel modo di riproduzione prolungata). Se l'intervallo è inferiore a 18 secondi (o 36 secondi) la piastra può non riuscire ad identificare il codice di inizio durante la riproduzione.

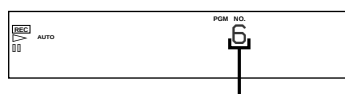
Scrittura automatica di codici di inizio durante la registrazione

Usare il seguente procedimento per scrivere automaticamente i numeri di programma insieme ai codici di inizio alla stessa posizione.

- Quando si registra un segnale analogico con l'interruttore INPUT regolato su ANALOG
Un codice di inizio e un numero di programma sono scritti ogni volta che il segnale in ingresso sale oltre un certo livello dopo essere rimasto silenzioso o a basso livello per 3 secondi o più.
- Quando si registra un segnale digitale con l'interruttore INPUT regolato su OPTICAL o COAXIAL
Un codice di inizio e un numero di programma sono scritti ogni volta che viene individuato un nuovo brano durante la registrazione di un segnale digitale tramite la presa COAXIAL IN o OPTICAL IN da una fonte digitale come un lettore CD o un'altra piastra DAT. I codici di inizio e i numeri di programma tuttavia non sono scritti per brani di durata inferiore a 18 secondi.

- 1 Eseguire i punti da 1 a 7 di “Registrazione di nastri DAT” a pagina 6 e 7.
La piastra passa alla pausa di registrazione.
- 2 Premere ripetutamente START ID AUTO fino a che “AUTO” appare sul display.
- 3 Si se va a grabar desde el final de la parte grabada, utilice las teclas numéricas del telemando para especificar el número de programa después del último grabado.

Esempio: Quando il numero di programma 5 è l'ultimo numero di programma registrato sul nastro



Numero di programma successivo

Se l'ultimo numero di programma del nastro è visualizzato sul display, non è necessario specificare il numero di programma successivo. Se si sta registrando dall'inizio di un nastro vuoto, il numero di programma “1” appare sul display. Se si dimentica di selezionare i numeri di programma a questo punto, è possibile aggiungerli in seguito (vedere “Rinumerazione automatica dei numeri di programma (rinumerazione)” a pagina 18).

- 4 Per avviare la registrazione, premere **II** o **▷**, quindi iniziare a riprodurre la fonte di programma.
I codici di inizio sono scritti automaticamente sul nastro durante la registrazione.
“ID WRITE” appare per alcuni secondi ogni volta che sono scritti sottocodici (codice di inizio e numero di programma).



Durante la registrazione digitale da un lettore CD

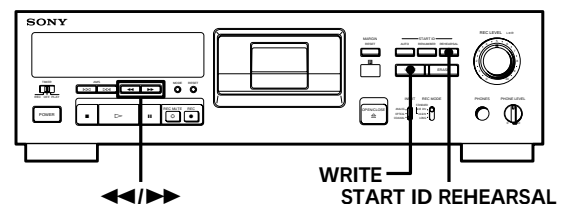
Iniziare prima la registrazione sulla piastra e quindi premere il tasto **▶** PLAY del lettore CD mentre è in modo di arresto. Se si regola la piastra in modo di pausa di registrazione e il lettore CD in modo di pausa di riproduzione prima di iniziare la registrazione, il codice di inizio e il numero di programma del primo brano del disco possono non essere scritti correttamente sul nastro.

Nota

Durante la scrittura automatica di codici di inizio, la posizione di alcuni codici di inizio può essere innaccuratamente o erroneamente separata dall'inizio del brano. In questo caso è possibile riposizionare o cancellare in seguito i codici di inizio (vedere “Posizionamento accurato dei codici di inizio (funzione di prova)” e “Cancellazione dei codici di inizio” a pagina 17).

Scrittura di codici di inizio durante la riproduzione

È possibile scrivere codici di inizio durante la riproduzione.



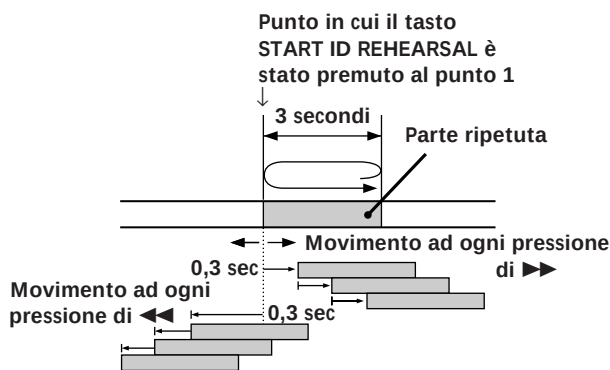
Premere START ID WRITE.

“ID WRITE” appare sul display per alcuni secondi e il codice di inizio viene scritto sul nastro al punto selezionato. “START ID” lampeggia sul display durante questa operazione.

Posizionamento accurato dei codici di inizio (funzione di prova)

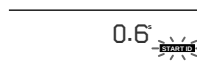
- 1 Durante la riproduzione premere START ID REHEARSAL quando si arriva al punto appropriato.
“REHRSL” appare sul display, “START ID” lampeggia e la funzione di prova ripete un parte di 3 secondi a partire dal punto selezionato. Notare che la parte ripetuta viene riprodotta automaticamente 8 volte, con il numero di volte rimanenti visualizzato a destra di “REHRSL”. Dopo 8 ripetizioni la piastra si ferma automaticamente.

- 2 Premere ◀◀ o ▶▶ per spostare l’inizio della parte ripetuta.
A ciascuna pressione del tasto ◀◀ o ▶▶, l’inizio della parte ripetuta viene spostato indietro o in avanti in scatti di 0,3 secondi, fino ad una durata massima di 2 secondi (4 secondi nel modo di riproduzione prolungata) per ogni direzione.

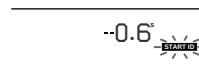


Il tempo visualizzato sul display indica lo spostamento di posizione da quando è stato premuto il tasto START ID REHEARSAL.

Dopo aver premuto ▶▶ due volte



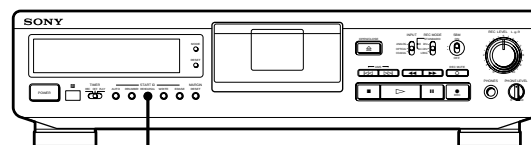
Dopo aver premuto ◀◀ due volte



- 3 Premere START ID WRITE.
“ID WRITE” appare sul display per alcuni secondi e il codice di inizio viene scritto sul nastro al punto selezionato. “START ID” lampeggia sul display durante questa operazione.

Regolazione della posizione di un codice di inizio esistente

È possibile regolare la posizione di codici di inizio registrati precedentemente.



START ID REHEARSAL

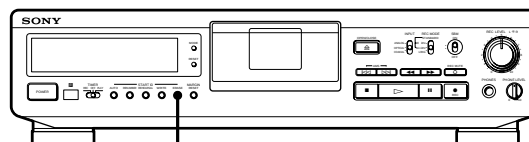
- 1 Durante la reproducción, presione START ID REHEARSAL cuando se visualice el identificador de comienzo existente que desea reubicar.
La piastra riavvolge il nastro fino all’inizio del codice del inizio e la funzione di prova ripete una parte di 3 secondi.
- 2 Realice los pasos 1 a 3 de “Posizionamento accurato dei codici di inizio (funzione di prova)” de esta página.
È possibile spostare il codice di inizio di un massimo di 2 secondi (4 secondi nel modo di riproduzione prolungata) in entrambe le direzioni dalla posizione originale.

Nota

Può essere difficile o impossibile spostare i codici di inizio scritti entro 10 secondi dalla fine del nastro.

Cancellazione dei codici di inizio

È possibile cancellare qualsiasi codice di inizio.



START ID ERASE

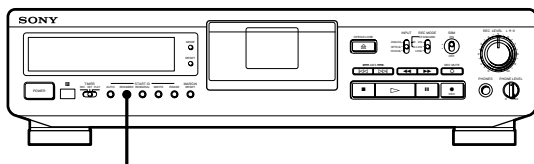
Presione START ID ERASE cuando se visualice el identificador de comienzo que desea borrar.
“(ERASE)” appare sul display mentre la piastra riavvolge il nastro fino all’inizio del codice di inizio, quindi “ID ERASE” appare sul display mentre la piastra cancella il codice di inizio.

- Occorrono 9 secondi per la cancellazione di un codice di inizio.
- I numeri di programma sono cancellati insieme ai codici di inizio.

Rinumerazione automatica dei numeri di programma (rinumerazione)

La funzione di rinumerazione cerca ciascun codice di inizio dall'inizio del nastro e assegna un nuovo numero di programma a ciascuno partendo da 1. Usare la funzione di rinumerazione nei seguenti casi.

- Quando si è aggiunto un codice di inizio durante la riproduzione del nastro.
- Quando manca un numero di programma a causa della cancellazione di un codice di inizio.
- Quando si è iniziata la registrazione a metà del nastro e si è scritto un numero di programma già esistente o quando uno dei codici di inizio non ha numero di programma.



START ID RENUMBER

Premere START ID RENUMBER mentre la piastra è in modo di riproduzione o di arresto.

“RENUMBER” lampeggia sul display e il nastro viene riavvolto automaticamente fino all'inizio. La piastra comincia quindi a cercare codici di inizio a partire dall'inizio del nastro e assegna un nuovo numero di programma consecutivo a ciascun brano. Quando la piastra individua un codice di inizio, riproduce il brano dal codice di inizio per 2 secondi e quindi scrive un nuovo numero di programma sul nastro. Durante questa operazione “RENUMBER” si illumina e “START ID” lampeggia.

Una volta finita la rinumerazione, la piastra riavvolge automaticamente il nastro fino all'inizio e quindi si ferma.

Note

La funzione di rinumerazione può non funzionare correttamente quando:

- Esiste una parte vuota sul nastro.
- L'intervallo tra due codici di inizio è di durata inferiore a 18 secondi (36 secondi nel caso della riproduzione prolungata).
- Un codice di inizio esiste entro 10 secondi dalla fine del nastro.

Precauzioni

Sicurezza

- Non smontare il rivestimento perché tale azione può risultare in scosse elettriche. Per la manutenzione rivolgersi solo a personale qualificato.
- In caso di penetrazione di oggetti o liquidi all'interno dell'apparecchio, scollegare il cavo di alimentazione e far controllare l'apparecchio da personale qualificato prima di usarlo nuovamente.

Fonti di alimentazione

- Prima di usare l'apparecchio controllare che la sua tensione operativa sia identica a quella della rete elettrica locale. La tensione operativa è indicata sulla piastrina sul retro dell'apparecchio.
- Questo apparecchio rimane collegato alla rete di alimentazione CA (rete pubblica) fintanto che il cavo di alimentazione è inserito nella presa a muro, anche se l'apparecchio stesso è stato spento.
- Se non si usa l'apparecchio per un lungo periodo, assicurarsi di scollegare il cavo di alimentazione CA dalla presa a muro. Per scollegare il cavo, afferrarne la spina; non tirare mai il cavo stesso.
- Il cavo di alimentazione CA deve essere sostituito solo presso un centro di assistenza qualificato.

Funzionamento

Se l'apparecchio viene portato direttamente da un luogo freddo ad uno caldo o se viene collocato in una stanza molto umida, l'umidità può condensarsi all'interno, “CAUTION” può apparire sul display e l'apparecchio può non funzionare. In questo caso estrarre la cassetta e lasciare la piastra accesa per circa un'ora fino a che l'umidità evapora.

Collocazione

- Collocare l'apparecchio in un luogo con una ventilazione adeguata per evitare surriscaldamenti interni.
- Non collocare l'apparecchio:
 - su superfici morbide come un tappeto che potrebbero bloccare i fori di ventilazione sul fondo
 - vicino a fonti di calore
 - dove sia esposto alla luce solare diretta
 - in posizione inclinata
 - in luoghi soggetti a polvere eccessiva o scosse meccaniche

Cura dei nastri

- Dopo aver usato un nastro riporlo nella sua custodia e tenerlo dove non sia esposto alla luce solare diretta, temperature elevate, umidità o polvere.
- La cassetta dei nastri DAT è realizzata in modo da evitare la penetrazione di polvere. Non aprire la cassetta per esporre il nastro.
- Il foro sul retro della cassetta è una fessura di identificazione. Non coprire questa fessura.

Note sui nastri di durata superiore a 120 minuti

Non usare cassette con nastro sottile (di durata di oltre 120 minuti) per la registrazione di informazioni importanti in quanto esse sono soggette a:

- Difficoltà di scorrimento del nastro dopo che si sono effettuate parecchie operazioni di AMS, riavvolgimento, avvolgimento o localizzazione.
- Cancellazione o scrittura non corretta dei codici di inizio.
- Distorsione del suono.

In caso di problemi o interrogativi riguardanti l'apparecchio, consultare il proprio rivenditore Sony.

Pulizia

Pulizia del rivestimento, del pannello e dei comandi

Usare un panno morbido leggermente inumidito con una blanda soluzione detergente. Non usare alcun tipo di straccio graffiante, polvere abrasiva o solventi come alcool o benzina.

Pulizia della testina e del percorso del nastro

- Un uso prolungato causa contaminazione della testina. Per ottenere il migliore suono possibile di registrazione e riproduzione, consigliamo di usare la cassetta di pulizia Sony DT-10CL (non in dotazione) per pulire la testina ogni dieci ore circa di funzionamento.
- Pulire la testina con la cassetta di pulizia quando la piastra non è stata usata per un lungo periodo. La contaminazione della testina può causare cadute di suono durante la riproduzione.

Uso della cassetta di pulizia

- 1 Inserire la cassetta di pulizia come per una normale cassetta DAT.
- 2 Premere  Dopo 10 secondi, premere . Non premere il tasto  REC o  per la pulizia.
- 3 Estrarre la cassetta di pulizia senza riavvolgerla. Riavvolgere la cassetta di pulizia solo quando ha raggiunto la fine.

Note sulla pulizia

- Dopo 10 ore di impiego, "CLEANING" appare sul display per circa 10 secondi quando si accende la piastra. Consigliamo di pulire la testina e il percorso del nastro periodicamente, usando questo messaggio come guida.
- A causa della brevità della cassetta di pulizia, il contatore non visualizza l'effettivo tempo di scorrimento e tempo rimanente della cassetta.

Messaggi sul display

La seguente tabella spiega i vari messaggi che appaiono sul display.

Messaggio	Significato
BLANK	La piastra sta cercando l'inizio della parte vuota sul nastro.
CAUTION	Il meccanismo di sicurezza si è attivato a causa di condensazione di umidità o altri motivi.
CLEANING	Si consiglia di pulire la testina e il percorso del nastro. Dopo circa 10 ore di uso della piastra questo messaggio appare per circa 10 secondi quando si accende la piastra.
(ERASE)	La piastra sta cercando l'inizio del codice di inizio da cancellare.
ID ERASE	Un codice di inizio è in fase di cancellazione.
ID WRITE	Un codice di inizio o numero di programma è in fase di scrittura.
NO TAPE	Non è stata inserita una cassetta nella piastra.
PROHIBIT	La fonte di programma da registrare non può essere registrata tramite le prese o i connettori di ingresso digitale. Per ulteriori informazioni, vedere "Guida al sistema di gestione copie in serie" a pagina 22 e 23.
PROTECT	Il foro di protezione dalla registrazione della cassetta è aperto e la registrazione sul nastro non è possibile.
REHSL	La funzione di prova è attivata.
SOURCE	La piastra è rimasta in modo di pausa di registrazione per circa 10 minuti o si è premuto il tasto  REC senza una cassetta nella piastra o con una cassetta protetta dalla registrazione.
TAPE END	Il nastro ha raggiunto la fine della parte registrata.
TAPE TOP	Il nastro ha raggiunto l'inizio.
UNLOCK	Nessun segnale digitale in ingresso alla presa o connettore selezionato con l'interruttore INPUT.
WAIT	La piastra sta cercando l'inizio della parte vuota sul nastro.
(WRITE)	Appare quando si preme il tasto START ID WRITE.

Soluzione di problemi

Se durante l'uso della piastra si verifica uno dei seguenti problemi, usare questa sezione come guida per porvi rimedio. Se il problema dovesse rimanere insoluto, consultare il proprio rivenditore Sony.

Il comparto cassetta non si chiude.

- ➔ Controllare che la cassetta sia inserita correttamente (vedere pagina 6 e 8).
- ➔ Inserire la cassetta oltre la barra argentata (vedere pagina 6 e 8).

I tasti di funzione non funzionano.

- ➔ La piastra è stata appena accesa e non funziona per circa 4 secondi. Attendere 4 secondi (10 secondi quando è visualizzato "CLEANING") prima di tentare qualsiasi operazione.
- ➔ Il tasto **II** è attivato. Premere **II** per disattivare la pausa.
- ➔ Il nastro ha raggiunto la fine. Premere **◀◀** per riavvolgere il nastro.

Suono assente.

- ➔ Eseguire correttamente i collegamenti (vedere le pagine da 4 e 5).
- ➔ L'amplificatore collegato non è stato usato correttamente. Usare l'amplificatore come necessario per la rispettiva operazione della piastra. (Fare riferimento alle istruzioni dell'amplificatore.)

La piastra non registra.

- ➔ Il foro di protezione dalla registrazione della cassetta è aperto. Spostare la linguetta di protezione dalla registrazione in modo da chiudere il foro (vedere pagina 7).
- ➔ L'interruttore INPUT non è regolato correttamente. Regolare INPUT sulla posizione corretta.
- ➔ Il comando REC LEVEL è regolato su 0. Girare REC LEVEL in senso orario per alzare il livello di registrazione (solo durante la registrazione analogica).
- ➔ Il segnale in ingresso alla presa o connettore di ingresso digitale è protetto dalla copia digitale (solo durante la registrazione digitale). Immettere il segnale tramite la presa o connettore di ingresso analogico.

Il tasto OPEN/CLOSE $\triangleleftrightsquigarrow$ non funziona.

- ➔ Il tasto OPEN / CLOSE $\triangleleftrightsquigarrow$ non funziona durante la registrazione. Premere **■** o **II** per interrompere la registrazione e quindi premere OPEN / CLOSE $\triangleleftrightsquigarrow$.

"CAUTION" appare sul display e la piastra non funziona.

- ➔ Il meccanismo di sicurezza si è attivato a causa di condensazione di umidità. Estrarre la cassetta e lasciare la piastra accesa per circa un'ora. Quindi spegnere la piastra e riaccenderla (vedere pagina 18).

Non è possibile scrivere i sottocodici.

- ➔ Il foro di protezione dalla registrazione della cassetta è aperto. Spostare la linguetta di protezione dalla registrazione in modo da coprire il foro (vedere pagina 7).

Non è possibile scrivere codici di inizio durante la registrazione.

- ➔ Il codice di inizio non può essere scritto entro 9 secondi (18 secondi nel caso della riproduzione prolungata) dalla fine del codice di inizio precedente. Assicurarsi che siano passati almeno 9 secondi (18 secondi nel caso della riproduzione prolungata) dall'ultimo di codice di inizio prima di scriverne un altro.

La funzione di accesso diretto non funziona.

- ➔ Il numero di programma specificato non esiste sul nastro. Premere START ID RENUMBER per rinumerare i numeri di programma.
- ➔ I numeri di programma non sono in ordine. Premere START ID RENUMBER per rinumerare i numeri di programma.

La piastra inizia a riavvolgere il nastro.

- ➔ La riproduzione a ripetizione è attivata. Premere più volte REPEAT sul telecomando per far scomparire "REPEAT" o "REPEAT 1" dal display e disattivare la riproduzione a ripetizione.

I tasti di controllo del nastro non funzionano durante la scrittura o cancellazione di un codice di inizio.

- ➔ Tutti i tasti non funzionano durante i 9 secondi (18 secondi nel caso della riproduzione prolungata) in cui un codice di inizio viene scritto sul nastro. Attendere che finisca la scrittura del codice di inizio prima di eseguire l'operazione.

Non è possibile scrivere i codici di tempo assoluto.

- ➔ La registrazione è iniziata all'interno di una parte vuota. Riavvolgere il nastro fino all'inizio o localizzare la fine della parte registrata con la ricerca della fine prima di iniziare la registrazione.

Il rumore di scorrimento del nastro è troppo forte durante l'avanzamento rapido o il riavvolgimento.

- ➔ Il rumore è causato dalla cassetta e non da un problema meccanico.

Il nastro si ferma improvvisamente.

- ➔ La cassetta è difettosa o danneggiata. Premere OPEN / CLOSE $\triangleleftrightsquigarrow$ e sostituire la cassetta con un'altra nuova.

Quando si preme **◀◀/▶▶** o **◀◀/▶▶** il nastro si ferma un attimo prima di iniziare a scorrere.

- ➔ Questo è normale e non dovuto a problemi meccanici.

La piastra non può essere controllata con il telecomando (in dotazione).

- ➔ Le pile sono deboli. Sostituire entrambe le pile.

No aparece "SBM" en el visualizador aunque el SBM está activado.

- ➔ El "SBM" aparece sólo durante la grabación de señales de entrada analógicas con una frecuencia de muestreo de 48 kHz o 44,1 kHz pero no durante la grabación de títulos con una señal de entrada digital ni cuando la señal de entrada analógica tiene una frecuencia de muestreo de 32 kHz, ni durante la reproducción.

Caratteristiche tecniche

Sistema

Nastro	Nastro audio digitale
Testina di registrazione	Testina rotante
Tempo di registrazione (con una DT-120)	Normale: 120 minuti Riproduzione prolungata: 240 minuti
Velocità del nastro	Normale: 8,15 mm/s Riproduzione prolungata: 4,075 mm/s
Rotazione tamburo	Normale: 2.000 gpm Riproduzione prolungata: 1.000 gpm
Giustezza piste	13,6 µm (20,4 µm)
Frequenza di campionamento	48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz
Numero di canali	2 canali, stereo
Conversione D/A (quantizzazione)	Normale: Lineare a 16 bit Riproduzione prolungata: Non lineare a 12 bit
Risposta in frequenza*	Normale: 2 - 22.000 Hz (±0,5 dB) Riproduzione prolungata: 2 - 14.500 Hz (±0,5 dB)
Rapporto segnale/rumore*	90 dB o più (modo normale e riproduzione prolungata)
Gamma dinamica*	90 dB o più (modo normale e riproduzione prolungata)
Distorsione armonica totale*	Normale: 0,005% o meno (1 kHz) Riproduzione prolungata: 0,008% o meno (1 kHz)
Wow e flutter	Inferiori al limite misurabile (±0,001%, picco pesato)

* Para una entrada analógica con la función SBM desactivada.

Connettori di ingresso

Connettore	Tipo di presa	Impedenza in ingresso	Livello nominale in ingresso
ANALOG	Prese fono	47 kohm	-4 dBs
DIGITAL OPTICAL	Connettore ottico	—	—
DIGITAL COAXIAL	Prese fono	75 ohm	0,5 Vp-p

Connettori di uscita

Connettore	Tipo di presa	Impedenza in uscita	Livello nominale in uscita	Impedenza di carico
ANALOG	Prese fono	470 ohm	-4 dBs	10 kohm o più
DIGITAL OPTICAL	Connettore ottico	—	(lunghezza d'onda 660 nm)	—
PHONES	Prese per spina phone stereo	100 ohm	1,2 mW	32 ohm

Generali

Alimentazione

Luogo di acquisto	Alimentazione
Canada	120 V CA, 60 Hz
Europa	230 V CA, 50/60 Hz

Consumo	30 W
Dimensioni	Circa 430 × 106 × 325 mm (l/a/p)
Peso	Circa 5,0 kg
Accessori in dotazione	Vedere pagina 4.

Disegno e caratteristiche tecniche soggetti a modifiche senza preavviso.

Función SBM (Super Mapeo de Bits)

En las grabaciones analógicas, la función SBM reduce el ruido dentro de la banda de frecuencias en las que el oído humano es más sensible al ruido, mejorando enormemente la gama dinámica auditiva de la señal grabada.

Convertidor A/D de impulsos de alta precisión

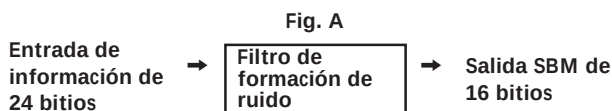
El deck utiliza un convertidor AD de impulsos y un filtro de decimación para convertir una señal analógica en una señal digital cuantificada de 24 bits. Otros aparatos, como los reproductores de discos compactos, utilizan una cuantificación de 16 bits y esta diferencia de 8 bits se traduce en una cuantificación más precisa, más información sobre la señal y menor ruido de cuantificación comparada con la de 16 bits. Durante la conversión de los datos de 24 bits a una señal de grabación de 16 bits, la función SBM refuerza la calidad del sonido reintroduciendo 4 bits de información que de otra forma se perderían en la señal de 16 bits.

Aplicación de la teoría sobre la audición humana

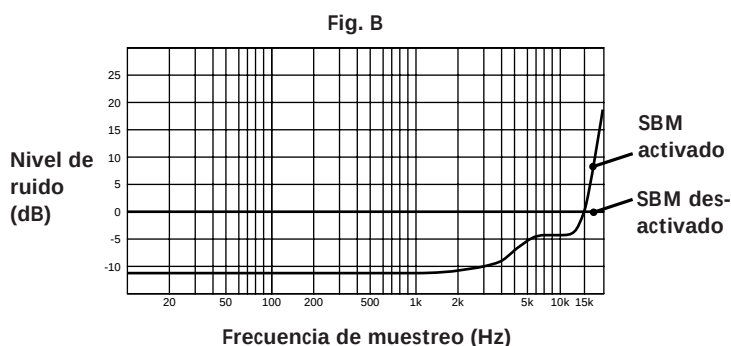
La función SBM aplica la teoría sobre la audición humana para reintroducir la información sobre la señal. La gama de audición posible del oído humano está entre 20 Hz y 20 kHz; sin embargo la máxima sensibilidad está entre los 3 kHz y los 4 kHz. Lo mismo se puede decir del ruido de cuantificación. La reducción del ruido de cuantificación en esta gama permite grabar las señales para producir un sonido más amplio con una reducción uniforme de los ruidos en toda la gama audible.

Filtro de formación de ruido

La función SBM utiliza un filtro de formación de ruido (vea la figura A) con una respuesta de frecuencia similar a la del oído humano, reduciendo los ruidos de cuantificación en la gama de frecuencias más sensible, y realimenta el error de cuantificación (que normalmente se perdía) a la señal de entrada, reintegrando la información de bitio de extremo bajo con la información de bitio de extremo alto.



La figura B muestra la mejora en el nivel de ruido de cuantificación cuando se activa el interruptor SBM (valores teóricos). Si consideramos que el nivel de ruido es de 0 dB con el interruptor SBM desactivado, la mejora en el nivel de ruido para las frecuencias de muestreo por debajo de 3 kHz supera los 10 dB al activar el interruptor SBM.

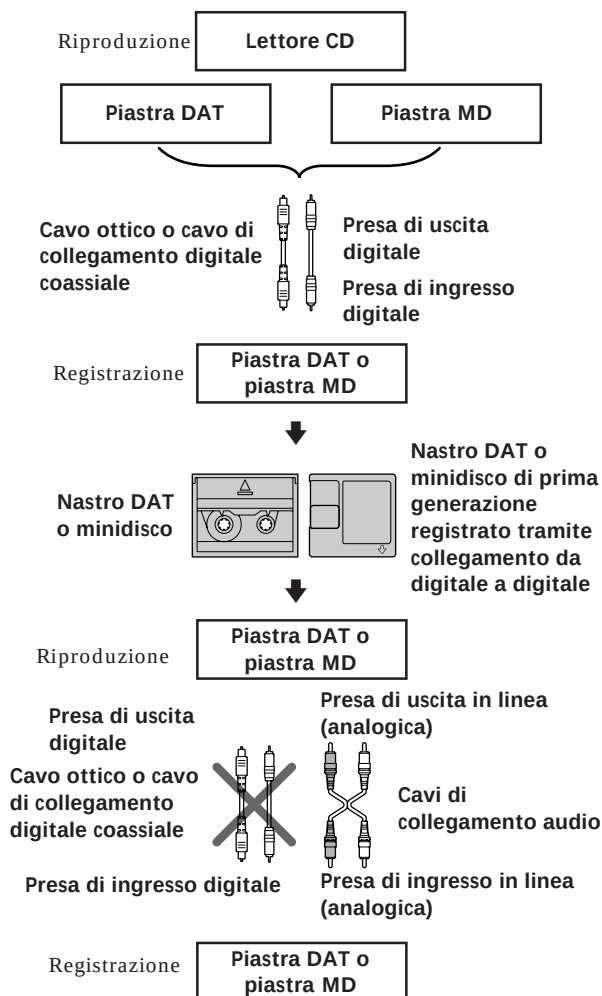


La función SBM sólo influye sobre la grabación. La mejora en el sonido de la función SBM podrá apreciarse en el momento de la reproducción, sea cual sea la posición del interruptor SBM o del deck DAT utilizado.

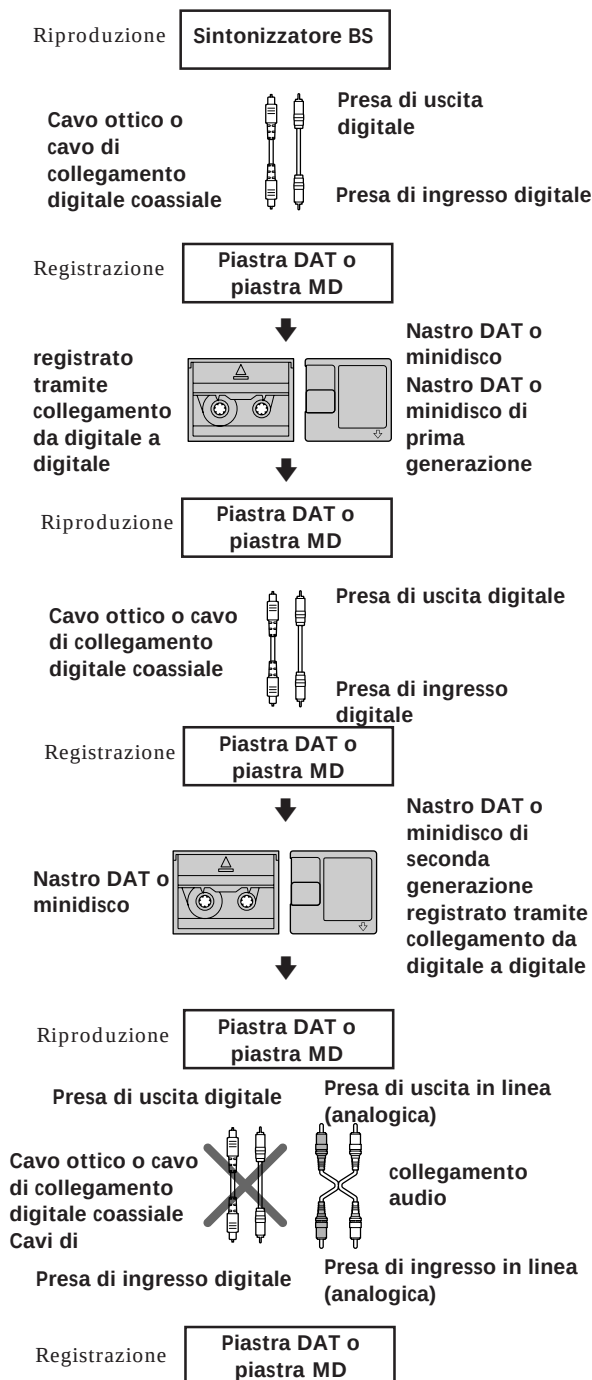
Guida al sistema di gestione copie in serie

Questa piastra impiega il sistema di gestione copie in serie, che consente di eseguire solo copie digitali di prima generazione da materiali preregistrati tramite la presa di ingresso digitale della piastra. Segue una descrizione del sistema.

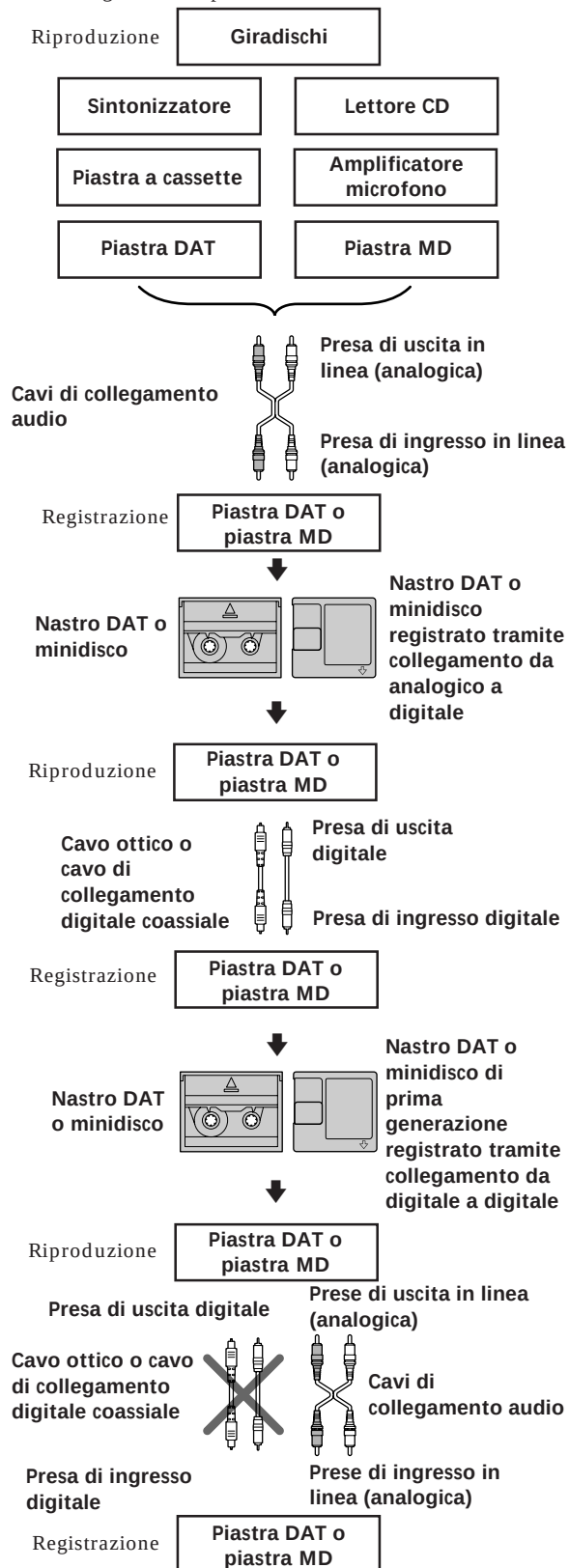
1 È possibile registrare da fonti di programma digitali (compact disc, minidischi o cassette DAT preregistrati) su un nastro DAT o un minidisco registrabile usando la presa di ingresso digitale della piastra DAT o MD. Non è tuttavia possibile registrare da questo nastro DAT o minidisco così registrato ad un altro nastro DAT o minidisco registrabile tramite la presa di ingresso digitale della piastra DAT o MD.



2 È possibile registrare il segnale in ingresso digitale di una trasmissione via satellite digitale su un nastro DAT o un minidisco registrabile tramite la presa di ingresso digitale della piastra DAT o MD in grado di trattare una frequenza di campionamento di 32 kHz o 48 kHz. È possibile quindi registrare il contenuto di questo nastro DAT o minidisco così registrato (prima generazione) su un altro nastro DAT o minidisco registrabile tramite la presa di ingresso digitale della piastra DAT o del registratore di minidischi per creare una copia digitale di seconda generazione. La successiva registrazione dalla copia di seconda generazione su un altro nastro DAT o minidisco registrabile è possibile solo tramite la presa di ingresso analogica della piastra DAT o piastra MD.



3 È possibile registrare un nastro DAT o un minidisco registrato tramite la presa di ingresso analogica della piastra DAT o MD su un altro nastro DAT o minidisco registrabile tramite la presa di uscita digitale della piastra DAT o MD. Non è possibile tuttavia creare un nastro DAT o minidisco di seconda generazione tramite la presa di uscita digitale della piastra DAT o MD.



Indice analitico

A, B

Accesso diretto 14
AMS (sensore musicale automatico) 14

C, D

Codici di inizio 5
Cancellazione dei codici di inizio 17
Posizionamento accurato dei codici di inizio 17
Regolazione della posizione di un codice di inizio esistente 17
Scrittura automatica di codici di inizio durante la registrazione 16
Scrittura manuale di codici di inizio durante la registrazione 15
Codici di tempo assoluto 9
Collegamento al sistema 4

E

Enfasi 9, 13

F, G, H

Funzione di prova 16, 17
Funzione di rinumerazione 18
Funzione SBM 11, 21

I, J, K

Indicazione di margine 10
Inserimento delle pile nel telecomando 4

L

Linguetta di protezione dalla registrazione 7

M

Messaggi sul display 19

N, O

Numeri di programma 15, 18

P, Q

Parte a suono silenziato 9, 12
Parte vuota 9, 10
Pile 4
Pulizia 19
Pulizia della testina e del percorso del nastro 19

R

Registrazione di nastri DAT 6
Regolazione del livello di registrazione 10
Ricerca della fine 10
Riproduzione a ripetizione 14
Riproduzione ripetuta di un brano 14
Riproduzione ripetuta di tutti i brani 14
Riproduzione di nastri DAT 6

S

Selezione del modo di registrazione 11
Silenziamiento di registrazione 12
Sistema di gestione copie in serie 22
Sottocodici 15

T, U, V, W, X, Y, Z

Tempo assoluto 13
Tempo di scorrimento del nastro 13
Tempo di riproduzione del brano 13
Tempo rimanente del nastro 13
Timer, registrazione a 12
Timer, riproduzione a 15

Nomi dei comandi

Tasti

CLEAR 14
COUNTER MODE 13
COUNTER RESET 13
MARGIN RESET 10
MODE 13
OPEN/CLOSE $\hat{=}$ 6 - 8
● REC 7
REC MUTE ○ 12
REPEAT 14
RESET 13
START ID AUTO 15
START ID ERASE 17
START ID REHEARSAL 16, 17
START ID RENUMBER 18
START ID WRITE 15, 16
■ 7, 8, 12
▷ 7, 8, 10, 12, 14, 15
◀◀/▶▶ 7, 8, 10, 16
|| 7, 10, 12, 15
◀◀/▶▶ 8, 14

Interruttori

INPUT 6
POWER 6, 8
REC MODE 11
SMB 11
TIMER 12, 15

Comandi

PHONE LEVEL 8
REC LEVEL 10

Prese

ANALOG IN 4, 6
ANALOG OUT 4
DIGITAL COAXIAL IN 4, 6
DIGITAL OPTICAL IN 4, 6
DIGITAL OPTICAL OUT 4
PHONES 8